

# RUNDSCHAU

## Mittleres Zabergäu

E 20716



### Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



19. Woche

Gesamtausgabe – Verteilung an alle Haushaltungen

Freitag, 8. Mai 2009

### Am Samstag in den Güglinger Sportstätten: Gau-Mehrkampfmeisterschaften des Turngaues Heilbronn

Der Turngau Heilbronn hat für Samstag, 9. Mai, junge Sportlerinnen und Sportler zu den Gau-Mehrkampfmeisterschaften eingeladen. Der TSV Güglingen ist organisierender Ausrichter dieser Veranstaltung, bei der ab 9 Uhr das Stadion „An der Weinsteige“, die städtische Sporthalle und das Freibad für verschiedenste Wettkämpfe zur Verfügung stehen.

In den vergangenen Jahren waren durchschnittlich 200 Mädchen und Jungen dabei. Dieses Jahr rechnet man mit einer ähnlichen Beteiligung und lädt Interessierte herzlich ein.



### Am Samstag im Güglinger Rathshöfle: VHS-Konzert mit „Homentaschn“

Die Volkshochschule Unterland mit ihrer Außenstelle im Oberen Zabergäu hat in ihr Frühjahrs-Semester ein musikalisches Schmankerl aufgenommen: am Samstag, 9. Mai, kommt die Gruppe „Homentaschn“ unter die Glaskuppel des Güglinger Rathauses und präsentiert sich mit einer musikalisch-kulturellen Zeitreise, die mit dem Titel „Vom ostjüdischen Stetl nach „Amerike“ überschrieben ist.



Der Abend kombiniert Lieder mit Klezmer, Texten, Geschichten, Bildern und Informationen zu einem vielseitigen Bild der jiddischen Kultur und Lebensform. Eine ganz besondere jüdische Lebenswelt existierte bis zum Holocaust in vielen Städten und Dörfern Osteuropas. Das Stetl, das jüdische Viertel, war die Heimat der jiddischen Sprache und Literatur, der Chassidim und der Klezmerim, aber auch von Armut und Diskriminierung.

Im Vorverkauf konnten 50 Karten abgesetzt werden. Es gibt also noch Platz unter der Glaskuppel des Rathauses. Die Tickets werden im Vorverkauf um 8 Euro angeboten. An der Abendkasse (ab 19 Uhr geöffnet) ist man mit 9 Euro dabei.

### Am Montag in Pfaffenhofen: DRK lädt zum Blutspendetermin ein

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) bittet zusammen mit dem DRK-Ortsverein Zaberfeld um Ihre Blutspende. Termin ist am Montag, 11. Mai 2009, von 14:30 bis 19:30 Uhr, Wilhelm-Widmaier-Halle, Rodbachstraße 13, in Pfaffenhofen. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis 68 Jahre, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 59 Jahre sein.

Das Deutsche Rote Kreuz bittet Sie zur Blutspende Ihren Personalausweis mitzubringen. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten, mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Sie eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde Ihrer Zeit, die ein ganzes Leben retten kann.

### Was ist sonst noch los?

Wir beginnen unsere Vorschau auf das Wochenende und die kommenden Tage mit dem Hinweis auf das Mobile Kino, das am Freitag im Saal der Herzogskelter in Güglingen gastiert. Bei den amtlichen Bekanntmachungen von Güglingen können Sie nachlesen, welche Filme gezeigt werden.

Die Evangelische Kirchengemeinde Güglingen lädt am Samstagnachmittag zum Krabbel-Gottesdienst in die Mauritiuskirche ein. Mehr dazu lesen Sie bei den Kirchlichen Nachrichten.

Beim TSV Güglingen sind am Samstag wieder einmal die Gau-Mehrkampfmeisterschaften angesagt. Im Auftrag des Turngaues Heilbronn sind leichtathletische und turnerische Disziplinen samt Schwimmen und Tauchen von den jungen Akteuren im Einzugsbereich des Turngaues auf und in den Güglinger Sportanlagen zu erfüllen. Helferinnen und Helfer vom TSV stehen als Kampfrichter und Sportfest-Organisatoren zur Verfügung und kümmern sich zudem um das leibliche Wohl der Wettkämpfer und Zuschauer.

Die Außenstelle Oberes Zabergäu der Volkshochschule Unterland lädt am Samstagabend zusammen mit der Stadt Güglingen zum Klezmer-Konzert ins Rathshöfle ein. Auf den linken Spalten der Titelseite haben wir beschrieben, was erwartet werden darf.

Am Sonntag ist Muttertag. Bei der Evangelischen Kirchengemeinde Güglingen wird allerdings der zweite Teil der Konfirmation in der Mauritiuskirche durchgeführt.

Die Grundschule Pfaffenhofen lädt am Sonntag zum Schulfest ein.

Beim DRK-Ortsverein Zaberfeld ist am Sonntag „Muttertagessen“ angesagt. Am Montag sind die freiwilligen Helfer bei der Blutspende-Aktion im Einsatz, die in der „Wilhelm-Widmaier-Halle“ in Pfaffenhofen durchgeführt wird.

Die Evangelischen Kirchengemeinden der Region Zabergäu können Gemeindeglieder von Dienstag bis Donnerstag zum „Urlaub ohne Koffer“ delegieren.

Der Seniorenkreis „Spätlese“ Güglingen trifft sich am Donnerstag zum monatlichen Club-Nachmittag.

## Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

### Es feiern Geburtstag:

#### Güglingen

Am 8. Mai; Frau Hildegard Foth, Drosselweg 4, zum 76.

Am 9. Mai; Herrn Herbert Böker, Otto-Linck-Str. 18, zum 80.

Am 13. Mai; Frau Regina Schuster, Trollingerweg 6, zum 75.

#### Frauenzimmern

Am 10. Mai; Herrn Erwin Combé, Brackenheim Str. 72, zum 82.

Am 12. Mai; Frau Gisela Fischer, Mühlgasse 25, zum 71.

Am 13. Mai; Herrn Erwin Scheu, Schafgasse 6, zum 73.

#### Eibensbach

Am 8. Mai; Herrn Joseph Kübler, Schlehenweg 4, zum 77.

Am 12. Mai; Herrn Nikolaus Bartsch, Heuchelbergstr. 7, zum 73.

Am 14. Mai; Frau Hildegard Ziegler, Michaelsbergstr. 57, zum 74.

#### Pfaffenhofen

Am 8. Mai; Frau Reni Litzenberg, Im Häsele 21, zum 84.

#### Weiler

Am 8. Mai; Frau Maria Voosen, Ziegelstr. 12, zum 87.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute.

Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

### Ärztlicher Notdienst Oberes

#### Zabergäu

##### Notdienstpraxis Eppingen

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeden Freitag und am Tag vor einem Feiertag um 18 Uhr und endet am Montag bzw. am Tag nach einem Feiertag um 7 Uhr, sowie jeden Mittwoch von 18 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr. Sie erreichen die Zentrale des Ärztlichen Notfalldienstes Eppingen, Katharinenstr. 34, Tel. 07262/924766.

An allen übrigen Tagen und Zeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. An diesen Tagen ist der Notdienst für das Obere Zabergäu wie bisher unter Tel. 01805/960096 zu erreichen.

### Ärztlicher Notdienst Unteres

#### Zabergäu

##### Notdienstpraxis Bietigheim

Dienstbereit und zuständig ist die Notdienstpraxis Bietigheim (neben dem Krankenhaus Bietigheim, Uhlandstraße 22, kostenlose Parkplätze sind dort vorhanden).

**Die Neuregelung betrifft unter anderem auch den Güglinger Stadtteil Frauenzimmern.**

Die Praxis ist an Wochenenden von Freitagabend, 18 Uhr, bis Montag früh, 7 Uhr, sowie an Feiertagen besetzt. Telefonisch ist sie unter der bisherigen Nummer 0180/909190 und unter der Nummer 07142/7779844 zu erreichen.

Für lebensbedrohliche Notfälle steht weiterhin der Notarztwagen – Standort Krankenhaus Brackenheim – zur Verfügung. Rufnummer 19222 (im Festnetz ohne Vorwahl). An den Werktagen (montags ab 7 Uhr bis freitags 18 Uhr) werden die Patienten auch weiterhin durch die Ärzteschaft des Notdienstbereichs Unteres Zabergäu versorgt. Dieser Notdienst ist wie bisher unter der Telefon-Nummer 01805/909190 zu erreichen.

### Kinderärztlicher Notfalldienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, nach 22.00 Uhr kinderärztliche Bereitschaft über Telefon 19 222 erfragen.

### Unfallrettungsdienst

#### Krankentransporte

#### Frauenärztlicher Notfalldienst

#### Augenärztlicher Notfalldienst

Rettungsleitstelle Heilbronn,  
Am Gesundbrunnen 40, Telefon 19222

### Zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden

Zentrale Notfalldienstansage  
unter Telefon 0711/7877712

### Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 (gebührenfrei)

### ASB-Pflegezentrum Güglingen

Am See 16

Heimleitung, Tel. 07135/936810

### Diakonische Bezirksstelle

Lebens- und Sozialberatung  
Haushaltshilfe Tel. 07135/9884-0  
Kirchstr. 10, Brackenheim

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8.00 – 11.30 Uhr  
Offene Sprechstunde: Di. 10.00 – 12.00 Uhr,  
Do. 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

### Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen

Bereitschaftsdienst „rund um die Uhr“, Tel.  
07135/9861-0

Brackenheim, Hausener Str. 2/1 (Fr. Graf), Tel.  
07135/9861-10

Außenstelle Pfaffenhofen, Tel. 07046/9128-15  
Termine nach Vereinbarung

### Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) für soziale Dienste

Frau Hafner, Brackenheim, Hausener Str. 2/1,  
Tel. 07135/9861-24, Fax 07135/9861-29  
Sprechzeiten: Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr,  
Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr

### Nachbarschaftshilfe

Fr. Margarete Harscher, Tel. 07135/9861-13  
Bürozeiten: Dienstag und Freitag 9.00 – 11.00  
Uhr und Donnerstag 16.30 – 17.30 Uhr bzw. An-  
rufbeantworter, Termine nach Vereinbarung

### Hospiz-Dienst

(Begleitung von Sterbenden und Schwerkranken  
sowie ihren Angehörigen) in der Regel werktags  
tagsüber erreichbar unter Tel. 07135/9861-10

### Arbeitskreis Leben (AKL)

Hilfe in suizidalen Lebenskrisen.  
Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn, Tel.  
07131/164251; Fax: 07131/940377

### Notruf für Kinder und Jugendliche

Landratsamt Heilbronn, Telefon 07131/994555

### Umweltmedizinische Beratung

Gesundheitsamt im Landratsamt Heilbronn  
Dr. Günther Rauschmayer  
Sprechzeit: mittwochs von 8.30 bis 12.00 Uhr  
Tel. 07131/994-639

### Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

#### Freitag, 8. Mai

Apotheke Müller, Nordheim,  
Obere Gasse 2, Tel.: 07133/9011856

#### Samstag, 9. Mai

Hölderlin-Apotheke, Lauffen,  
Bahnhofstraße 26, Tel.: 07133/4990

#### Sonntag, 10. Mai

Rats-Apotheke, Brackenheim,  
Marktstraße 4, Tel.: 07135/6566

#### Montag, 11. Mai

Theodor Heuss Apotheke, Brackenheim,  
Georg-Kohl-Straße 21, Tel.: 07135/4307

#### Dienstag, 12. Mai

Schloss-Apotheke Talheim,  
Rathausplatz 34, Tel.: 07133/98620

#### Mittwoch, 13. Mai

Neckar-Apotheke, Lauffen,  
Körnerstr. 5, Tel.: 07133/960197

#### Donnerstag, 14. Mai

Mozart-Apotheke, Nordheim,  
Lauffener Straße 12, Tel.: 07133/7110

#### Freitag, 15. Mai

Stromberg-Apotheke, Zaberfeld,  
Weilerer Str. 6, Tel.: 07046/930123  
Hirsch-Apotheke, Ilsfeld,  
König-Wilhelm-Straße 37, Tel.: 07062/62031

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

#### Am Sonntag, 10. Mai

Dr. Scholl, Heilbronn, Tel. 07131/68787  
TA Brlecic, Heilbronn, Tel. 07131/6441302.

### Tierkörperbeseitigungsanstalt Schwäbisch Hall/Sulzdorf

Telefon 07907/7014

### Forstamt Eppingen

75031 Eppingen, Kaiserstr. 1/1  
Tel. 07262/60911-0, Fax: 07262/60911-19

### Revierförsterstelle

Stefan Krautzberger, Hölderlinstr. 6, 74336  
Brackenheim, Tel. 07135/3227; Fax:  
07135/9318189; Mobil: 0175/2226047

### Wasserversorgung Güglingen

Heilbronner Versorgungs-GmbH  
Bereitschaftsdienst (tagsüber) Tel.: 07131/  
562562, Nach Dienst Tel.: 07131/562588

### Wasserversorgung Pfaffenhofen

Lars Heubach, Tel. 0171/3066675

### Mediothek Güglingen

Wilhelm-Arnold-Platz 5

Tel. 07135/964150

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

### Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt  
Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen WALTER Medien  
GmbH, Raiffeisenstraße 49-55, 74336 Brackenheim-Hausen,  
Tel. (07135) 104-0 Verantwortlich für den amtlichen  
Teil einschließlich der Sitzungsberichte: Bürgermeister  
Klaus Dieterich, Güglingen, bzw. Bürgermeister Dieter  
Böhlinger, Pfaffenhofen, bzw. die Vertreter im Amt. Für  
den übrigen Inhalt: WALTER Medien GmbH, Brackenheim-Hausen. Bezugspreis jährlich EUR 23,05

## Römermuseum Güglingen

Telefon 07135/9361123

Öffnungszeiten

montags geschlossen

dienstags 14 - 18 Uhr

mittwochs 14 - 18 Uhr

donnerstags 16 - 19 Uhr

freitags 14 - 18 Uhr

samstags 11 - 18 Uhr

sonntags 11 - 18 Uhr

feiertags 11 - 18 Uhr

jeden 1. Sonntag im Monat

um 15 Uhr Öffentliche Führung

## Freibad Güglingen

Öffnungszeiten

**Mai und September**

täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr

**Juni, Juli, August**

täglich von 8.30 bis 21.00 Uhr

**Frühbadetage Juni bis August**

dienstags und donnerstags ab 7 Uhr

**Bei Schlechtwetter** Auskunft unter 07135/16623

## Notariat Güglingen, Deutscher Hof 4

Dienstzeiten

Montag - Donnerstag von 7.30 - 12.00 Uhr und

von 13.30 - 17.00 Uhr, freitags von 7.30 - 12.00

Uhr, Freitagnachmittag Termine nach Vereinbarung,

Telefon 07135/9306280

## Jugendzentrum Güglingen

Stadtgraben 11, Telefon: 07135/934709

Ansprechpartner: Marc Simon, Leiter

Öffnungszeiten

Montag: 14.00 - 20.00 Uhr „Offener Betrieb“

Dienstag: 14.00 - 19.00 Uhr „Offener Betrieb“

Mittwoch: 15.00 - 17.00 Uhr: Mädchentanz (Innocents)

Mittwochs kein „Offener Betrieb“

Donnerstag: 14.00 - 21.00 Uhr „Offener Betrieb“

Freitag: 15.00 - 17.00 Uhr Fußball/Basketball in der Sporthalle; 17.00 - 19.00 Uhr „Offener Betrieb“

Samstag: Discos, Kino, Veranstaltungen nach Aushang am JuZe

Sonntag: Jungen - Street Dance

Termine für Hip Hop- und Rapmusik mit „Die Fusion“ nach Absprache

## Recyclinghof Güglingen

Emil-Weber-Straße

Öffnungszeiten:

Freitag 13.00 - 17.00 Uhr

Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

## Häckselplatz Güglingen

Gewann „Vordere Reuth“

Öffnungszeiten:

Freitag 15.00 - 17.00 Uhr

Samstag 11.00 - 16.00 Uhr

## Recyclinghof Pfaffenhofen

Blumenstraße

Öffnungszeiten: Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

## Häckselplatz Pfaffenhofen

Betriebsgelände Fa. A+S Natur Energie;

freitags 13 bis 16 Uhr

samstags 9 bis 13 Uhr

## Mülldeponie Stetten

Telefon 07138/6676

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.45 - 12.00 Uhr; 13.00 -

16.30 Uhr; Samstag 9.00 - 11.30 Uhr

## Termine

<b>Freitag, 8.5.:</b>	Mobiles Kino - Herzogskelter Güglingen
<b>Samstag, 9.5.:</b>	TSV Güglingen - Gau-Mehrkampfteisterschaften in Güglingen Evangelische Kirchengemeinde Güglingen - Krabbelgottesdienst Klezmer-Konzert mit „Homentaschn“ - VHS und Stadt Güglingen
<b>Sonntag, 10.5.:</b>	Evangelische Kirchengemeinde Güglingen - Konfirmation 2 Grundschule Pfaffenhofen - Schulfest DRK Ortsverein Zaberfeld, Muttertagsessen
<b>Montag, 11.5.:</b>	DRK Ortsverein Zaberfeld, Blutspendeaktion in Pfaffenhofen
<b>Dienstag, 12.5. bis Donnerstag, 14.5.:</b>	Evangelische Kirchengemeinden - Urlaub ohne Koffer - Region Zabergäu Evangelische Kirchengemeinde Güglingen - Seniorenkreis

## Erddéponie

Steinbrüche der Fa. Bopp, Talheim, Tel. 07133/186-0 oder Reimold, Gemmingen, Tel. 07267/9120-0

## MVV - Erdgasversorgung

Notruf-Hotline Tel. 0800/290-1000

Service-Hotline Tel. 0800/688-2255

Profi-Hotline Tel. 01805/290-555

Gas-Hausanschlüsse Tel. 0621/290-3573

## EnBW - Stromversorgung

Service-Nummer (Mo. - Fr. 7.00 - 19.00 Uhr)

0800/9999966

Störungshotline Strom (24-Stunden-Dienst)

0800/3629477

## Wohngift-Telefon

0800/7293600 (gebührenfrei) oder 06171/74213

## Informationsveranstaltung Kurzarbeit und Qualifizierung

Für Arbeitgeber bietet die Agentur für Arbeit Heilbronn am Donnerstag, 14. Mai, um 10 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema Kurzarbeit und Qualifizierung im Sitzungssaal der Agentur für Arbeit Heilbronn, Raum 347, an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Probealarm

Die Sirenen in den Landkreisgemeinden werden am Montag, 18.05.2009, zwischen 9.00 und 12.00 Uhr, überprüft. Der Probealarm wird von der Leitstelle Heilbronn ausgelöst. Hierzu wird ein Kurzsignal von ca. 12 Sekunden als „Probealarm“ abgestrahlt. Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.



**Naturparkzentrum  
Stromberg -  
Heuchelberg**

## Eröffnung 16. Mai - Das neue Ausflugsziel für Entdecker und Durchatmer

Am 16./17. Mai 2009 wird am Zaberfelder Stausee Ehmetsklinge das neue Naturparkzentrum Stromberg-Heuchelberg eröffnet. Nach dem Motto „Wein. Wald. Wohlfühlen.“ wird die Ausstellung über alle Facetten der Wein-Wald-Region informieren und soll Appetit auf einen Besuch der vielfältigen Sehenswürdigkeiten im Naturpark machen.

Mit einer Aufbereitung und Inszenierung der Themen Geologie, Wald, Streuobstwiesen, Weinerlebnisland Stromberg-Heuchelberg und Energie sollen auf unterhaltsame und informative Weise unterschiedliche Zielgruppen ange-

sprochen werden. Tierstimmen entdecken, Nistkästen an einer Kletterwand untersuchen, spannende Hörstationen, eine Multivisionschau des Naturparks und vieles mehr erwartet die Besucher des Infozentrums.



Zur Eröffnung (16. Mai, 14 Uhr, 17. Mai 11 Uhr) wird neben dem kostenlosen Besuch der Ausstellung ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten, vom Naturquiz mit attraktiven Preisen über Führungen rund um das Naturparkzentrum bis zu Bastelaktionen für Kinder. Für Bewirtung sorgen das benachbarte „Wirtschaftshaus am See“ und Betriebe der Öko-Regio-Tour Zabergäu.

## Umzug der Naturparkgeschäftsstelle

Der Naturpark hat eine neue Heimat. Seit 4. Mai ist die Naturparkgeschäftsstelle in das neu errichtete Naturparkzentrum am Zaberfelder Stausee Ehmetsklinge umgezogen.

Die neuen Kontaktdaten lauten: Naturpark Stromberg-Heuchelberg, Geschäftsführer Dietmar Gretter, Stausee Ehmetsklinge, 74374 Zaberfeld, Tel. 07046/884815

[www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de](http://www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de)

[info@naturpark-stromberg-heuchelberg.de](mailto:info@naturpark-stromberg-heuchelberg.de)

## Zu verschenken:

Brandschutztür, 198 x 90 cm. Tel. 07135/15099.



**Neckar-Zaber-  
Tourismus e. V.**

## Neckar-Zaber Tourismus auf Deutschlands größter Regionalmesse

Begleitet vom Weingut Wolf aus Brackenheim-Hausen präsentierte sich der Neckar-Zaber-Tourismus e. V. vergangene Woche beim Mannheimer Maimarkt.

Am Stand der Touristikgemeinschaft Heilbronner Land e. V. konnten wir als Unteranschießer kräftig für die Region werben.

Einen Tag später war „Deutschlands größte Rotweinlandschaft“ mit dem Auftritt von Stadt und WG Lauffen nochmals erfolgreich in Mannheim vertreten.

Der Jahreszeit entsprechend standen bei den Messe-Besuchern vor allem unsere Rad- und Wanderangebote hoch im Kurs.

### Per Pedal zur Poesie – Literatur-Radtour durch die Region

Durch eines der schönsten und größten Weinbaugebiete Baden-Württembergs, mit Blick auf jahrhundertealte terrassierte Steillagen und entlang des Neckars gelangen Sie mit unserer geführten Radtour am **Sonntag, 17. Mai – Internationaler Museumstag** – mitten ins „Land der Poeten“.

So nannte es der hier geborene Theodor Heuss, der im Übrigen über den Weinbau promovierte, die Fußwanderung aber dem Radfahren vorzog. Auf unserer Radtour begegnen wir mit Sophie La Roche der Wegbereiterin des weiblichen Schreibens.

In Lauffen treffen wir auf die Spuren des berühmten Dichters Friedrich Hölderlin.

Treffpunkt für die 25 km-Tour ist um 10 Uhr in Lauffen am Parkplatz Hagdol, Rückkehr gegen 16 Uhr. Programm: Führung Hölderlinzimmer (Museum im Klosterhof), Fahrt nach Brackenheim, Führung Theodor Heuss Museum, Mittagstagsrast, Weiterfahrt nach Bönnigheim, Führung Museum Sophie La Roche, Rückfahrt nach Lauffen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 9 € incl. Reiseleitung, Führungen und Eintrittsgelder. Anmeldung beim Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Tel. 07135/933525.

### Geführte Wanderungen der NaturFreunde Oberes Zabergäu

Am **Sonntag, 10. Mai** geht es um 10:30 Uhr los vom Wirtshaus am See an der Ehmetsklinge über Weißer Steinbruch, Rennweg, Heiligenbergsee, Weilermer Steige, über den Zwiegabelweg wieder zurück zur Ehmetsklinge.

Gehzeit über 5 Stunden, Wegstrecke ca. 14 km, Höhenunterschied 250 m. Einkehrmöglichkeiten am Heiligenbergsee, Ehmetsklinge. Bitte Rucksackverpflegung und festes Schuhwerk mitbringen.

Vom **Dienstag, 12. Mai** bis **Freitag, 15. Mai** werden täglich kleinere geführte Wanderungen angeboten. Treffpunkt jeweils 13:30 Uhr Wirtshaus am See, Gehzeit 2 - 3 Stunden. Im Anschluss gemütliche Einkehr (Mittwoch Unterhaltung mit Akkordeon und Wanderliedern von Manfred Burgäzy).

Die Wanderungen sind kostenlos, Spende für die Wanderkasse erwünscht. Anmeldung und weitere Infos bei Wanderleiter Peter Kochert, Tel. 07046/90278, mobil 0163/7432016.

### ÖkoRegio Tour Zabergäu – Termine Vogelstimmen am Abend

Wir lauschen unseren gepfiederten Begleitern und lernen die 15 wichtigsten Vögel in unserer Nähe kennen. Dieser vogelkundliche Spaziergang am Samstag, 9. Mai ist besonders für Einsteiger und Familien mit Kindern geeignet.

Treffpunkt ist um 18 Uhr am Schützenhaus in Clebronn, Dauer ca 2 Stunden. Info: NABU Clebronn, Norwin Hilker, Tel. 07135/12549

### Wie interessant ist meine Streuobstwiese

Am **Sonntag, 10. Mai**, können Sie sich von 11 - 18 Uhr über Sortenvielfalt, Pflege, Pflanzen und Tierwelt auf Streuobstwiesen informieren. Bewirtung mit Öko-Apfelsaft, -Most und -Speisen. Ort: Clebronn, Rauhe Klinge (hinter dem Michaelsberg).

Info: Christina Till, Fachwartin für Obst und Garten, Tel. 07135/7513.

### Der Imker öffnet den Schleier

Einblicke in die Wunder und Geheimnisse der Honigbiene erhalten Sie am **Sonntag, 10. Mai**, in der Bioland-Imkerei Steinhausen, Rodbachhof 24 (bei Pfaffenhofen) von 14.30 - 17.30 Uhr. Info: Peter Steinhausen, Tel. 07046/881275 Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, [www.neckar-zaber-tourismus.de](http://www.neckar-zaber-tourismus.de). ÖZ: Mo., 9 - 13 Uhr, Di. - Fr., 9 - 18 Uhr, Sa., 10 - 13 Uhr.

### Die Standesämter melden

#### Güglingen

##### Geburten

Am 16. April 2009 in Mühlacker; Simeon Harsch, Sohn des Martin Ludwig Harsch und der Anke Harsch geb. Rheinwald, Güglingen, Im Schleebaum 1;

Am 25. April 2009 in Ludwigsburg; Selina Heim, Tochter der Tina Heim und des Dmitri Senjutin, Güglingen, Schumannstraße 2.

##### Eheschließung

Am 23. April 2009 in Heilbronn; Giovanni Aloisi und Maria Pia Leone, beide wohnhaft in Güglingen-Frauenzimmern, Enzbergerstraße 19.

##### Sterbefälle

Am 24. April 2009 in Brackenheim; Willi Winkler, Güglingen, Im Röttschle 2;

Am 28. April 2009 in Lauffen; Helene Boeckle geb. Klaiber, Lauffen, Klosterhof 3, und Güglingen, Im Weinberg 3.

### Ämtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

## GÜGLINGEN

### DSL-Versorgung in Eibensbach rückt näher

Die DSL-Versorgung in Eibensbach rückt näher. Lt. Zusage der Telekom wird mit den Tiefbauarbeiten im Laufe der kommenden Woche begonnen.

Die Tiefbauarbeiten erstrecken sich dabei vom Kreisverkehr Eibensbach entlang der Güglinger Straße bis zur Einmündung Bannholzstraße/Wolfsbuschweg.

Die Tiefbauarbeiten und die technischen Um-schlussarbeiten an den noch aufzustellenden Technikschränken werden bis Ende Mai/Anfang Juni '09 soweit abgeschlossen sein.

Nach Auskunft der Telekomstelle in Heilbronn wird nach Abschluss der technischen Neuverdrahtung anschließend die Vertriebsabteilung auf interessierte Eibensbacher Bürger zugehen und die entsprechenden Angebotspakete ausarbeiten.

Mit der technischen Erneuerung wird der Bürger in Eibensbach zukünftig mit bis zu 16 Mbit/s im Internet surfen können.

Vorausgegangen waren hierzu die Verhandlungen mit der Deutschen Telekom die im Dezember 2008 ihren Abschluss fanden.

Für die Kernstadt laufen von Seiten der Deutschen Telekom die Vorbereitungen, so dass auch hier bis Ende August 2009 die DSL-Versorgung mit bis zu 16 Mbit/s gegeben sein wird.

### Antrittsbesuch im Rathaus

Thorsten Majer aus Ingersheim stattete dem Güglinger Rathaus und Bürgermeister Klaus Dieterich am 29. April seinen Antrittsbesuch ab. Er stellte sich als SPD-Kandidat für die Bundestagswahl in unserem Wahlkreis vor und interessierte sich für die Sorgen und Nöte der Güglinger Bevölkerung.



Bürgermeister Dieterich erläuterte, „dass die Krise auch langsam bei uns ankommt“. Weitere Gesprächsthemen waren Fragen zum Straßenverkehr, zu Bildung und Betreuung der Kinder und Jugendlichen.

### Freibadsaison ist eröffnet

Traditionell am 1. Mai wurde die Freibad-Saison in Güglingen eröffnet.

Um 10 Uhr waren die Temperaturen aber noch nicht so, wie sich das ein knappes Dutzend Badegäste vorgestellt hatten.

Sie hatten bei 15,8 Grad Wassertemperaturen die Wahl: kneipen oder schwimmen.



Sie zogen dann doch den Sprung ins kühle Nass bzw. die Rutsche zum Eintauchen in die Freibad-Fluten vor ...

### „Homentaschn“ im Güglinger Ratshöfle

Die Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu und die Stadt Güglingen laden zu einem Sondergastspiel auf Samstag, 9. Mai, ins Ratshöfle ein. Die Gruppe „Homentaschn“ gibt ihre musikalische Visitenkarte ab und stellt sich um 20 Uhr mit ihrem Programm „Vom ostjüdischen Stetl nach Amerike“ vor.

Der Abend kombiniert Lieder mit Klezmer, Texten, Geschichten, Bildern und Informationen zu einem vielseitigen Bild der jiddischen Kultur und Lebensform.

Karten gibt es im Vorverkauf um 8 Euro im Rathaus Güglingen (Zimmer 1). An der Abendkasse kostet der Eintritt einen Euro mehr.

## Stadt Güglingen – Landkreis Heilbronn

**Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge zur Wahl des Gemeinderats am 7. Juni 2009**

Zur Wahl des Gemeinderats am 7. Juni 2009 hat der Gemeindewahlausschuss die nachstehend aufgeführten **Wahlvorschläge** zugelassen.

Bei Wahlvorschlägen von Parteien und Wählervereinigungen, die im Gemeinderat bereits vertreten sind, richtet sich die Reihenfolge nach ihren Stimmzahlen bei der letzten regelmäßigen Wahl dieser Organe; bei Stimmgleichheit hat das Los entschieden. Die übrigen Wahlvorschläge folgen in der Reihenfolge (§ 18 Abs. 4 KomWO).

**Gemeinderatswahl****Wahlvorschlag 1 – Freie unabhängige Wählervereinigung – FUW –**

Lfd.Nr.	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Jahr der Geburt	Anschrift
<b>Wohnbezirk Güglingen</b>				
1	Xander, Markus	Sparkassenbetriebswirt	1961	Sonnenrain 2
2	Dr. Haiges, Martin	Arzt	1950	Schönbergstr. 4
3	Wörz, Gerhard	Zimmermeister	1949	Talstr. 16
4	Gutbrod, Werner	Rechtsanwalt	1946	Otto-Linck-Str. 36
5	Barth, Helmut	Landmaschinenmechanikermeister	1962	Reisenbergstr. 5/1
6	Bruder, Edgar	freib. Kommunikations-Designer	1948	Hans-Sachs-Weg 1
7	Schön, Inge	kfm. Angestellte	1953	Herrenäckerweg 18
8	Herzog, Hans	Landwirtschaftsmeister	1961	Im Hägenach 1
9	Jesser, Klaus	Landwirtschaftsmeister	1961	Balzhof 4
10	Kreisz, Andreas	Angestellter	1969	Stockheimer Str. 35
11	Scheerle, Ulrich	Forstwirt	1969	Gartenstr. 25
12	Sommer, Udo	Bilanzbuchhalter	1970	Am Baumpfad 4

**Wohnbezirk Fraenzimmern**

13	Bäzner-Daubenthaler, Beate	Bilanzbuchhalterin	1959	Riedfurtstr. 16
14	Rennstich, Eugen	Dipl. Ing. (FH) Maschinenbau	1947	Fliederweg 4
15	Bosler, Markus	Dipl. Sozialpädagoge	1973	Torstr. 4
16	Siebenbrunner, Andreas	Elektromeister	1968	Blumenstr. 20

**Wohnbezirk Eibensbach**

17	Xander, Martina	Krankenschwester	1965	Ochsenbacher Str. 10
18	Kühne, Friedrich Jürgen	Rentner, früher Systemanalytiker	1941	Michaelsbergstr. 1
19	Maier, Berthold	Vertriebsleiter	1959	Strombergstr. 8

**Wahlvorschlag 2 – Bürger-Union – BU –**

Lfd.Nr.	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Jahr der Geburt	Anschrift
<b>Wohnbezirk Güglingen</b>				
1	Sigmund, Friedrich	Mesner und Hausmeister	1947	Trollingerweg 4
2	Schmid, Peter	Polizeioberkommissar	1978	Schumannstr. 3
3	Lämmle, Anja	selbstst. Physiotherapeutin	1973	Ahornstr. 9/1
4	Ernst, Stefan	Dipl. Bauingenieur	1964	Klunzingerstr. 6
5	Wildersinn, Ralf	Drucklufttechniker	1962	Keplerstr. 17
6	Czorny, Gerhard	Lehrer	1957	Seebrücke 6
7	Esenwein, Joachim	Studiendirektor	1953	Sophienstr. 57
8	Betsch, Alexander	Dipl. Musiklehrer	1969	Keplerstr. 19
9	Frank, Hartmut	Industrie Kaufmann	1965	Lerchenweg 10
10	Spahlinger, Herbert	Weinbautechniker	1947	Maulbronner Str. 26
11	Calle Karagic, Ana	Schneiderin	1974	Maulbronner Str. 24
12	Klaus, Rene	selbstst. Dienstleister	1971	Obere Kanalstr. 8

**Wohnbezirk Fraenzimmern**

13	Dr. Ing. Stark, Wilhelm	Dipl. Ingenieur	1950	Bahnhofstr. 3
14	von Olnhausen, Alexander	Betriebswirt	1979	Torstr. 14
15	Armbruster, Hermann	Maschinenbaumeister	1950	Zu den Weiherwiesen

**Wohnbezirk Eibensbach**

16	Knecht, Joachim	Dipl. Verwaltungswirt (FH)	1967	Blankenhornstr. 5
17	Kopp, Sabine	Lacklaborantin	1963	Tannenstr. 15
18	Schülling, Udo	Vertriebsleiter	1952	Bannholzstr. 22

**Wahlvorschlag 3 – Neue Liste – NL –**

Lfd.Nr.	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Jahr der Geburt	Anschrift
<b>Wohnbezirk Güglingen</b>				
1	Giebler, Marianne	selbstständig	1959	Talstr. 5
2	Naffin, Frank	Dipl. Ingenieur (FH)	1966	Hummelberg 1
3	Suchanek-Henrich, Petra	Architektin	1964	Schumannstr. 7
4	Retz, Holger	selbstständig	1970	Sophienstr. 68
5	Pfanzler, Rainer	Maschinenbaumechanikermeister	1968	Heilbronner Str. 59
6	Stotz, Manfred	Dipl. Ingenieur	1955	Gartenstr. 36
7	Nowak, Renate	selbstständig	1951	Wagnerstr. 8
8	Aydin, Yilmaz	Produktionsarbeiter	1965	Otto-Linck-Str. 12
9	Zipperlein, Ralf	Angestellter	1966	Am Baumpfad 2
10	Steinbeck, Gerhard	Koch	1946	Oskar-Volk-Str. 5
11	Sabitzer, Dagmar	Designerin	1945	Kirchgasse 4
12	Henrich, Johannes	Dipl. Immobilienwirt	1965	Schumannstr. 7

**Wohnbezirk Fraenzimmern**

13	Rasmussen, Martin Bank	Koch	1967	Tulpenstr. 19/1
14	Wein, Michael	Galvaniseur/Metallfachschleifer	1984	Stockheimer Steige 3

**Wohnbezirk Eibensbach**

15	Reiser, Ralph	Chemietechniker	1968	Kurze Str. 2
16	Putz, Alex	Schreiner	1983	Michaelsbergstr. 4

Güglingen, den 28.04.2009, Bürgermeisteramt, gez. Dieterich, (Bürgermeister)

## Die Gemeinderats-Kandidaten stellen sich vor:

Wie bei den zurückliegenden Gemeinderatswahlen wollen wir den Bewerbern Gelegenheit geben, sich persönlich in Wort und Bild sowie ihre Ziele in der kommunalpolitischen Arbeit vorzustellen. Die Vorstellung erfolgt in der Reihenfolge, wie die Kandidatenlisten zur Kommunalwahl am 7. Juni 2009 bei der Stadtverwaltung Güglingen eingereicht worden sind.

### Kandidatenliste FUW Güglingen Güglingen

#### Markus Xander



48 Jahre, Sparkassenbetriebswirt, verheiratet, 2 Töchter, rk., Mitglied in mehreren Vereinen, Kassier und aktiver Musiker bei der Werkskapelle Layher, Gemeinderat seit 1989.

Nach dem Realschulabschluss Ausbildung zum Bankkaufmann und Weiterbildung zum Sparkassenbetriebswirt. Bei der Kreissparkasse tätig als Leiter des ImmobilienCenters Heilbronn.

Auch nach jetzt 20-jähriger Gemeinderats-tätigkeit bin ich weiterhin motiviert, meine Erfahrung und mein kommunalpolitisches Wissen einzubringen, um Güglingen mit seinen Stadtteilen für alle Altersgruppen weiter zu entwickeln und als lebenswerte Stadt auszubauen. Durch flexible Öffnungszeiten und Ganztagesbetreuung in den Kindergärten, die verlässliche Grundschule, Hausaufgaben- und Ferienbetreuung, Mensa sowie seniorengerechte Wohnungen und Pflegeheim haben wir einen sehr guten Standard erreicht. Mit Mediothek, Jugendhaus, Freibad, Römermuseum und Sportstätten sind Freizeiteinrichtungen für Jung und Alt geboten, die für eine Kommune unserer Größenordnung nicht selbstverständlich sind. Diese öffentlichen Einrichtungen und Angebote zu erhalten und weiter den Anforderungen der Zukunft anzupassen, ist mein Ziel. Um sie auslasten und ausbauen zu können, ist unter anderem ein moderater Einwohnerzuwachs zur Stärkung der Kaufkraft notwendig. Dies ist auch eine der Grundlagen, damit Güglingen für das Gewerbe und den Einzelhandel attraktiv bleibt und für weitere Branchen (z. B. Fachärzte) interessant ist.

Weiterhin höchste Priorität hat für mich die Verbesserung der Verkehrssituation. Nachdem mit dem Land und der Gemeinde Pfaffenhofen eine Vereinbarung für die Umgehungsstraße nach Pfaffenhofen getroffen wurde, müssen wir nun mit Nachdruck an einer Lösung für Frauenzimmern arbeiten. Eine Änderung der Verkehrssituation ist auch Voraussetzung für eine Aufwertung der Ortsbilder, insbesondere der Ortsdurchfahrten.

Des Weiteren ist es mir ein besonderes Anliegen stets auf eine solide Finanzpolitik zu achten – nicht nur angesichts der derzeitigen Wirtschaftskrise.

Sollten Sie mir bei der Wahl Ihr Vertrauen schenken, werde ich mich weiterhin verantwortungsbewusst für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Güglingen und ihrer Stadtteile Frauenzimmern und Eibensbach einsetzen.

#### Dr. med. Martin Haiges



geb. 1950, evangelisch. Vor 21 Jahren bin ich mit meiner damals 7-köpfigen Familie nach Güglingen gekommen und seither als Arzt für Allgemeinmedizin niedergelassen. Unserer Stadt fühle ich mich heimlich verbunden.

Seit 10 Jahren bin ich im Gemeinderat, seit 7 Jahren 3. Stellvertreter des Bürgermeisters. Vor 6 Jahren wurde ich Mitglied der FUW-Fraktion. Mein Ziel der Tätigkeit im Gemeinderat ist es, Planungen umzusetzen, die objektiv vernünftig, in den Möglichkeiten unserer Stadt realisierbar und nachvollziehbar sind. Der Erhalt unserer Landschaft, Schonung der Umwelt (Wiederbelebung der Schiene!) sind mir wichtig. Es gilt, das Wohl der ganzen Gemeinde zu fördern – nicht die Interessen Einzelner oder kleiner Gruppen.

Wichtig ist mir ein gutes Miteinander über Parteien und Fraktionen hinweg in fairen und sachlichen Diskussionen. Deshalb stelle ich mich zum 3. Mal für das Amt des Gemeinderats zur Verfügung und bitte um Ihr Vertrauen.

#### Gerhard Wörz



Zimmermeister, 59 Jahre, evang., verheiratet, drei erwachsene Kinder, Mitglied im Gemeinderat seit 1993.

Nach Tätigkeit in der freien Wirtschaft und an der Berufsschule Heilbronn als Technischer Lehrer habe ich mich vor 20 Jahren in Güglingen als Zimmermeister selbständig gemacht. Wir Güglinger Bürger haben in unserer Stadt viele öffentliche Einrichtungen, vorbildlich sind beispielsweise Kindertagesstätte, Mediothek, Feuerwehr und Altenwohnungen.

Sie in ihrer Vielfalt und Qualität zu erhalten und neue Projekte weiterzuführen, wie Ortsumgehungen und innerörtliche Gestaltungen, wird eine zukünftige Aufgabe sein. Aber es gilt auch in der derzeitigen Wirtschaftssituation andere Überlegungen anzustellen, zu hinterfragen und Chancen zu nutzen, um unsere Stadt zukunftsfähig und nachhaltig zu gestalten. Dies gilt auch mit Blick auf Arbeitsplatzangebot und Entwicklungsmöglichkeiten der ortsansässigen Betriebe einschließlich des Tourismus. Sie bieten ortsnahe Erwerbstätigkeit und tragen entscheidend zur Finanzausstattung der Stadt bei. Das Mitwirken im Gemeinderat einer Stadt ist eine vielfältige und verantwortungsvolle Aufgabe, der ich mich gerne in einer weiteren Amtsperiode stellen möchte.

#### Werner Gutbrod



Rechtsanwalt, geb. 1946, verheiratet, 3 erwachsene Kinder, Mitglied der ev. Kirche, seit 1978 selbständig tätig in eigener Kanzlei, Mitglied in mehreren Vereinen, u. a. 14 Jahre 1. Vorsitzender des Tennisclubs TC Blau-

Weiß Güglingen.

Ich bin dankbar, dass ich die letzten 5 Jahre als gewählter Vertreter der Bürgerschaft in Güglingen Gelegenheit hatte, aktiv kommunalpolitisch mitzuwirken. Kommunalpolitik ist spannend. Sie wirkt sich direkt und unmittelbar auf das persönliche Umfeld der Bürger aus.

Für uns Güglinger geht die Politik vom örtlichen Rathaus aus. Hier werden Entscheidungen zur Sicherung und Steigerung der Lebensqualität getroffen und auf übergeordnete Gremien eingewirkt. Dazu gehört die ständige Verbesserung der technischen und sozialen Infrastruktur wie u. a. Vollendung der Ortsumfahrung, Erhalt und Schaffung kultureller Einrichtungen wie Römermuseum, Mediothek, Konzert- und Theater Vorstellungen in der Herzogskelter und im Rats-höfle, Ausbau und Erhalt von Kindergärten und öffentlichen Schulen mit Ganztagesbetreuung und Mensabetrieb, Vereinsförderung, sachgerechte Ausstattung unserer Feuerwehr und auch der Ausbau internationaler Beziehungen zu unseren Partnerstädten Dorking in England und Auneau in Frankreich.

Alles ist abhängig von arbeitsplatzschaffenden und prosperierenden Gewerbebetrieben in intakter Landschaft, die von bäuerlichen- und Weinbaubetrieben sowie örtlichen Umweltverbänden bearbeitet und bewahrt wird.

Gemeinsam haben wir viel erreicht. Am Ziel unserer Wünsche angekommen sind wir noch nicht. Wir haben in der nächsten Wahlperiode jedoch die historisch realistische Chance die Ortsumfahrung in Richtung Pfaffenhofen zu erleben, deren 1. Teilabschnitt in Zusammenhang mit der Baumaßnahme der Fa. Layher bereits bewerkstelligt ist. Danach kommen endlich längst in der Schublade liegende Pläne zum Rückbau der Heilbronner Straße zum verkehrsberuhigten Bereich zur Ausführung. Zum Teil sind sie ansatzweise schon verwirklicht (z. B. Umgestaltung Marktplatz). Mit demselben Nachdruck muss auch die Umgehung für Frauenzimmern durchgesetzt werden.

Die neu ins Leben gerufene GIGA (Gestaltungsinitiative Güglingen Attraktiv), in welcher Hauseigentümer und Einzelhändler zusammengefasst sind, ist motiviert und Willens, gemeinsam mit der Stadt und finanzieller Unterstützung aus dem Landessanierungsprogramm, ihren Teil dazu beizutragen.

Dem Gebäude Marktstraße 31 – 33, welches nach einem Dachstuhlbrand endgültig zur Ba ruine verkam, ist besondere Priorität beizumessen, ebenso der Neugestaltung des Areals „Sonne Post“ bis zum Gebäude Marktstraße 4 (ehemals Holl & Knoll). Dort ist vorrangig die Stadt in der Pflicht, die zur Umgestaltung des Alten Rathauses zum Römermuseum städteprägend Beispiel gab.

Geben Sie mir mit Ihren Stimmen Gelegenheit, auch für die nächsten 5 Jahre Ihre kommunalpolitischen Interessen im Gemeinderat zu vertreten.

#### Helmut Barth



Landmaschinenmechanikermeister, 46 Jahre, evangelisch, verheiratet, 2 Kinder, aufgewachsen in Güglingen, seit 1999 Gemeinderat.

Nach Abschluss der Mittleren Reife Ausbildung zum Landmaschinenmechi-

ker, anschließend 15 Monate Grundwehrdienst. 1988 legte ich die Prüfung als Landmaschinen-Mechanikermeister ab. Seitdem bin ich Werkstattleiter bei der Baywa AG in Brackenheim und Gesellenbeisitzer im Prüfungsausschuss Landmaschinenmechaniker des Prüfbezirks Württemberg.

Mitgliedschaft in mehreren Vereinen und 2. Vorsitzender des Sportschützenvereins Güglingen. Seit nunmehr 10 Jahren gehöre ich dem Gemeinderat an. Dabei galten meine Bestrebungen immer dem Wohl der Stadt Güglingen mit ihren Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach sowie ihren Bürgern. Bei meiner Wiederwahl werde ich mich wie in der Vergangenheit uneigennützig und mit gleichem Engagement einsetzen.

#### Edgar Bruder



Kommunikations-Designer, Jg. 1948, Inhaber einer Werbeagentur in Güglingen, ev., in fester Beziehung, eine erw. Tochter, parteilos, Mitglied in mehreren örtl. Vereinen.

Stadtrat seit 1999 und „Lokalpatriot“ mit Leib & Seele, mit

kritisch-wachem Blick „über den Tellerrand hinaus“, allerdings haben für mich die Interessen, Aufgaben und Ziele der Gesamtstadt Güglingen absolut oberste Priorität.

Ich bewerbe mich nicht aus Eigennutz und Egoismus, sondern um von Ihnen wieder gewählt zu werden, damit ich mich weiterhin – wie in den vergangenen 10 Jahren – aufmerksam und engagiert, stur und kompromissbereit, verschwiegen und offen, ehrgeizig und manchmal auch mit einer nicht immer bequemen und presseorientierten Meinung für die Gesamtsache „Güglingen und alle Bürger“ pflichtbewusst, seriös und zukunftsorientiert einsetzen kann und werde. Ich will/werde weiterhin situationsbezogen, spezifisch und unabhängig entscheiden. Ich will „vor“ meiner Abstimmung die Hintergründe und Meinungen aller Sach-Beteiligten bzw. -Betroffenen in Erfahrung bringen. Dafür ist natürlich viel Eigeninitiative und Kreativität erforderlich ... die ich für Gesamt-Güglingen weitere 5 Jahre einbringen möchte. Wenn Sie – liebe Wählerinnen und Wähler – der Meinung sind, dass unter anderem ... eine solide Finanzpolitik unwichtig ist ... Gelder sinn- und grenzenlos am Bedarf vorbei investiert werden sollen ... die Ortskerne im Verkehr vollends ersticken können ... Zabertalstraße und Stadtbahn was für „Träumer“ ist ... die Ortskerne aller 3 Ortsteile attraktiv genug sind ... Sanierungs- und Förderprogramme nicht nötig sind ... die derzeitige Bebauung z. B. Schafhausplatz (Ortsmitte Gügl.) bereits genügt ... die lokale/regionale medizinische Versorgung ausreichend ist ... das Vereinsleben für die Gesellschaft unwichtig ist ... bewährte Traditionen und eine kulturelle Weiterentwicklung aufgegeben werden sollen ... wenn Kinder, Jugend, Schule, Arbeitgeber, Ausbildung, Arbeitsplätze, Senioren, Versorgungsangebote und -Strukturen, bezahlbares Bauen & Wohnen (auch für junge Familienstarter) nicht individuell unterstützt werden sollen ... wenn die regionale Wirtschaftsförderung nicht weiterhin (landschafts-) sensibel verfolgt werden soll ... und ... wenn vorhandene als auch geschaffene Freizeitwerte

wie Tourismus, Wein, Römer, Kunst und andere Besuchermagnete unwichtig für das Image unserer Stadt und ihrer Präsentation auf dem „Marktplatz der Kommunen“ sind ... dann wählen Sie bitte nicht mich! Wenn Sie jedoch gegenteiliger Meinung sind, dann freue ich mich darauf, diese, Ihre konstruktive Meinung im Ratsgremium der Stadt Güglingen und in meiner Fraktion auch zukünftig wieder ernsthaft und hartnäckig zu vertreten. Dafür benötige ich allerdings Ihre 3 Stimmen. Um diese bewerbe ich mich hiermit und bedanke mich für Ihr Vertrauen. Weitere kommunalpolitische Ziele, die ich verfolgen werde, entnehmen Sie bitte dem Wahlprospekt meiner Fraktion FUW (Liste 1) mit dem Titel „Bodenständig mit Weitblick“.

#### Inge Schön



kaufm. Angestellte, Jahrgang 1953, verheiratet, erwachsene Söhne, evang., Mitglied in örtlichen Vereinen, im Gemeinderat seit 2004.

Geboren und aufgewachsen in Neuenstadt a. K., wo ich nach einer kaufm.

Ausbildung mehrere Jahre in einem Industriebetrieb arbeitete.

Seit 1975 lebe, wohne und engagiere ich mich in Güglingen.

Seit dieser Zeit arbeite ich im Gewerbebetrieb meines Mannes mit. Durch meine berufliche Tätigkeit habe ich Einblick in Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft und Weinbau.

Vieles konnte in Güglingen mit seinen Stadtteilen Eibensbach und Frauenzimmern dank der guten finanziellen Ausstattung der Stadt in den letzten Jahren bewältigt werden z. B. Ganztagesbetreuung für Kinder, Seniorenwohnungen, Römermuseum. Allerdings ist nicht alles realisierbar, was wünschenswert wäre.

Von zentraler Wichtigkeit ist für mich eine kontinuierliche Verbesserung der Infrastruktur, der Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen sowie der Lebens- und Wohnqualität – Sanierung Stadtkern V, Umgehungsstraße.

Sollte ich bei der Wahl erneut ihr Vertrauen erhalten, werde ich wie bisher verantwortungsbewusst und uneigennützig im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger Entscheidungen treffen und unser Gemeindeleben mitgestalten.

#### Hans Herzog



47 Jahre alt, evangelisch, verheiratet, 4 Kinder, aufgewachsen in Güglingen. Nach dem Besuch der Realschule Güglingen Ausbildung als Weingärtner und Landwirtschaftsmeister. Zusammen mit meiner Frau Rose und

meinen Eltern bewirtschaftete ich einen landwirtschaftlichen Gemischtbetrieb in Güglingen. Ich bin aktiver Feuerwehrmann und Mitglied des Beirats der Weingärtnergenossenschaft Cleebronn-Güglingen.

Als Ortsobmann der Landwirte aus Güglingen bin ich eingebunden in Bau- und Pflegemaßnahmen auf der Markung Güglingen.

#### Klaus Jesser



Landwirtschaftsmeister und Weingärtner, 48 Jahre, ev., verheiratet, 3 Söhne. Aufsichtsrat in der WG Cleebronn-Güglingen, aktiver Feuerwehrmann, stellvertretender Ortsobmann, Mitglied im Schützenverein.

Ich möchte meinen Berufsstand und die Belange der Landwirtschaft im Gemeinderat vertreten.

Außerdem ist mir die Verkehrssituation und das Stadtbild sehr wichtig. Das Gemeinwohl der Stadt Güglingen mit ihren Stadtteilen Eibensbach und Frauenzimmern liegt mir am Herzen. Im Falle meiner Wahl bin ich bereit, mich der Verantwortung dieses Amtes zu stellen.

#### Andreas Kreis



40 Jahre, rk, verheiratet, 4 Kinder, in Güglingen aufgewachsen.

Nach der Ausbildung zum Industriekaufmann war ich in der Arbeitsvorbereitung als Disponent tätig, Weiterbildung zum REFA-Fachmann.

1998 wechselte ich in die Materialwirtschaft und bin seither für die Kalkulation unserer Produkte sowie für die Administration unseres ERP-Systemes zuständig.

Als Hobby bewirtschafte ich einen Weinberg und Streuobstwiesen in Güglingen. Durch meine Mitgliedschaft in der DPSG in Güglingen war ich einige Jahre als Kassierer tätig. Seit einigen Jahren engagiere ich mich auch in der evangelischen Kirchengemeinde in Güglingen. Ich trete bei dieser Gemeinderatswahl an, da ich hier die Möglichkeit sehe aktiv an der Entwicklung der Stadt Güglingen mit ihren Stadtteilen Eibensbach und Frauenzimmern mit zu wirken.

#### Ulrich Scheerle



Forstwirt beim Landkreis Heilbronn, 39 Jahre, verheiratet mit Alexandra Scheerle, evangelisch.

Nach meiner Schulzeit 1985 folgte die Ausbildung zum Forstwirt beim staatl. Forstamt Güglingen. Im erlernten Beruf

bin ich seither (nur mit Unterbrechung durch die Zivildienstzeit in einer Geriatriischen Klinik) tätig.

Im Nebenerwerb betreibe ich als Baumwart & -kontrolleur noch eine Firma für Baumpflege in Güglingen.

Seit 1991 bin ich Kassier beim Dachverband der Jugendhäuser im Landkreis Heilbronn und dessen Fördervereins.

Mein Ziel ist es, die Gemeindepolitik so mitzugestalten, dass Sinnvolles und Machbares aus Überzeugung und fachlicher Notwendigkeit und nicht aus Loyalitäten oder Ideologie umgesetzt wird.

**Udo Sommer**

Bilanzbuchhalter, geb. 13.07.1970, ledig, lebe seit meiner Geburt in Güglingen. Nach der Ausbildung zum Industriekaufmann habe ich die Weiterbildung zum Bilanzbuchhalter bei der IHK absolviert. Bin seit über 15 Jahren

im Fiat-Konzern und seit dem letzten Jahr bei der FGA Bank Germany GmbH (vormals Fiat Bank GmbH) für das Bankenaufsichtsrechtliche Meldewesen zuständig.

Aktiv bei Vereinen z. B. Sportschützenverein Güglingen e. V. als Kassier und bei der Maienfest GbR als Beisitzer engagiert.

Ziel muss es sein, das restliche Teilstück zwischen Güglingen und Pfaffenhofen, die sogenannte Zabertalstraße nun endlich fertigzustellen. Aber auch die weitergehende Planung des Teilstückes zwischen Frauenzimmern und Güglingen muss konsequent verfolgt werden. Dies kann jedoch nur gelingen, wenn alle Beteiligten (alle Gemeinden und die Landesbehörden) konstruktiv bei der Verwirklichung mitwirken.

Dann sind wir auch in der Lage die Stadtkernentwicklungen weiter vorwärts zu bringen. Denkbar ist dann auch die Neugestaltung der bisherigen Ortsdurchfahrten. Bis dahin sollten jedoch keine weiteren Verkehrsverschlechterungsbaumaßnahmen vorgenommen werden (wie z. B. Verlegen der Bushaltestelle auf die Hauptstraße). Von einem Durchfahrtsverbot für den Pkw-Verkehr ist jedoch abzuraten, da dies den vorhandenen Gewerbetreibenden schaden würde.

Zu unseren Pflichtaufgaben gehören die öffentlichen Einrichtungen (Kindergärten, Schulen, Friedhöfe, Kanalnetze etc.) zukunftsorientiert in Stand zu halten, fördern bzw. zu erweitern. Nicht unterstützt werden sollte die Errichtung einer evangelischen Schule. Wir können nicht auf der einen Seite Völkerverständigung, Integration und soziales Miteinander predigen und auf der anderen Seite dann noch Schulen errichten, die genau das Gegenteil bewirken.

Alle Zabergäu-Gemeinden müssen gemeinsam daran arbeiten den Tourismus weiterhin verstärkt zu fördern. Hierzu sollten auch die vorhandenen Rad- und Wanderwege besser ausgewiesen werden.

Notwendig ist auch ein ebenfalls vielfältiges und intaktes Vereinswesen. Dieses fördert nicht nur die Gesellschaftspflege, sondern ist auch ein wichtiges Bindeglied zwischen den Generationen.

Wichtig ist es jedoch auch die Kosten im Griff zu behalten und verantwortungsbewusst mit den Geldern der Bürger umzugehen. Nur so wird die Stadt in Zukunft in der Lage sein auch ihre Aufgaben zu erfüllen.

Den ersten Schritt habe ich getan und stelle mich zur Wahl um auch Verantwortung zu übernehmen.

Nun liegt es an Ihnen mir Ihr Vertrauen durch Ihre Stimme auszusprechen, damit ich mich zum Wohl der Bürger der Stadt Güglingen und der Stadtteile Eibensbach und Frauenzimmern als Gemeinderat einsetzen kann.

**Frauenzimmern****Beate Bäßner-Daubenthaler**

Finanzkauffrau, 49 Jahre, verheiratet, 1 Sohn.

Seit meiner Geburt lebe ich in Frauenzimmern. Bin als Bilanzbuchhalterin in einem Industriebetrieb tätig und gehöre seit 1994 dem Gemeinderat der Stadt

Güglingen an.

Nachdem ich seit 15 Jahren im Gemeinderat eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit übernommen habe, möchte ich mich weiterhin zum Wohle aller Bürger dieser Stadt einbringen.

Schwerpunktmäßig möchte ich mich für folgende Punkte einsetzen:

- Bau der Umgehungsstraße Güglingen-Frauenzimmern
- Fortführung der Stadt- und Dorfsanierung
- Förderung der Schulen und Kindergärten
- Unterstützung der Vereine
- Förderung der Kultur
- Weiterentwicklung des Naturschutzes

Es ist auch weiterhin mein Anliegen, die Interessen der Bürger zu vertreten und zu unterstützen.

**Eugen Rennstich**

Dipl. Ing. (F.H.), Jahrgang 1947, verheiratet, 2 erwachsene Kinder,

Mitglied des Gemeinderates von 1984 – 1989 und seit 1994

Seit 1992 bin ich als Mitgesellschafter bei der Firma infraTest in Brackenheim-Botenheim tätig. Wir beschäftigen uns mit der Entwicklung, dem Zusammenbau und der Inbetriebnahme, der Vermarktung sowie dem Service von Geräten und Einrichtungen für die Baustoff-, Boden- und Umweltpfprüfung. Wir haben uns zu einem der Weltmarktführer der Branche entwickelt und beschäftigen 35 Mitarbeiter. Einen Großteil der Fertigungsaufträge für unsere Einzelkomponenten vergeben wir an Firmen in unserer Region.

In der Stadt Güglingen und ihren Teilorten hat sich in den letzten Jahren einiges verändert. Noch haben wir eine gute Finanzausstattung und können damit Dinge vorantreiben, die in anderen Kommunen vergleichbarer Größe nicht machbar sind. Ich denke hier vor allem an die Verkehrsberuhigung in unseren Ortskernen. Das Projekt Ortsumgehung hat für mich Priorität 1. Wenn das mit der Stadtbahn auch noch funktioniert, wäre es für unsere Region eine tolle Sache. Aber das Ganze muss für unsere nachfolgenden Generationen ökologisch sinnvoll und bezahlbar bleiben. Es ist dabei äußerst wichtig, alle Investitionen und Aktivitäten ständig auf Dringlichkeit und aktuelle Erfordernis abzu prüfen. Dies fordert den Gemeinderat, die gesamte Verwaltung und auch die Bürger der Stadt. Wir können für uns nur einen überdurchschnittlichen Standard halten und beanspruchen, wenn wir dafür eine entsprechende Leistung erbringen. Nur der Ruf nach dem „Staat“ und das sind alle Bürger – kann uns nicht aus der derzeitigen wirtschaftlichen Misere helfen.

Im Falle meiner Wiederwahl möchte ich meine persönlichen Ideen und Erfahrungen aus meinem bisherigen Engagement in die kommunalen Entscheidungsprozesse mit einbringen. Wichtig ist für mich, dass wir die Arbeit im Gemeinderat nur in gegenseitiger Rücksichtnahme und mit Verständnis füreinander gemeinsam erfolgreich erledigen können.

**Markus Bosler**

Dipl.-Sozialpädagoge (FH), 36 Jahre, verheiratet, 2 Kinder (2 und 4 Jahre).

In Frauenzimmern bin ich aufgewachsen und war jahrelang aktiv in der Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde sowie im

evangelischen Jugendwerk (EJW) des Kirchenbezirks Brackenheim tätig. Außerdem habe ich musikalisch und organisatorisch in verschiedenen Chören und Bands im Zabergäu mitgewirkt. Derzeit bin ich Mitglied der Gottesdienst-Band des „Gottesdienst Extra“ in Eibensbach.

Nach dem Studium in Reutlingen wohnte ich 6 Jahre lang in Güglingen. Seit 2006 lebe ich mit meiner Familie wieder in Frauenzimmern.

Mein Arbeitgeber ist seit 11 Jahren die Diakonische Jugendhilfe Region Heilbronn (hervorgegangen aus der ehemaligen „Kinderheimat Kleingartach“). Dort war und bin ich in verschiedenen Arbeitsfeldern der Jugendhilfe im Stadt- und Landkreis Heilbronn tätig. Hauptsächlich betreue ich Kinder, Jugendliche und deren Familien im Rahmen der „Ambulanten Hilfen“. Darüber hinaus bin ich in der Beratung und Konzeptentwicklung für Kommunen im Bereich der Jugendarbeit tätig.

Momentan befinde ich mich „in Elternzeit“ und habe meinen Arbeitsumfang vorübergehend reduziert um mich stärker der Betreuung meiner eigenen Kinder widmen zu können.

Folgende Themen sind mir für die Weiterentwicklung von Güglingen, Eibensbach und Frauenzimmern wichtig:

- Eine verlässliche und partnerschaftliche Kommunalpolitik
- Eine solide und verantwortliche Finanzpolitik, die nicht zu Lasten der kommenden Generationen geht und dennoch die vorhandenen Gestaltungsspielräume konstruktiv nutzt
- Der nachhaltige und schonende Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen
- Die Unterstützung der örtlichen Gewerbetreibenden, vor allem auch der kleinen und mittleren Betriebe
- Die Förderung von bestehenden Strukturen und Netzwerken bei Vereinen, Kirchengemeinden, Verbänden und Initiativen, in denen Gemeinschaft, Verantwortung und Mitgestaltung erlebbar und möglich sind
- Die Integration und das gelingende Zusammenleben aller Bürgerinnen und Bürger
- Die Weiterentwicklung und Unterstützung der Bereiche Erziehung, Bildung, Betreuung und Ausbildung
- Die Unterstützung der Jugendarbeit im haupt- und ehrenamtlichen Bereich
- Eine familien- und seniorengerechte Gestaltung unserer Gemeinden, die die unterschiedlichen Anforderungen der Generationen berücksichtigt

Für diese Belange möchte ich mich gerne im neuen Gemeinderat der Gesamtstadt Güglingen einsetzen, wenn Sie mir dafür Ihre Stimme geben.

#### Andreas Siebenbrunner



Elektromeister, aufgewachsen und wohnhaft in Frauenzimmern, 41 Jahre alt, Partnerin und zwei Kinder (vier und sechs Jahre).

Beruflich bin ich Leiter des Technischen Service/Elektrotechnik und Vorinstandhaltung bei Campina in Heilbronn.

Meine Interessen gelten hauptsächlich meiner Familie, unseren Kindern und allem, was damit zusammenhängt.

Politisch betrachte ich mich als unabhängig. Für unsere Gemeinden und auch für die Gesamtstadt sehe ich mich als Vertreter unserer Generation. Das bedeutet für mich Verpflichtung und Anliegen zugleich. Ich betrachte es als meine Aufgabe in einer, wie ich finde, kurzlebigen und oberflächlichen Welt Traditionen und Sicherheiten wieder stärker in den Vordergrund zu rücken, bin für sinnvolle Neuerungen aber selbstverständlich offen. Sinn für die Gemeinschaft und nachhaltiges Handeln halte ich für Dinge, die wir aktiv vorleben und unseren Kindern wieder verstärkt vermitteln müssen.

Die heutigen Wirtschaftsentwicklungen bringen für Unternehmen und Verbraucher große Unsicherheiten mit sich. Der Vertrauensschwund infolge der Bankenkrise hat in vielen Ländern zunächst Unsicherheiten, dann schwere Rezession ausgelöst, deren Ende noch keiner absehen kann. Leben auf Kosten anderer hat sich leider in den vergangenen Jahrzehnten zum Kavaliersdelikt entwickelt. Dagegen wehre ich mich entschieden.

Angesichts dieser düsteren Aussichten ist der Erhalt und die Stärkung unseres regionalen Handwerks und der Industriebetriebe erste Pflicht unserer Stadtvertreter gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern, die hier leben und arbeiten wollen.

Für unsere Stadt Güglingen, die Gemeinden und auch für mich selber ist ein nachhaltiger konsequenter Naturschutz und die Pflege historischer Denkmäler als kulturgeschichtliches Erbe an nachfolgende Generationen unser aller Engagement wert. Was nützt uns die Investition in den Ausbau Güglingens als attraktiven Industriestandort, wenn sich als Folge davon der Schwerlastverkehr durch die Orte quält und damit jegliche Ortsbildverbesserung im wahrsten Sinne erstickt wird.

Letztlich muss doch bei allen Entscheidungen, die wir für uns in der Region treffen immer der Mensch im Zentrum der Betrachtung stehen. Deshalb halte ich die Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien aber auch der älteren Generation für einen Schwerpunkt unseres künftigen Handelns für unsere Stadt. Dafür möchte ich mich persönlich einsetzen.

Wir müssen meines Erachtens nicht auf jeden Zug aufspringen, den uns die „moderne“ Zeit aufdiktieren möchte; ein gesundes Maß an Bewährtem hat seinen Platz in unserer Gesellschaft verdient. Aber immer mit Verstand und Blick auf die Kosten.

Für die Gemeinschaft und den Dialog zwischen den Generationen halte ich Vereine, Bürgerplätze, Kinderspielplätze und Jugendhäuser für wichtiger den je. Solche Einrichtungen möchte ich stärker in den Fokus rücken. Kommunale Arbeit ist vielfältig und Versprechen sind schnell Schall und Rauch, deshalb biete ich an, mich im Gemeinderat für ein lebendiges, konstruktives und kritisches Miteinander einzusetzen. Mit Ihrer Wahl geben Sie mir den Auftrag meinen Worten Taten folgen zu lassen.

#### Eibensbach

#### Martina Xander



43 Jahre, ledig, ev., Krankenschwester bei der Diakonie-Sozialstation Brackenheim – Güglingen, in meiner Freizeit bin ich unter anderem in der Kirchengemeinde Eibensbach im Posaunenchor und im Jugendtreff aktiv.

Nach einer Amtszeit im Gemeinderat habe ich mich dazu entschlossen, wieder zu kandidieren. Es benötigt doch einige Zeit um sich in die vielfältigen Aufgaben einzuarbeiten, und es gilt, Begonnenes zu beenden und neue Aufgaben anzugehen. Im Falle meiner Wiederwahl werde ich mich vor allem dafür einsetzen, dass in Anbetracht der vermutlich nicht einfachen Wirtschafts- und Finanzsituation mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln verantwortungsvoll umgegangen wird, und dies im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger der Gesamtstadt Güglingen.

#### Friedrich Jürgen Kühne



67-jährig, nicht mehr dem Berufsstress ausgesetzt kann ich mich ganz meiner kommunalpolitischen Arbeit widmen. Ich bin seit 44 Jahren verheiratet mit meiner Frau Brigitte. Vier unserer sechs Kinder stehen im Berufsleben. Der zweitjüngste Sohn ist in der Ausbildung als Altenpfleger im Haus Zabergäu und der Jüngste in der 10. Klasse im Zabergäu Gymnasium. Seit über 30 Jahren bin ich Güglinger Bürger und wohne im Ortsteil Eibensbach. Ich bin somit, und auch meine bisherige Arbeit im Gemeinderat, in Güglingen bekannt.

Die Weltwirtschaftskrise geht in den nächsten Jahren nicht spurlos an unserer Kommunalpolitik vorbei. Entscheidungen im Gemeinderat müssen wohlgedacht sein. Ich habe die Zeit für umfangreiches Ermitteln der Gegebenheiten, persönliche Kontaktaufnahme mit den Bürgern und bringe Sachverstand, politisches Geschick und Augenmaß für Nachhaltigkeiten mit. Mein Ziel ist es, alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt gerecht zu vertreten.

Durch meine Wiederwahl geben Sie mir das Mandat, Aufgaben in Güglingen engagiert, verantwortungs- und kostenbewusst, dabei keiner Partei verpflichtet, durchzusetzen und so dem Wohl unserer liebenswerten Stadt Güglingen für alle Bürgerinnen und Bürger zu dienen.

Ich bitte um Ihre drei Stimmen für mich. Für alle, die jetzt noch mehr Informationen über mich und meine Familie wissen wollen, steht meine Homepage unter <http://home.vrweb.de/fjkuehne> zur Verfügung.

#### Berthold Maier



Dipl. Ing. agr. (FH), 49 Jahre, ev., verheiratet, zwei erw. Töchter, geboren in Güglingen, aufgewachsen in Eibensbach.

Nach meiner Lehre als Landmaschinenmechaniker und dem Studium war ich im Verkauf von Sondermaschinen. Seit 2002 bin ich Verkaufsleiter bei der Wolf-Maschinenbau AG in Brackenheim.

Für den Gemeinderat kandidiere ich, um die Weiterentwicklung von Güglingen und Ortsteilen Frauenzimmern und Eibensbach mit zu gestalten. Die Arbeit des Gemeinderates halte ich für eine äußerst verantwortungsvolle und wichtige Aufgabe, der ich mich gerne stellen würde.

#### Bürger-Union

#### Güglingen

#### Friedrich Sigmund



Mesner und Hausmeister, wohnhaft in Güglingen, Trollingerweg 4, 1947 in Güglingen geboren, evangelisch, verheiratet, 3 erwachsene Kinder.

Nach meiner abgeschlossenen Lehre zum Werkzeugmacher war ich bis 1977 als Facharbeiter und Betriebsmeister tätig. Seit 32 Jahren bin ich bei der evangelischen Kirchengemeinde Güglingen als Mesner und Hausmeister angestellt. Während meiner langjährigen Tätigkeit wurde ich auch zu anderen Aufgaben berufen. So bin ich Mitglied verschiedener Gremien auf landeskirchlicher Ebene, vertrete dort die Interessen der Beschäftigten und bringe meine Erfahrungen und Fähigkeiten für meine Kolleginnen und Kollegen auch in der Aus- und Fortbildung sowie in der Lehrgangsarbeit ein. Unabhängig und parteilich ungebunden ist mir die achtungsvolle Bewahrung der Schöpfung und der gerechte Umgang aller Menschen untereinander ein besonderes Anliegen. Zudem ist es mir wichtig, noch mehr Demokratieverständnis in unserem Gemeinderat zu wecken.

Durch meine vielfältigen Kontakte mit Menschen in der Kirche, im Kindergarten, im Gemeindehaus, als langjähriger Abteilungsleiter der Turnabteilung beim TSV und Mitglied in unterschiedlichen Entscheidungsgremien unserer Landeskirche bin ich es gewohnt, demokratisch, sachlich fundierte Entscheidungen zu treffen und fühle ich mich in der Lage, die unterschiedlichsten Situationen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten und beurteilen zu können, um dann entsprechend zu handeln.

Bitte gehen Sie am 7. Juni 2009 zur Wahl und nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr. Auf der Liste der Bürger-Union – BU – finden Sie Ihre Kandidaten für den zukünftigen Gemeinderat der Stadt Güglingen.

Wie schon in meiner bisherigen Amtszeit als Gemeinderat möchte ich für unsere Bürgerinnen und Bürger in Güglingen, Eibensbach und Frauenzimmern auch in Zukunft ein verlässlicher Ansprechpartner sein und mich dafür einsetzen, das Sinnvolle und Machbare umzusetzen.

**Peter Schmid**

Polizeioberkommissar, 30 Jahre alt, ledig – ab August 2009 verheiratet, noch keine Kinder.

Ich bin in Lauffen/N. geboren, wohne jedoch seit meiner Grundschulzeit in Güglingen. Nach meinem Abitur am Zabergäu-Gymnasium Brackenheim trat ich 1998 in den gehobenen Polizeidienst ein und absolvierte meine Ausbildung in Göppingen (Bereitschaftspolizei) und Villingen-Schwenningen (Fachhochschule der Polizei). 2002 kehrte ich ins Zabergäu zurück, wo ich seitdem im Streifendienst (Schichtdienst) des Polizeireviers Lauffen arbeite und für die Bereiche Lauffen, Neckarwestheim, Zabergäu und Leintal zuständig bin. Seit 2008 leite ich eine Dienstgruppe des Streifendienstes. Durch meinen Beruf habe ich ständigen Kontakt zu den Bürgern – vor allem auch zu den Jugendlichen – von und um Güglingen und weiß so durch viele Gespräche, wo den Einzelnen „der Schuh drückt“ und welche Probleme die Bürger belasten.

Da der Altersschnitt im Gemeinderat aus meiner Sicht bisher recht hoch liegt, möchte ich mit meiner Kandidatur für die BÜGER-UNION, „frischen Wind“ in den Gemeinderat bringen und so dazu beitragen die örtlichen Probleme, wie beispielsweise den verwahrlosten Zustand der Marktstraße, die Verwirklichung einer besseren Internet-Anbindung, die Verwirklichung der „Stadt-Idee Güglingen“ etc. zu lösen, sowie der Jugend mehr Gehör zu verschaffen.

Um Güglingen als Wohnort wieder attraktiver zu machen, halte ich die Einbindung der Bürger, beispielsweise durch Bürgerbefragungen/ Bürgerbegehren für ein geeignetes Mittel.

Ich möchte bei Problemen nicht nur „meckern“, sondern die Situation durch meine eigene, unabhängige, Mitarbeit zum Wohl der Bürger verändern. Deshalb hoffe ich bei der Gemeinderatswahl am 07.06.2009 auf Ihre 3 Stimmen für Platz 2 auf dem Wahlvorschlag der BÜGER-UNION.

**Anja Lämmle**

Selbstständige Physiotherapeutin, geb. 1973 in Vaihingen/Enz, seit 15 Jahren in Güglingen, Ahornstr. 9/1 wohnhaft.

Mit 16 Jahren als Au-pair für ein Jahr nach Amerika. Dann an der Uni Heidelberg meine staatl. geprüfte Ausbildung zur Masseurin, medizinischen Bade-meisterin und med. Fußpflegerin durchgeführt. Mein Weg ging über Langensteinbach (Rehaklinik) weiter bis zur abgeschlossenen staatl. geprüften Physiotherapeutin.

Auch heute bin ich noch viel auf Fortbildungen unterwegs um immer auf dem neuesten Stand zu sein, denn: „Wenn Sie heute etwas erreichen wollen, müssen Sie die Augen offen halten und dürfen nicht stehenbleiben.“

Deshalb wäre es schön, wenn auch Sie bereit wären, Güglingen attraktiver zu gestalten. Kommen Sie mit Ihren Vorschlägen für Veränderungen und Verbesserungen auf mich zu.

Ich werde mich dann für Sie im Gemeinderat stark machen.

Wie auch in meiner Praxis gilt: „Nur zusammen sind wir stark und können das Maximum an Veränderung erreichen.“

Lassen Sie uns das Gute erhalten und Verbesserungswürdiges neu gestalten.

**Stefan Ernst**

Dipl.-Bauingenieur, selbstständig, geb. 14.12.1964, verheiratet, 3 Kinder, seit 15 Jahren wohnhaft in Güglingen Klunzingerstraße 6.

Nach dem Studium habe ich über mehrere

Jahre hinweg Erfahrung in verschiedenen Tätigkeiten gesammelt. Seit über 11 Jahren betreibe ich mit meiner Frau unser Ingenieurbüro für Bau- statik und Planung in Güglingen. Einen Schwerpunkt bilden die Energieberatungen, hier sehe ich großen Handlungsbedarf und wünsche eine Vorreiterrolle der Stadt. Mehr Energie sollte in die Gestaltung der Ortsdurchfahrten gesteckt werden. Das Wohnen und Einkaufen in der Stadtmitte muss wieder attraktiver werden.

Nebenberuflich bewirtschafte ich einen Weinberg und setze mich für den Erhalt unserer Kulturlandschaft ein, zum Beispiel für Streuobstwiesen. Besondere Sensibilität ist bei der angedachten Gestaltung der Zaberauen gefordert.

Das touristische Angebot in Kombination mit dem Weinbau ist noch ausbaufähig. Hier sind neue Ideen gefragt, damit der Slogan „Güglingen – ein starkes Stück Zabergäu“ nicht nur an der Größe von Industriehallen sichtbar wird. Konzepte müssen offen diskutiert, gemeinsam entwickelt und dann auf den Weg gebracht werden.

Durch mein aktives Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit in der evangelischen Kirche liegt mir diese Altersgruppe besonders am Herzen. Hier stehen wir in der Verantwortung für die nachfolgende Generation.

Gerne bin ich bereit mich für das Machbare einzusetzen, damit Güglingen mit seinen Teilorten noch l(i)ebenswerter wird.

**Ralf Wildersinn**

46 Jahre, verheiratet, drei Kinder, selbstständiger Druckluft- techniker.

Ich lebe seit über 20 Jahren in Güglingen. Ich kandidiere für den Gemeinderat, um die Stadtentwicklung im Sinne der Bürgerinnen und Bürger nach-

haltig mitgestalten zu können. Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sollen in wichtigen Fragen mehr mitbestimmen können. Meine Unterstützung gilt besonders allen Zielen, die ein erfolgreiches Wirtschaften von Gewerbe und Industrie verfolgen. Dies kann auch dazu beitragen, dass die Finanzen der Stadt so in Ordnung gebracht werden, dass eine Nullverschuldung erreicht wird, die mir sehr wichtig ist.

Ferner ist es mir ein Anliegen, dass Güglingen, das Zabergäu und der Naturpark Stromberg-Heuchelberg für die Entwicklung des Fremdenverkehrs attraktiv gestaltet werden.

Hierfür soll besonders die Idylle des Raumes herausgestellt werden und erhalten bleiben.

**Gerhard Czorny**

Jahrgang 1957, verheiratet, 1 Tochter.

Seit 25 Jahren bin ich an der Hauptschule in Bönnigheim als Lehrer tätig, seit 20 Jahren ist unsere Wahlheimat Güglingen. Wenn auch der Zufall führte, so war doch

die Wahl unseres Wohnortes eine ganz bewusste Entscheidung für Güglingen.

Bürger dieser Stadt zu sein bedeutet für mich und meine Frau nicht nur statistisch als Einwohner geführt zu werden, sondern sich aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen. Für uns ist es selbstverständlich in verschiedenen Vereinen mitzuwirken (u. a. 12 Jahre TSV-Abteilungsleiter Tischtennis) und die Entwicklung der Lokalpolitik kritisch zu verfolgen und ggf. mitzugestalten.

Güglingen, Frauenzimmern und Eibensbach bieten ihren Einwohnern ein hohes Maß an Wohnqualität, die es zu erhalten und auszubauen gilt. Engagieren möchte ich mich deshalb besonders im Aufgabenbereich Stadtentwicklung. Die Stadtmitte Güglingens sollte wieder mehr aufgewertet werden zum Herzstück der Gemeinde, das zum Verweilen und Einkaufen einlädt, wo ältere Mitbürger kurze Wege haben. Jugendsozialarbeit soll weiterhin präventiv und zukunftsorientiert unterstützt werden.

Die finanzielle Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen sehe ich als wertvolle Investition in die Zukunft einer multikulturellen Gemeinde. Das Image Güglingens als Kunst- und Kulturstadt im Zabergäu verleiht der Gemeinde eine besondere Attraktivität, die durchaus noch ausbaufähig ist.

Die vielfach geknüpften Kontakte zu Auneau und Dorking bereichern den jährlichen Festreigen und den eigenen Horizont, deshalb sollte der städtepartnerschaftliche Austausch noch intensiviert werden. Vielleicht kann man ja bald wieder am Haltepunkt Güglingen in die Bahn einsteigen und nach Heilbronn oder gar nach Paris fahren, vorbei an Pkw und Lkw, die über eine ökologisch vertretbare Umgehungsstraße rollen? Die BU setzt sich ein für nachhaltige Kommunalpolitik. Mit der Wahl der Kandidaten der Bürger-Union stimmen sie auch für mehr konstruktive Demokratie im Gemeinderat.

**Joachim Esenwein**

55 Jahre, geboren in Güglingen, Studiendirektor, Abteilungsleiter, Mitglied des Schulleitungsteams, parteilos, Mitglied in den Vereinen aller Ortsteile.

Ich war mehr als 20 Jahre Gemeinderatsmitglied und kandi-

dierte letztmals 1999.

In den vergangenen Jahren war mir die Betreuung meiner pflegebedürftigen Eltern wichtig. Mein schulisches Wirken konzentrierte sich in Zusammenarbeit mit vielen Kolleginnen und Kollegen auf die Entwicklung eines pädagogischen Konzepts für den Ganztagsbetrieb im Gymnasium. Der zukunftsgerichtete Umbau der Naturwissenschaften des Hölderlin-Gymnasi-

ums Laufen, die Entwicklung von Lehrplänen und die überregionale Entwicklung naturwissenschaftlicher Unterrichtskonzepte war ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit.

Die Kommunalpolitik hat mich allerdings nie losgelassen, sie interessiert mich schon seit meiner Jugend. Kommunalpolitik lebt von der Vielfalt und von verschiedensten Interessen und Kompetenzen. Dieser Herausforderung möchte ich mich erneut stellen. Ich möchte mich für Bürgerinnen und Bürger, für ihre Lebensqualität, für ihre Sorgen und Nöte einsetzen. Dazu gehören für mich neue Formen des Engagements in Bildung und Erziehung.

Die Aufwertung der Innenstadt und die Verbesserung der Sozialstruktur betrachte ich als Herausforderung. In den randlichen Wohnbezirken darf die Qualität des Wohnens nicht vernachlässigt werden. Zur Verbesserung der Erholungsqualitäten zwischen Pfaffenhofen und Frauenzimmern entlang der Zaber müssen wir einen intensiven öffentlichen Dialog einleiten. Dringend verbessert werden muss die Gesamtverkehrsplanung. Ich möchte, dass die Stadtbahn aus der Nischendiskussion herauskommt. Stadtbahngemeinden haben ihre Lebensqualität und Infrastruktur deutlich steigern können. Alle Verkehrsteilnehmer, auch Fahrradfahrer und Fußgänger, müssen ausreichend berücksichtigt und rechtzeitig einbezogen werden. Der Spannungsbogen von zukunftsfähiger industrieller Entwicklung bis zu Wohn-, Lebensqualität und nachhaltiger ökologischer Entwicklung in Güglingen und im Zabergäu benötigt Durchhaltevermögen, Qualität und Bereitschaft für Investitionen, gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Hierzu möchte ich im Falle meiner Wahl beitragen.

#### Alexander Betsch



Diplom-Musiklehrer, verheiratet, geb. 1969, aufgewachsen in Bietigheim-Bissingen und Sachsenheim. Seit 1996 wohne ich in Güglingen und unterrichte seither an der Städtischen Musikschule Bietigheim-Bissingen.

Im Oktober 2007 eröffnete ich zudem eine Schlagzeugschule in Besigheim.

Meine Interessenschwerpunkte sind neben Bildung und Jugendarbeit vor allem Energie/ Mobilität sowie Umwelt- und Naturschutz.

Wasser und fossil-atomare Energien werden in Zukunft drastisch teurer werden, hier sollten im Gemeinderat zügig die richtigen Weichen gestellt werden, um, gerade angesichts der Finanzkrise, finanzielle Spielräume zu erhalten bzw. zu schaffen.

Ich unterstütze:

- Regenwassernutzung städtischer Gebäude
- vermehrter Einsatz erneuerbarer Energien unter Berücksichtigung aller wirtschaftlich zu nutzenden Möglichkeiten. Hierzu zählt z. B. auch die Windkraft.
- Übernahme des kommunalen Stromnetzes durch die Stadt Güglingen, dies verhindert ein Abfließen der Einnahmen an die EnBW und kann so den Bürgern an anderer Stelle zugute kommen
- effiziente Gebäudetechnik (spart Unterhaltskosten)
- Ausrichten neuer Gebäude nach der Sonne

- Energie(spar)beratung für alle interessierten Bürger
- Kurzstrecken, wenn möglich, zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen, das hält fit, spart Geld, schon die Umwelt durch weniger Abgase (CO<sub>2</sub>...) und Lärm und verbessert so die Lebensqualität für alle Bürger

- Sanierung des Güglinger Ortskerns und Schaffung neuer Einkaufsmöglichkeiten mit kurzen Wegen

- Zabergäubahn, diese erhöht die Attraktivität des Zabergäus, gerade auch im Hinblick auf Tourismus

Eine intakte Natur ist die Grundlage für ein gesundes Leben hoher Qualität.

Daher trete ich ein für:

- nachhaltiges Wirtschaften, kein Schielen auf kurzfristige Gewinne, die zu Lasten der Umwelt gehen und hohe Folgekosten verursachen

- gentechnikfreies Zabergäu

- Erhaltung der Streuobstwiesen

- Anlegen von Biotopen, wie Trockenmauern, Hecken und Teichen

- Förderung eines umweltverträglichen Tourismus

- deutliche Reduzierung des Flächenverbrauchs, jede weitere Fabrikhalle vermindert unsere Lebensqualität und schreckt Touristen ab

- Nutzung leerstehender Gebäude, sofern möglich

Investitionen in Jugendarbeit und Bildung sind gut angelegt.

Ich unterstütze die kostenfreie Nutzung der Mediothek. Das zieht auch Bürger der umliegenden Orte an und belebt dadurch den Einzelhandel. Geben Sie mir Ihre Stimme, und ich werde mich mit aller Kraft für eine lebenswerte Zukunft aller Bürger/-innen von Güglingen, Eibensbach und Frauenzimmern einsetzen.

#### Hartmut Frank



geb. 26.08.1965 in Heilbronn, wohnhaft in Güglingen, Lerchenweg 10, ledig, gelernter Koch, Konditor und Industriekaufmann. Nach dem Abschluss der Schulbildung absolvierte ich die Ausbildung zum Koch in der

„Sonne-Post“ in Güglingen und im Anschluss daran eine Konditorlehre in Heilbronn. Danach vertiefte ich meine Kenntnisse in verschiedenen Hotels und Konditoreien in Baden-Württemberg. Aufgrund einer Lebensmittelallergie schulte ich zum Industriekaufmann um. Nach meiner Tätigkeit als Kaufmann in der Go-Kart und Sportbranche bin ich seit 2007 bei der Firma RENNEN GmbH Kompressoren in Güglingen angestellt.

Neben meiner beruflichen Tätigkeit engagiere ich mich in meiner Freizeit beim TSV Güglingen als Abteilungsleiter und als aktiver Spieler der Tischtennisabteilung. Bei der 1. + 2. Fußball-Herrenmannschaft bin ich als Betreuer tätig und bin auch bei den ZabergäuNarren Güglingen aktiv.

Durch meine beruflichen und freizeithlichen Tätigkeiten habe ich viel mit Menschen zu tun und habe dadurch viele Erfahrungen sammeln können. Diese Erfahrungen möchte ich gerne in die Gemeinderatsarbeit mit einbringen.

Sollte ich am 7.6.2009 Ihr Vertrauen erhalten, so werde ich stets bemüht sein, mich für das Wohl der gesamten Stadt Güglingen und ihren Bürgern einzusetzen.

#### Herbert Spahlinger



Geboren am 24.07.1947, verheiratet, 3 Kinder.

Als Techniker für Weinbau, Obstbau und Kellerwirtschaft betreibe ich gemeinsam mit meiner Familie ein Weingut in Güglingen. Für den Gemeinderat kandidiere ich erneut,

um auch weiterhin aktiv an der Entwicklung von Güglingen sowie seiner Stadtteile Frauenzimmern und Eibensbach mitzuwirken.

Da mir insbesondere die (Wieder-) Belebung des Innenstadtbereichs am Herzen liegt, möchte ich mich vor allem für die kurzfristige Umsetzung der Umgehungsstraße Richtung Pfaffenhofen einsetzen, damit endlich mit der Sanierung der Markt- und Heilbronner Straße begonnen werden kann.

In der dadurch verkehrsberuhigten Innenstadt könnten sich wieder neue Geschäfte ansiedeln, wovon auch die bereits bestehenden Geschäfte profitieren, was insgesamt zu einer Belebung des Stadtkerns führt.

Gerade im Zuge dieser städtebaulichen Entwicklung ist es dringend notwendig eine Gesamtkonzeption zu erarbeiten, wie sich Güglingen in den nächsten 5 - 10 Jahren entwickeln sollte. Dies muss von einem Städteplaner ausgearbeitet werden, um Fehlentscheidungen vorzubeugen. Des Weiteren muss unser Tourismusangebot weiterentwickelt werden. Die Grundlagen hierzu sind mit Kunst und Römermuseum bereits geschaffen.

In diesem Zusammenhang muss auch auf das Verkehrskonzept hingewiesen werden:

Es ist bis heute noch nicht möglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Leonbronn nach Sternenfels zu fahren, geschweige denn hiermit die Stadtbahn zu erreichen. Das von der Bürgerunion beantragte erweiterte Verkehrskonzept, dass der Linienbus weiter über Ochsenburg - Mühlbach zum Stadtbahnanschluss nach Eppingen fährt, muss daher dringend umgesetzt werden. Dies wäre eine kurzfristig realisierbare Lösung, um einen Stadtbahnanschluss zu haben. Dennoch dürfen wir unsere Zabergäustadtbahn nicht aus den Augen verlieren und sind aufgefordert, weiter dafür zu kämpfen.

Um in Zukunft gezielt auf die Bedürfnisse und Interessen der Bürgerinnen und Bürger eingehen zu können, setze ich mich dafür ein, bei anstehenden zukunftsweisenden Entscheidungen, die uns als Bürger unmittelbar betreffen, eine Bürgerbefragung durchzuführen.

Für die Weiterentwicklung von Güglingen, Frauenzimmern und Eibensbach haben sich bereits viele Mitbürger in den Arbeitskreisen der Stadtidee eingebracht. An diesen Ideen muss weitergearbeitet werden, damit sie auch umgesetzt werden können. Dies ist bislang nicht erfolgt.

Ich glaube: Wenn wir den Kopf nicht in den Sand stecken, sondern gemeinsam an der Entwicklung unserer Stadt arbeiten, können wir zu Recht von uns behaupten „Güglingen - ein starkes Stück Zabergäu!“

### Ana Rogelia Calle Karagic



34 Jahre, verheiratet, 3 Kinder (8/6/3 Jahre) Seit ich im Alter von 12 Jahren mit meinen Eltern von Spanien nach Deutschland kam, habe ich die meiste Zeit in Güglingen verbracht. Mit dem Erwerb unseres Hauses in der Maul-

bronner Straße haben mein Mann und ich uns dann bewusst für Güglingen als unseren Lebensmittelpunkt entschieden, in dem wir uns aktiv einbringen – mein Mann in der Vereinsarbeit und ich im Elternbeirat im Kindergarten. Als Mutter von drei Kindern liegt mir sehr daran, Güglingen als Bildungsstandort zu stärken bzw. das hiesige Bildungsangebot zu erweitern. Was die Lebensqualität angeht, so würde ich mich, im Falle einer Wahl, insbesondere für die schnelle Umsetzung der bereits geplanten Umgehungsstraße einsetzen, da meine Familie und ich als unmittelbar Betroffene um die Einschränkung der Lebensqualität durch den hiesigen Verkehr wissen.

Auch das derzeitige Stadtbild weist zum Teil große optische Mängel auf – eine Umgehungsstraße würde die Anwohner zur Sanierung ihrer Häuser motivieren und Güglingen um einiges sehens- sowie lebenswerter machen.

Als Hausfrau und Mutter ist es mir zudem wichtig, zentrumsnahe Einkaufsmöglichkeiten zu unterstützen und das vorhandene Angebot um familienfreundliche Angebote zu erweitern. Des Weiteren könnte man Güglingen z. B. durch Zuschüsse beim Erwerb eines Bauplatzes oder aber kostenlose Kindergartenplätze, wie dies beispielsweise in Heilbronn der Fall ist, für junge Familien interessanter machen, um einer drohenden Überalterung der Gesellschaft entgegenzuwirken.

Wer mich kennt, weiß dass ich stets ein offenes Ohr habe für Probleme jeglicher Art.

Als Stadträtin sehe ich meine Hauptaufgabe darin, die Interessen der Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt zu vertreten, von daher bewerbe ich mich um dieses Amt.

### René Klaus



38 Jahre, selbstständiger Dienstleister für Haus und Garten, verheiratet, 1 Kind, seit 2003 wohnhaft in Güglingen.

Ich bin gelernter Elektromechaniker, Bürokaufmann und habe 2006 den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt.

Menschen in alltäglichen Situationen zu unterstützen, habe ich mir zur Aufgabe gemacht und stelle fest, dass es viele Menschen gibt, die diese Hilfe dankend annehmen. Seit 2006 bin ich im Elternbeirat im Kindergarten Herrenacker tätig, seit 2007 als Vorsitzender.

Mein Lebensmittelpunkt liegt in Güglingen, und ist für mich und meine Familie zu unserer „neuen“ Heimat geworden.

Ich trete bei der Gemeinderatswahl an, da ich die Chance sehe, auch als Zugezogener Dinge zu bewegen und zu verändern. Die Zukunft liegt in unseren Kindern, daher haben wir eine große Verantwortung ihnen gegenüber.

Es ist unsere Pflicht, Grundlagen für eine wirtschaftlich gesunde Zukunft zu schaffen. Persönlich liegt es mir sehr am Herzen die Kinderbetreuung im Allgemeinen zu verbessern.

Des Weiteren möchte ich mich für die Belange der Bürger einsetzen und denke eine Mitbestimmung in entscheidenden Dingen wäre oftmals angebracht. Geben Sie mir eine Chance, gemeinsam haben wir die Möglichkeit unsere Gemeinde lebenswert zu erhalten und Dinge, die jeden betreffen, zu verändern.

### Frauenzimmern

#### Dr.-Ing. Wilhelm Stark, Diplomingenieur



Jahrgang 1950, verheiratet, eine Tochter. Von 1989 bis 1994 sowie seit 2004 Gemeinderat in Güglingen, seit 1999 ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht in Stuttgart, seit 1993 Arbeitnehmervertreter (Betriebsrat)

sowie seit über 25 Jahren ehrenamtlich im Natur- und Umweltschutz engagiert.

Wenn Sie der Meinung sind,

– dass Güglingen mit neuen, zukunftsfähigen Ideen und Themen weiterentwickelt werden muss

– dass Güglingen mit mehr Kreativität, Kompetenz und Leidenschaft durch die nächsten Jahre geführt werden soll

– dass Vordenker und Visionäre wieder Gehör finden anstatt hämisch belächelt werden

– dass Glaubwürdigkeit, Toleranz und Offenheit wieder höchste Priorität haben sollte

– dass Ausgrenzung und Ignorierung von Gemeinderäten undemokratisch ist

– dass Fensterreden und Selbstdarstellung im Gemeinderat fehl am Platze sind

dann sind Sie bei mir und der Bürger-Union an der richtigen Adresse.

Wenn Sie der Meinung sind,

– dass die Gemeinderatssitzungen auch für Zuhörer offener, transparenter und nachvollziehbar gestaltet werden sollten (z. B. Sitzungsunterlagen vorab im Internet veröffentlichen)

– dass unser Amtsblatt „Rundschau Mittleres Zabergäu“ auch für die Veröffentlichung kritischer Leserbriefe (nicht nur Danksagungen) zur Verfügung stehen sollte

– dass durch mehr Bürgerbeteiligung (Bürgerbegehren) Fehlplanungen mit einhergehender Geldverschwendung vermieden werden könnten

– dass die vielen hervorragenden Ideen, Vorschläge, Anregungen und Perspektiven aus dem Forum Stadtidee/Ortsidee allmählich umgesetzt werden müssen

– dass Güglingen zu alter Stärke wie vor 20 Jahren zurückfinden muss und wieder zum Schrittmacher im Zabergäu wird

dann finden Sie bei mir die erforderliche Unterstützung.

Wenn Sie der Meinung sind,

– dass durch nachhaltiges Wirtschaften ein maßvoller und schonender Umgang mit unserer Umwelt dringend notwendig ist

– dass unter dem Argument „Arbeitsplätze erhalten bzw. neue Arbeitsplätze schaffen“ eine weitere Naturausbeutung/Naturzerstörungen, speziell auf Kosten der heimischen Flora und Fauna, nicht zu rechtfertigen sind

– dass für eine ökologische Weiterentwicklung/Erneuerung mit städtischer Vorbildfunktion eine Standortbestimmung/Bestandsaufnahme mit Neubeginn unumgänglich ist (Meine Vision/Endziel: Ökologische Modellstadt Güglingen 100 % erneuerbar !)

– dass eine Zabertalstraße nicht im Überschwemmungsgebiet der Zaber gebaut werden darf, sondern dass die Trasse nur im konfliktärmeren Korridor entsprechend dem Verkehrskonzept Zabergäu – Untersuchung der Raumwiderstände sowie der Ortsidee Frauenzimmern geführt werden darf

– dass eine Wiederbelebung der ausgeräumten Feldflur speziell durch Umsetzung der Biotopvernetzungsplanung seit Jahren überfällig ist

– dass die ehemals „liebliche“ Zabergäulandschaft nicht weiter verbaut und zubetoniert werden darf (hierzu abschreckendes Beispiel Industriensiedlung Burgweg)

– dass Eingriffe in Natur und Landschaft auch angemessen und wirkungsvoll ausgeglichen werden müssen – nicht nur auf dem Papier dann steht einer erfolgreichen gemeinsamen Zusammenarbeit nichts im Wege.

### Alexander von Olnhausen

[alexander\\_von\\_olnhausen@web.de](mailto:alexander_von_olnhausen@web.de)



Geboren am 04.09.1979 in Heilbronn-Neckargartach, aufgewachsen in Eibensbach und Frauenzimmern, verheiratet seit 2005, wohnhaft in Frauenzimmern.

1995 Hauptschulabschluss Güglingen,

Ausbildung zum Werkzeugmacher, Weiterbildung zum Werkzeugmachermeister und Betriebswirt (HWK).

Momentane Tätigkeit: Technischer Einkäufer.

Demographischer Wandel:

Utopie oder realisierbar?

Im Gegensatz zu meinen Mitbewerbern möchte ich mich dem Trend entziehen und Ihnen nicht vorgeben was aus meiner subjektiven Betrachtungsweise relevant oder erwähnenswert wäre um die Kommunalpolitik zu reformieren oder zu ändern.

Lieber möchte ich Ihnen kurz meine Eindrücke von der letzten Bürgerversammlung schildern. Eigentlich eine relativ interessante Veranstaltung, aber der Altersdurchschnitt !?

Wo waren die jüngeren Bürger?

Deshalb will ich mit meiner Kandidatur bei der Bürger-Union Sie:

– die jungen Wähler meiner Generation

– und die Erstwähler

aktiv vertreten.

Gemeinderatsentscheidungen aktiv gestalten, insbesondere gegen die aktuelle Politikverdrossenheit.

Sie stehen mit beiden Beinen voll im Berufs- und Alltagsleben, haben beruflich und privat vieles erreicht!?

Warum gestalten wir dann nicht gemeinsam unser Umfeld? Um den demographischen Wandel in Kooperation mit den älteren Jahrgängen herbeizuführen?

Da Wir es sind, die von den Entscheidungen des Gemeinderats am längsten betroffen sind, sollten wir aktiv die Zukunft mit der älteren Generation gestalten und aus ihren Erfahrungen lernen.

Deshalb kandidiere ich bei der Gemeinderatswahl für die Liste der Bürger-Union, um Ihre Interessen und Wünsche unter Berücksichtigung des Generationenkonflikts zeitnah und aktiv zu vertreten. Um die Wünsche und Anregungen von Ihrer Seite aus, in der Runde der Bürger-Union zu diskutieren und zu vertreten, möchte ich Sie auffordern mir diese an die oben aufgeführte E-Mail-Adresse zu senden.

Für Ihre Interessen möchte ich mich bei der Wahl in den Gemeinderat am 07.06.2009 stark machen.

#### Hermann Armbruster



57 Jahre, selbstständig, verheiratet, 2 Kinder, wohnhaft in Frauenzimmern.

Seit den letzten Wahlen hat sich nichts getan. An der Einkesselung durch Gewerbe- und Industriegebiete wird sich nichts ändern. Die Stadt ver-

sucht weiterhin verzweifelt das Erkerhaus zu verkaufen, ohne dass man dabei Kreativität verspürt. Es sind keine bemerkenswerten Entwicklungen zu sehen, außer, dass sich innerorts keine abzeichnet, und der Durchgangsverkehr unvermindert, und immer stärker durch Lkws belastet, durch den Ort rauscht und ihn zerteilt.

Zu einer das Dorf entlastenden Umgehungsstrasse gibt es nach wie vor keine erkennbaren sinnvollen Ansätze. Die Durchgangsstraße soll entlastet werden, dafür werden den im Süden wohnenden Bewohnern neuer Verkehrslärm und Abgase zugemutet.

Für die Frauenzimmerer ist Güglinger Kommunalpolitik kaum wahrnehmbar. Frauenzimmern ist an den Rand gedrückt.

Ich will, und dabei wiederhole ich mich gern:

- ein Verkehrskonzept für das Zabergäu, mit sinnvoll geplanten Umgehungsstraßen,
- Anbindung an die Stadtbahn durch Park+Ride-Systeme, z. B. Leingarten, Kirchheim
- Mehr städtische Anreize für die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger z. B. bei der weiteren Stadtentwicklung
- Sensibleren Umgang mit der Natur
- Keine willkürlichen Bodenversiegelungen
- Mehr kommunale Gemeinsamkeit im Zabergäu

Ich werde als Bürger im Gemeinderat Rückgrat zeigen, konfrontationsbereit sein und die Interessen der Bürgerinnen und Bürger wahrnehmen.

#### Eibensbach

##### Joachim Knecht



41 Jahre, verheiratet, eine Tochter, Diplom-Verwaltungswirt (FH), geboren in Lauffen am Neckar und aufgewachsen in Güglingen. Ich wohne seit acht Jahren in Eibensbach und bin aktives Mitglied im GSV

Eibensbach und im Vorstand des Partnerschaftsvereins. Nach meiner Ausbildung bei der Stadt Güglingen und dem Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl bin ich seit 1995 beim Landratsamt Heilbronn beschäftigt. Seit 2004 vertrete ich die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Gemeinde-

rat unserer Stadt. Meine bisherigen Initiativen zur Optimierung und Verbesserung des Betreuungsangebots für Kinder, Jugendliche und Senioren will ich fortsetzen. Meine Ziele für die Zukunft sind aber auch die Umgehungsstraße, die Sanierung der Marktstraße, die Schaffung von hochwertigen Wohn- und Geschäftsräumen und die Verbesserung des Dienstleistungsangebots in unserer Stadt. Ich bin auch überzeugt, dass eine Entlastung der Ortsdurchfahrten und attraktive Wohn- und Einkaufsmöglichkeiten für eine wesentliche Verbesserung der Wohnqualität in unserer Stadt unerlässlich sind.

Bei der letzten Wahl hat mir ein nicht unerheblicher Teil der Wähler gezeigt, dass in der Bevölkerung ein Interesse an einer ausgewogenen Entwicklung unserer Gemeinde besteht. Wichtig ist mir daher, dass wir gemeinsam Ideen entwickeln und vor allem auch darüber in der Bevölkerung diskutieren.

In der Entwicklung unserer Stadt ist auch nach weiteren fünf Jahren nach wie vor ein Mangel an klaren Strategien offensichtlich, der sich z. B. in der leider nur teilweisen Umsetzung der Stadt- und Ortsideen zeigt. Ich will auch weiterhin Ihre Interessen Ernst nehmen, zuhören, mit Ihnen reden, mit Sachlichkeit überzeugen und für alle Bürger da sein, um die zahlreichen guten Ideen in die Tat umzusetzen.

Ich habe mich vor fünf Jahren zur Wahl gestellt, um sachliche Entscheidungen zum Wohl aller Eibensbacher, Frauenzimmerer und Güglinger zu treffen. Dieser Anspruch ist auch weiterhin Verpflichtung für mich. Ich kandidiere erneut für den Gemeinderat, weil ich die Zukunft mit Ihnen gestalten will.

Mehr Informationen zu meinem Wahlprogramm finden Sie unter [www.joachim-knecht.de](http://www.joachim-knecht.de).

##### Sabine Kopp



geb. am 4.6.1963, verheiratet, 2 Kinder, wohnhaft in Eibensbach seit 1993, gelernte Lacklaborantin, seit 2000 wieder berufstätig als Sachbearbeiterin in Stockheim. Aktives Mitglied beim GSV-Eibensbach.

Den ersten Kontakt mit dem Güglinger Gemeinderat und Bürgermeister hatte ich bei der Mitwirkung der Eibensbacher Ortsidee sowie bei der Vorbereitung und Mithilfe bei der Güglinger Ferienwoche.

Ich möchte mich aktiv für die Interessen meiner Mitbürger und Mitbürgerinnen in Güglingen, Eibensbach und Frauenzimmern einsetzen. Derzeit sehe ich großen Handlungsbedarf in der Einkaufssituation, sowie bei der Lebens- und Wohnqualität im Güglinger Stadtkern.

##### Udo Schilling



geboren am 13.12.1952 in Homberg/Niederrhein. Verheiratet seit 1982, zwei Kinder. Wohnhaft in Güglingen seit 1980. Vertriebsleiter in einer in Oberhausen ansässigen Maschinenbaufirma der Metall-Umformtechnik.

Mitglied im GSV Eibensbach seit 1982. Hier aktiv in der Gestaltung der Freizeitaktivitäten für und mit der Abteilung Gymnastik/Rostfrei. In diesem Jahr habe ich mich entschlossen an der Wahl zum Gemeinderat aktiv teilzunehmen.

Meine besonderen Anliegen in der Gemeinde gelten den Themen: Jugend, Wirtschaft, Natur und Umwelt. Gerne setze ich mich ein für die sozialen Belange der Bürgerschaft, für ein optimales Zusammenspiel Natur, Mensch und Arbeitsplatz in unserer Gemeinde.

Erfahrungen konnte ich bereits als Jugendvertreter im Haus Krupp sowie durch zehnjährige Vorstandsarbeit im FFS Heilbronn erwerben.

Wirtschaftlich interessiert mich eine Erweiterung des Wirtschaftsstandorts Güglingen um neue Betriebe, welche in noch nicht vorhandenen Wirtschaftsfeldern tätig sind.

Langfristig ist ein Mix handwerklicher und industrieller Betriebe anzustreben, die in einem sehr breiten technologischen Wirtschaftsfeld tätig sind. Dies können neben den vorhandenen Metall- und Baubetrieben Firmen in den Wirtschaftszweigen wie Mikromechanik, Biochemie, Umwelttechnologie als auch im Fremdenverkehr sein.

Sinnvolle Investitionen in eine naturbelassene Umwelt und in sorgfältig in die Umgebung eingeplante Industrieansiedlungen werden unseren Heimatort wirtschaftlich sichern und Güglingen wohnenswerter machen.

Es liegt mir viel daran, dass wir intensiv daran arbeiten, dass jeder Jugendliche in unserer Gemeinde eine optimale Schulbildung, eine gute Berufsausbildung erhält.

Nur eine sehr gut ausgebildete Bürgerschaft kann unseren Status erhalten und uns weiter voranbringen.

#### Kandidaten Neue Liste

##### Marianne Giebler



geb. am 23.10.1959, 3 Kinder, selbstständig seit 2001 mit Schreinerwerkstätte und 5 Mitarbeiter. Nachdem ich von Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, 2004 in den Gemeinderat gewählt wurde,

konnte ich in der vergangenen Amtszeit bereits Ihre Interessen vertreten. Ich stehe ein für ein selbstbewusstes Güglingen, das sich und seine Stärken positiv in unsere Region einbringt sowie für ein starkes Miteinander aller Bürgerinnen und Bürger. Deshalb sind mir die Themen Integration und soziale Fragen ein großes Anliegen: Respekt und Achtung voreinander sind nicht selbstverständlich, sondern müssen wachsen. Bereits in den Schulen und in der Jugendarbeit sollte hier eine Annäherung vermehrt unterstützt werden.

Als selbstständige Unternehmerin ist mir die Bedeutung des Wirtschaftsstandortes Güglingen sehr bewusst. Gerade in schwierigen Zeiten gilt es, vorhandene Bande zu stärken und ein offenes, kommunikatives Verhältnis mit den ansässigen Geschäftsleuten und Unternehmen zu pflegen. Dafür will ich mich einsetzen.

Nach dem Ausscheiden von Irmhild Günther konnten mein Kollege Frank Naffin und ich für die Gemeinderatswahl 2009 viele engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter gewinnen, die sich allesamt ohne partei-politischen Hintergrund dem Wohl der Stadt und der Bürgerinnen und Bürger verpflichtet fühlen.

**Frank Naffin**

Dipl.-Ing. (FH), Inhaber eines kleinen EDV-Systemhauses, 43 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, evangelisch, Mitglied des Gemeinderats seit 2007.

Aufgewachsen in Zaberfeld wohne ich seit 15 Jahren in Güglingen, seit 2002 in unserem Haus im Hummelberg 1. Mitglied des Handels- und Gewerbevereins Güglingen seit 1999, seit 2005 im Ausschuss. Mitglied des TSV Güglingen und Mitglied des Dorffestvereins Weiler.

Nach meiner Studienzeit in Aachen und meiner Arbeit am Fraunhofer Institut IPA in Stuttgart, wagte ich 1995 den Schritt in die Selbstständigkeit und gründete die Fa. PCbit, Computer und mehr ... Meine tägliche Arbeit umfasst alle Bereiche der Computerdienstleistungen wie Vertrieb von Hardware und Software, Internet, Systemlösungen und Programmierung. Dadurch komme ich in Kontakt mit Firmen aus allen Branchen und auch Privatleuten, erhalte Anregungen und erfahre Meinungen. Diese Informationen versuche ich in meiner Arbeit im Gemeinderat einzubringen, beispielsweise konnte ich den DSL-Ausbau in Güglingen und Ortsteilen mit vorantreiben.

Wichtig ist mir auch die Unterstützung ortsansässiger Firmen um die Arbeitsplätze in unserer Region zu erhalten. Seit 2 Jahren bin ich nun, als Nachfolger von Frau Irmhild Günther, Mitglied des Gemeinderats. Die Kombination mit der Arbeit im Ausschuss des Handels- und Gewerbevereins ist dabei sehr hilfreich. Weitere zentrale Punkte sind für mich die Jugendarbeit und die Schaffung von günstigem Wohnraum und bezahlbaren Bauplätzen für junge Familien. Den Ausgleich zu meiner Arbeit finde ich in meiner Familie, spiele gerne Gesellschaftsspiele und Skat. Ich würde mich freuen, wenn Sie der ‚Neuen Liste‘ und mir wieder Ihr Vertrauen schenken, damit wir in gewohnter Weise durch kreative Teamarbeit in der Fraktion, mit den Ratskollegen und der Verwaltung, die anstehenden Aufgaben lösen können.

**Petra Suchanek-Henrich**



Dipl. Ing. (FH) Freie Architektin, 44 Jahre, ev., verheiratet, 1 Tochter. Gemeinderätin seit 2004, aktiv in verschiedenen Vereinen. In Güglingen aufgewachsen kam ich 1993 nach dem Studium und verschiedenen beruflichen Tätigkeiten in Stuttgart wieder nach Güglingen zurück.

Ich nehme bereits aktiv am Geschehen der Stadt Güglingen teil, da sowohl mein Lebensmittelpunkt, als auch meine beruflichen Tätigkeiten als Freie Architektin in Güglingen sind. Gerne würde ich weiterhin mein Fachwissen in den Gemeinderat einbringen, um z. B. das Stadtbild, die Stadtentwicklung und die Verkehrs- und Infrastruktur in Güglingen und den Teilorten zu erhalten und voranzutreiben. Das Wichtigste für den Gemeinderat sollte das Wohl und die Interessen der Bürger sein, wobei verantwortlich mit den vorhandenen Geldern umgegangen werden muss. Die Wirtschaftlichkeit und die Zweckmä-

Bigkeit muss bei Investitionen Priorität haben, aber auch Natur- und Umweltbelange müssen berücksichtigt werden.

Kernaufgaben müssen angegangen werden, so die Einkaufssituation, die innere Sicherheit, Seniorenbetreuung, Kinderbetreuung, Jugend- und Vereinsarbeit, Umgehungsstraße, Verkehrsberuhigung und einiges mehr. Ich trete wieder bei dieser Gemeinderatswahl an, da ich hier die Chance sehe, diese Rahmenbedingungen für die Bürger von Güglingen aktiv mitgestalten zu können.

**Holger Retz**

Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister, 38 Jahre, aufgewachsen in Frauenzimmern, verheiratet, 2 Kinder.

Nach der Lehre und später der Meisterschule, ab 1995 selbstständig in Güglingen mit einem Handwerksbetrieb für Heizungs- und Sanitärtechnik, sowie ab 2003 als freier Sachverständiger.

Für den Gemeinderat kandidiere ich mit dem Ziel für mehr Transparenz und Offenheit nach außen. Auch eine kritische Hinterfragung des oft selbstverständlichen Tagesablaufs sollte möglich sein. Bewährte Dinge müssen erhalten bleiben, aber auch die Schritte nach vorne, für neue Ziele und Perspektiven der kommenden Generationen müssen gegangen werden.

Nur gemeinsam in Einklang mit Mensch, Natur und Harmonie werden wir fit für die Zukunft werden. Weniger ist oft mehr, denn der Weg ist das Ziel. In der ganzen hektischen Zeit sollte dazu eines nicht vergessen werden „Mensch bleiben“ und dieses auch vorleben.

**Rainer Pfanzer**

Maschinenbaumechaniker-Meister, selbstständig, 40 Jahre, ev. geb. in Güglingen, verheiratet, 2 Kinder, Noah 4 Jahre und Simon 12 Jahre, Mitglied in mehreren Vereinen. Zur Kandidatur für den Stadtrat

habe ich mich entschlossen um eine ausgewogene Altersstruktur im Rat zu bewirken.

Als Urgewächs Güglingens sind mir die örtlichen Gegebenheiten, Probleme und Sorgen der Bürger bekannt. Ich setze mich für heimische Arbeits- und Ausbildungsplätze im Dialog mit Schulen und anderen Arbeitgebern ein, denn nur wenn unsere Kinder und Jugendlichen einen Ausbildungsplatz bekommen, haben sie auch eine Chance für ihre und unsere Zukunft.

Als ehemaliger Jugendtrainer liegt mir die Vereins- und Jugendförderung am Herzen. Die Vereine nehmen eine große soziale Verantwortung gegenüber unserer Gesellschaft wahr, die es zu unterstützen gilt. Ein zentrales Thema in Güglingen wird in den nächsten Jahren die Aufwertung der Ortsdurchfahrt sein, da dies zurzeit nicht zu unseren Aushängeschildern gehört.

Ebenfalls ist eine vernünftige Verkehrsanbindung, wie die Zabergäu-Umgehungsstraße zu fördern. Ich möchte auch die Anbindung der Stadtbahn unterstützen, dies ist jedoch noch von anderen Faktoren abhängig, so dass dies nur beschränkt möglich ist.

Ein harmonisches Mit- und Füreinander der Ortsteile Frauenzimmern und Eibensbach sollte ebenfalls aktiv vorangebracht werden.

Im Falle meiner Wahl möchte ich die Zukunft durch eigene Ideen und Visionen für die Stadt Güglingen mit ihren Ortsteilen Frauenzimmern und Eibensbach im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern aktiv planen und mitgestalten.

**Manfred Stotz**

Diplom-Ingenieur, verheiratet, drei erwachsene Kinder. Seit knapp 20 Jahren Vorsitzender des NABU Güglingen setze ich mich für nachhaltige Projekte und Aktivitäten im Bereich Natur- und Umweltschutz in der Gemeinde ein. Als Mitglied der Feuerwehr bin ich für den Bereich Funk zuständig und als Ausbilder tätig.

Nachhaltige Naturschutzprojekte sind für mich die ökologische Aufwertung des mittleren Riedfurttals nördlich von Güglingen mit den Themen Wasserwirtschaft, Hochwasserschutz und Erhöhung der Artenvielfalt. Mit dem Streuobstverein Zabergäu haben wir mit über 30 Bewirtschaftern auf einer Fläche von über 20 Hektar eine nachgewiesenen ökologische Bewirtschaftung von Streuobstwiesen im Zabergäu und sind in der Lage eine nahezu doppelten Marktpreis für die Produkte zu erzielen. Informieren Sie sich über diese und weitere Projekte unter [www.nabu-gueglingen.de](http://www.nabu-gueglingen.de).

Es ist mir ein Anliegen, den Natur- und Umweltschutz in der Gemeinde kritisch aber konstruktiv zu begleiten sowie mit Sachargumenten zu überzeugen, um dem Thema wieder mehr Gewicht zu verleihen. Nach dem Motto „global denken – lokal handeln“ lässt sich gerade in den Gemeinden und insbesondere in Güglingen die große Zukunftsaufgabe Klimaschutz nachhaltig beeinflussen. Aus langjähriger Erfahrung gibt es für mich in Güglingen zahlreiche Beispiele für oftmals gute Ansätze, die jedoch nicht konsequent zu Ende geführt wurden.

Für die Feuerwehr kommt es darauf an, wieder mehr junge Menschen für die Wehr zu begeistern. Neben dem gewichtigen Element Jugendfeuerwehr muss auch für junge Erwachsene ein Anreizsystem geschaffen werden. Neben der Personalstärke ist es wichtig, auf eine ausreichende, dem aktuellen Stand der Technik entsprechende Ausrüstung zurückgreifen zu können. Der kürzlich von der Feuerwehr erstellte Risiko- und Bedarfsplan muss dabei Grundlage des Handelns sein.

Es war und ist mir wichtig – dort wo mein Lebensschwerpunkt ist – mich in das Gemeinwesen einzubringen. Ich tue dies bisher im Naturschutz und in der Feuerwehr, will mich jedoch nicht auf diese beiden Punkte reduziert sehen.

**Renate Nowak**

geb. Neubacher, geb. 1951 evangelisch, verheiratet, zwei Kinder. In Güglingen sind seit mehreren Generationen die Wurzeln meiner Familie und sie waren für mich ein Grund mit meiner Familie vor 20 Jahren aus Stuttgart wieder hierher zu ziehen.

Seitdem habe ich mich vielfach ehrenamtlich und gesellschaftlich engagiert. Als Elternbeirätin habe ich aktiv die Kindergarten- und Schuljahre meiner Kinder begleitet. Die Tätigkeit als Jugendschöffin am Landgericht Heilbronn in den letzten acht Jahren war außerdem eine wichtige Zeit für mich. In den Gerichtsverfahren, bei denen ich Probleme, Wut und Ratlosigkeit der Jugendlichen kennenlernte, habe ich mir oftmals die Frage gestellt, ob man dem Menschen, über den man zu urteilen hatte, auch wirklich gerecht geworden ist.

Im jüngsten Güglinger Verein „Partner in Europa“, setze ich mich vor allem für den Jugendaustausch und den Kontakt zu Naturschutzgruppen in unserer englischen Partnerstadt Dorking ein.

Mit viel Freude habe ich, zusammen mit zwei weiteren Mitgliedern, viele Jahre die Kindergruppe des Naturschutzbundes NABU Güglingen geleitet, dem ich seit 1992 als Vorstandsmitglied angehöre. Nach einem naturpädagogischen Lehrgang begleite ich seit einigen Jahren Schulklassen und im Rahmen der Ferienwoche Kinder bei Naturerkundungen. Es ist mir wichtig, unserer jungen Generation durch das Erleben der Natur, Zusammenhänge in der Natur begreifbar zu machen.

Was die Generationen vor uns im Naturschutz in Güglingen und Umgebung aufgebaut haben, möchte ich weiterführen und mit den aktuellen Themen und Aufgaben unserer Zeit verbinden. (siehe [www.nabu-gueglingen.de](http://www.nabu-gueglingen.de)) Ich hoffe, dass durch meine Mitarbeit im Gemeinderat, die Bedeutung des Umwelt- Natur- und Artenschutzes in Güglingen noch stärkere Beachtung und Unterstützung erfährt. Auf dieser Grundlage möchte ich als Gemeinderätin mithelfen, die vielen Aufgaben und Probleme die auf uns alle zukommen werden, parteiübergreifend, gemeinsam und gerecht für die Menschen und die Gemeinden Güglingen, Frauenzimmern und Eibensbach zu bewältigen.

#### Yilmaz Aydin



44 Jahre alt, verh. 2 Kinder, gelernter Stahlbauschlosser. In Freiburg aufgewachsen habe ich 1987 bei der Firma Layher als Stahlschweißer angefangen und bin im gleichen Jahr nach Eibensbach gezogen, wo ich bis 2004

wohnte. Seit 2005 wohne ich in Güglingen. 1990 wurde ich bei Firma Layher zum Betriebsrat gewählt und bin bis heute zuständig für Akkord und Prämien-Entlohnung. 1998 wurde ich auch zum Schwerbehinderten-Vertreter gewählt, beide Aufgaben führe ich bis heute. Seit 2006 bin ich aktiver Mitgestalter der Deutsch-Türkischen Initiative in Güglingen, bei der auch verschiedene Kirchen und soziale Institutionen dabei sind. Ich arbeite auch beim Arbeitskreis Migration bei der IGM in Neckarsulm mit. Nachdem schon die 4. Generation von Migranten hier in Güglingen lebt und die von allen Seiten geforderte Integration immer noch keine echten Fortschritte macht, sondern eher Rückschritte, möchte ich eine Brücke zwischen Migranten und der Gesellschaft bauen um die gemeinsamen Stärken für unsere Gemeinde einzusetzen.

Es gibt viele Probleme, von Kindergarten, Schulen, bis hin zur Ausbildung. Vor allem die Vorurteile innerhalb der Gesellschaft müssen abgebaut werden. Die „Neue Liste“ mit Ihren aufgeschlossenen und dynamischen Kandidaten bietet die Gelegenheit zur Verbesserung der derzeitigen Situation. Schenken Sie mir bei der Gemeinderatswahl Ihr Vertrauen, damit ich als Gemeinderat dieses Vorhaben realisieren kann.

#### Ralf Zipperlein



Jahrgang 1966, verheiratet, 2 Kinder, ev., Angestellter Versicherungsfachmann bei der Landesbauernverband Unternehmensberatungs- d i e n s t e - G m b H (LBV-U).

Ich bin seit 1991 wohnhaft in Güglingen. Da meine Familie und ich uns hier sehr wohl fühlen, haben wir uns zur Familienmitgliedschaft beim TSV Güglingen entschlossen. Meine Hobbys sind Angeln, Tischtennis, Vereinsarbeit im Hintergrund, Fußball und Bewegung für die eigene Fitness. Des Weiteren bin ich noch in 3 weiteren Vereinen aktives Mitglied.

Mein Interesse für eine Kandidatur gilt Güglingen sowie den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach zu gleichen Teilen. Ausschlaggebender Grund hierfür war, dass ich mit der NEUEN LISTE eine Chance sehe, das politische Alter im Gemeinderat etwas zu mischen.

Das berühmte Rad kann, will und werde ich nicht neu erfinden. Mein Ziel ist es aber, bereits Bestehendes zu ergänzen, zu optimieren oder noch weiter voranzutreiben oder auszubauen, bei Bedarf aber auch zu bremsen oder zu stoppen.

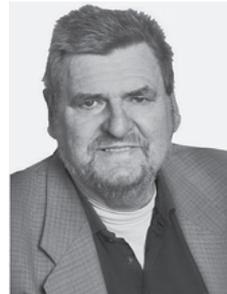
Es würde mich freuen, bei Entscheidungen an den optimalsten Kompromisslösungen für die Bürger mitgearbeitet zu haben.

Meine persönlichen Ziele sind:

- Eigenheimförderung für Familien mit Kindern - Ausbau und Erweiterung der Sporthallenflächen
- Realisierung einer Schwimmhalle unter Dach
- Wiederaufleben der Zabergäubahnlinie
- Förderung von Ausbildungsplätzen im Gemeindegebiet

Für Ihr Vertrauen am 07. Juni 2009 möchte ich mich jetzt schon bedanken.

#### Gerhard Steinbeck



63 Jahre - ev. - Witwer - 3 erwachsene Kinder - Koch von Beruf - war über 30 Jahre selbstständig - jetzt im Ruhestand. Mit ganzem Herzen Güglinger. Ehrenamtlich tätig. 1. Vorsitzender des TC Blau Weiß. 2. Vorsitzender der Maienfest GBR. Seit 5 Jahren Stadtrat.

Ich bewerbe mich erneut um ein Mandat in diesem Gremium, da ich der Meinung bin, in den letzten 5 Jahren viel an Erfahrung bei der Arbeit als Stadtrat gesammelt zu haben und ich deshalb diese sinnvoll und orientiert zum Wohle unserer Gesamtstadt - Eibensbach, Frauenzimmern und Güglingen - weiterhin einbringen möchte.

Die angefangenen Dinge wie Umgehungsstraße und Ortskernsanierung, auch in den Teilorten müssen wir beherzt zu Ende bringen. Auch wenn das Gewebeeinkommen sinken wird soll es uns nicht abhalten positiv nach vorne zu denken. Der heimischen Industrie müssen wir den Rücken stärken, um der Bevölkerung die Arbeitsplätze und ihren Lebensunterhalt zu erhalten. Weiterhin müssen wir unseren Kindern und Jugendlichen optimale Bildungsmöglichkeiten wie bisher anbieten. Auch im Bereich Sicherheit für unsere Bevölkerung sollten wir handeln. Es gibt noch so viel andere Dinge, die notwendig sind. Das muss man aber an anderer Stelle diskutieren.

Ansonsten stehe ich voll und ganz hinter dem Programm der Neuen Liste, für die ich dieses Mal kandidiere. Wenn Sie mich noch nicht kennen sollten und noch mehr über mich erfahren möchten, bin ich wo auch immer und zu jeder Zeit bereit, Ihnen Rede und Antwort zu stehen. Deshalb gehen Sie am 7. Juni 2009 zur Wahl und geben mir 3 Stimmen auf der Neuen Liste - Platz 10. Vielen Dank.

#### Dagmar Sabitzer



Jahrgang 1945, selbstständige Designerin, in Deutschland daheim, 20 Jahre Zabergäufreundin, Kompromisserfahrung durch 35-jährige Ehe, 2 Kinder, Hund, Katze, Beruf, eben „alles“ - mit dem Credo: Ehrlichkeit und Mehrwert ohne Mogelpackung, denn geschenkt gibt's nichts - was schwach ist, stärken - eingefahrene Muster hinterfragen - auch mal unbequem und streitbar sein - kreative Lösungen suchen durch ehrliches Miteinander für ein lebenswertes Güglingen.

#### Johannes Henrich



43 Jahre, verheiratet, 1 Tochter ( 9 Jahre), Diplom Immobilienwirt (VWA), geboren in Cochem an der Mosel. Nach meiner beruflichen Laufbahn in Hamburg, Düsseldorf, München und Stuttgart habe ich mit meiner Frau zusammen 1993 in Güglingen gebaut.

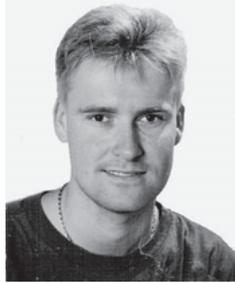
Seit 1995 bin ich auch beruflich im Zabergäu tätig, in dem Bereich der Verwaltung von Immobilien. Seit 1991 setzte ich mich bereits für das Wohl Notleidender mit tatkräftiger Unterstützung einer Hilfsorganisation weltweit ein. Durch den Vorortensatz in Sri Lanka, bei dem durch finanzielle Unterstützung vieler Freunde, ein Dorf wieder aufgebaut und ein Kinderheim unterstützt wurde, hat mir gezeigt, dass wir auch hier im Zabergäu für unsere eigenen Kinder eine sinnvolle und stabile Zukunft bieten müssen.

Seit meiner Mitgliedschaft im KIWANIS Club Brackenheim/Zabergäu e. V. setze ich mich für die Bildung unserer Kinder und die Integration von Kindern mit Migration-Hintergrund im Zabergäu ein. Darüber hinaus ist die Seniorenbetreuung, die ja schon durch die Schaffung von Wohnraum in Angriff genommen wurde, gerade in den nächsten Jahren ein weiteres, zentrales Thema, das meines Erachtens in Angriff genommen werden muss.

Für eine stärkere Förderung des Vereinslebens bin ich, gerade in den Zeiten der heutigen Medienlandschaften, es soll das soziale Zusammenleben mehr gefördert werden. Ich möchte dafür eintreten, dass der wirtschaftliche Standort Güglingen weiter erhalten und attraktiv bleibt. Bedingt durch mein Hobby, dem Jagen, werde ich mich auch für die Interessen des Naturschutzes und der Erhaltung der typischen Landschaft des Zabergäus einbringen. Nutzen Sie den 07. Juni 2009, um der Kommunalpolitik in Güglingen mit seinen Stadtteilen eine Möglichkeit zur Weiterentwicklung zu geben.

#### Frauenzimmern

##### Martin Bank Rasmussen



1967 in Dänemark geboren, dort habe ich auch meine Ausbildung als Koch mit Meistertitel gemacht. Nach meiner Ausbildung bin ich durch einige Länder gereist, habe dort als Koch gearbeitet und einige Erfahrungen gesammelt.

So bin ich dann 1992 nach Güglingen gekommen, und habe in der Gaststätte Weinsteige gearbeitet. Einige Monate später habe ich dann in Eibensbach eine kleine Gaststätte gepachtet (Pizzeria „Zur Rose“). Nach einem Jahr (1995) haben meine Frau und ich dann die Gaststätte „Zum Ochsen“ in Frauenzimmern gepachtet, die wir heute noch erfolgreich betreiben, und nächstes Jahr unser 15-jähriges Jubiläum haben.

Mein Motto lautete miteinander und nicht gegeneinander. Durch meinen Beruf bedingt, hört man viel was die Menschen bewegt. Güglingen ist eine Stadt, die sich ständig positiv entwickelt, ob Kultur, Ortsteilbindung, Kindergärten, Einkaufsmöglichkeiten, Arbeitsplätze, Sportangebote. Dazu würde ich gerne meine Erfahrungen und Kenntnisse beitragen, die ich im Laufe der Jahre als Gastwirt, und auch als Weltenbummler gesammelt habe.

Mein Hobby ist Ausdauersport, Marathon, ein Ziel zu verfolgen und dann auch zu erreichen, ob im Sport, Beruf oder im Gemeinderat, ist was ganz Tolles.

##### Michael Wein



25 Jahre alt, ev., verheiratet, 2 Kinder, selbständig.

Nach meinem Real schulabschluss und anschließender Ausbildung zum Galvaniseur und Metallschleifer leite ich den von meinen Großeltern gegründeten

Hartverchromungsbetrieb in Frauenzimmern. Ich bin der Meinung, dass auch junge Menschen in den Gemeinderat gehören und bewerbe mich deshalb um ein Mandat. Im Falle meiner Wahl möchte ich mich unter anderem für die Verwirklichung der Umgehungsstraße Frauenzimmern sowie für den weiteren Ausbau von Schule und Kindergartenbetreuungsplätzen einsetzen. Natürlich würde ich mich engagiert, konfrontationsbereit und verantwortungsbewusst für das Wohl aller Bürger der Gesamtstadt Güglingen einsetzen.

#### Eibensbach Ralph Reiser



Chemietechniker, Kurze Str. 2, Eibensbach, 41 Jahre, verheiratet mit Nicole geb. Müller, 2 Söhne im Alter von 6 und 2 Jahren, Hobby: seit 1986 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Güglingen, Wengerter, Laufen,

Radfahren und Sport.

Meine Motivation lautet: nicht nur reden sondern bewegen. Als gebürtiger Güglinger möchte ich die Entwicklung der Stadt Güglingen, insbesondere des Ortsteils Eibensbach, im Sinne meiner Mitbürger aktiv mitgestalten.

Dabei ist mir eine beiderseitig aktive Informationspolitik zwischen Bürger und Stadtrat wichtig.

Nur durch vielfältige Gespräche, Ideen, Kritiken und Anregungen können wir zusammen unsere Stadt auf einem gemeinsamen Nenner fit für die Zukunft gestalten.

Als Kind bin ich glücklich und gerne in Güglingen aufgewachsen.

Das städtische Freibad und die Sportanlagen habe ich immer dankbar besucht.

Dieses vielfältige Angebot ist sicherlich nur durch eine aktive Gemeinderatsarbeit ermöglicht worden.

Jetzt denke ich ist es an der Zeit, selbst Mitverantwortung zu übernehmen, um den heutigen Kindern und Jugendlichen dasselbe zu ermöglichen.

Auch die Generation 60+ hat es verdient, ihren Ruhestand in einer seniorengerechten Städteplanung zu genießen. Denn schließlich war sie es, die uns den Rahmen für ein verantwortungsbewusstes Heranwachsen gegeben hat.

##### Alex Pütz



geb. am 19.04.1983 in Lubino/Russland. Zusammen mit meiner Mutter und meiner Schwester bin ich 1995 nach Deutschland gekommen. Hier wohnte ich zuerst in Güglingen-Frauenzimmern, später sind wir nach Eibensbach

gezogen und haben dort eine zweite Heimat gefunden.

Ich besuchte in Güglingen die Katharina-Kepler-Schule und machte anschließend eine Ausbildung zum Schreiner.

Ich kandidiere als Gemeinderat für den Ortsteil Eibensbach, weil ich mich für den Ort, indem wir leben und die Stadt, in der ich arbeite, gerne persönlich engagieren möchte, und somit auch meine Verbundenheit zu unserer Stadt damit zum Ausdruck bringen möchte.

Innerhalb der Neuen Liste engagiere ich mich für die Themen Naturschutz und Umwelt sowie für den sozialen Bereich.

## Grundsteuer wird fällig

Am 15.05.2009 wird bei der Grundsteuer die 2. Vorauszahlungsrate zur Zahlung fällig. Die Höhe der Steuerschuld ergibt sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid.

Bei Steuerzahlern, die uns eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben wird die Steuerschuld termingerecht abgebucht. Bar-Zahler werden gebeten, die Steuerschuld termingerecht unter Angabe des Buchungszeichens zu überweisen.

#### Mahngebühren und Säumniszuschläge

Immer wieder überziehen Steuerpflichtige, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen stillschweigend ihre Zahlungstermine. Die Überraschung ist groß, wenn dann Mahngebühren und evtl. auch Säumniszuschläge berechnet werden müssen. Die Betroffenen reagieren manchmal verärgert und sparen gegenüber der Finanzverwaltung nicht mit Vorwürfen. Sie vergessen jedoch dabei ganz, dass sich die Gemeinde an die bestehenden Gesetze halten muss.

#### Bitte beachten:

In diesem Jahr haben alle Steuerpflichtigen einen neuen Steuerbescheid erhalten.

Die Anzahl und die Höhe der Raten sind gesetzlich geregelt und hängen von der Höhe des Jahresbetrages ab. Die Fälligkeitstermine sind auf den Bescheiden angegeben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Mann, Rathaus, Zi. 104, Tel. Nr. 108-58 oder per E-Mail: heidi.mann@gueglingen.de

#### Grundsteuer - Was beim Eigentumswechsel zu beachten ist

Die Stadt Güglingen erhebt für die, in ihrem Gebiet liegenden Grundstücke eine Grundsteuer nach dem Grundsteuergesetz.

Grundlage für die Berechnung der Grundsteuer sind die, vom Finanzamt im Einheitswert- und Grundsteuermessbescheid festgesetzten Beträge. Diese Bescheide des Finanzamtes bleiben so lange rechtskräftig, bis ein neuer Einheitswertbescheid vorliegt.

Wird ein Grundstück im Laufe eines Jahres veräußert, so erfolgt eine Zurechnungsfortschreibung durch das Finanzamt.

Diese wird jeweils am 1. Januar des auf den Vertrag und die Übergabe folgenden Kalenderjahres durchgeführt. Der bisherige Eigentümer ist so lange zur Zahlung der Grundsteuer an die Gemeinde verpflichtet, bis der neue Steuer-messbescheid des Finanzamtes vorliegt.

Andere, im Vertrag getroffene Vereinbarungen, haben nur privatrechtliche Bedeutung für die Verrechnung der Grundsteuer zwischen dem bisherigen und dem neuen Eigentümer. Sie berühren die Zahlungspflicht (Steuerschuld) gegenüber der Gemeinde nicht.

Sobald der neue Steuermessbescheid des Finanzamtes dem neuen Eigentümer vorliegt, wird die Grundsteuer dem Erwerber ab dem Fortschreibungszeitpunkt nachgerechnet und der Verkäufer erhält eine entsprechende Erstattung. Stadtpfleger

## Dachstuhlbrand in Güglingen

Am Abend des 4. Mai musste die Güglinger Feuerwehr über Funkempfänger alarmiert werden. Um 20.24 Uhr wurde im Anwesen Kleingartacher Straße 20 ein Dachstuhlbrand gemeldet. Alle drei Abteilungen aus Güglingen, Eibensbach und Frauenzimmern wurden zur Brandstelle gerufen.

**Gehen Sie zur Wahl!**

Dazu holte man sich Verstärkung aus Brackenheim. Die Feuerwehrkameraden aus der Nachbarstadt rückten mit der Drehleiter und einem weiteren Löschfahrzeug an.



Mit insgesamt 60 Feuerwehrmännern und 8 Fahrzeugen konnte der Brand bekämpft und so eingedämmt werden, dass er nicht auf das benachbarte Gebäude der Realschule übergreifen konnte.

Am Anfang gestaltete sich die Rettungsarbeit schwierig, weil noch Personen im Gebäude vermutet wurden. Drei Atemschutztrupps machten sich auf die Suche, fand im Gebäude aber niemanden mehr. Die Feuerwehrmänner konnten aber einen Hamster noch lebend aus dem Gebäude retten, der von einem Hausbewohner vermisst worden war. Eine Bewohnerin musste wegen Rauchvergiftung ärztlich behandelt werden.



Um 24.00 Uhr konnte der überwiegende Teil der Einsatzkräfte nach getaner Löscharbeit abrücken. Ein Einsatztrupp mit 8 Mann wurde als Nachwache an die Brandstelle beordert. Gegen 3 Uhr mussten nochmal unter Atemschutz und verstärktem Wassereinsatz auflodernde Flammen gelöscht werden. Die Nachwache konnte dann am nächsten Morgen um 8 Uhr den verdienten Schlaf nachholen. Der Sachschaden an dem Gebäude wird auf 250.000 Euro beziffert. Die Schadensursache wird noch von Brandsachverständigen und der Polizei untersucht.

## Kunstwerk „Vorsehung“ wird restauriert



Das Kunstwerk „Die Vorsehung“ - aufgestellt zwischen der Realschule und der Mediothek - ist in diesen Tagen restauriert worden. Die Plastik wurde von Jozef Jankovic aus Bratislava geschaffen, über Stiftungen und Spenden von Kunstfreunden finanziert und in die Dauer-Freilicht-Ausstellung „Kunst im Stadtraum“ eingebunden. Auf Initiative von Architekt Heinz Rall wurde für dieses Kunstwerk eine kleine Teichanlage geschaffen. Dies hat aber „Zeitgenossen der besonderen Art“ nicht daran gehindert, im wahren Sinne des Wortes Hand an das Kunstwerk zu legen. Jetzt war der Künstler vor Ort und hat seine aus Kunstharz gegossene Plastik wieder instand gesetzt.

## Neues zum Maifest

### Bitte Helferschichten auffüllen

In der vorletzten Ausgabe der RMZ haben wir über den Stand der Helfermeldungen informiert und darum gebeten, noch fehlende Schicht-Besetzungen baldmöglichst an den zuständigen GbR-Besitzer Udo Sommer (07131/937-315, mobil unter 0172/7318090 oder per E-Mail an die Adresse Udo701@gmx.net) zu melden. Aktuell (Stand 03.05.2009) haben wir noch folgende Lücken in den Helferschichten:

#### Montag, 25.05.,

Zeltaufbau, ab 8.00 Uhr - 8 Personen

Zeltaufbau, ab 13.00 Uhr - 8 Personen

#### Dienstag, 26.05.,

Restarbeiten, 13.00 - 17.00 Uhr - 6 Personen

#### Donnerstag, 28.05.,

Restarbeiten, 10.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr je 8 Personen

Zelteinrichtung, ab 14.00 Uhr - 8 Personen

#### Freitag, 29.05.,

Restarbeiten, ab 9.00 Uhr - 6 Personen

SWR Aufbau, ab 13.00 Uhr - 4 Personen

Festzelt, 19.00 Uhr - 12 Personen

#### Samstag, 30.05.,

Umbau ab 8.00 Uhr - Restarbeiten 11 Personen

Festzelt, 13.00 - 19.00 Uhr - 5 Personen

Festzelt, 18.00 - 23.00 Uhr - 1 Personen

Festzelt, 19.00 - Ende - 5 Personen

#### Montag, 01.06.

Freigelände, 13.00 - 18.00 Uhr - 3 Personen

Festzelt, 14.00 - 18.00 Uhr - 7 Personen

Festzelt, 18.00 - Ende - 6 Personen

### Festzugsbeiträge anmelden

Heute rufen wir nochmals zur aktiven Teilnahme am Festzug auf. Wir erinnern uns gerne an den Umzug 2008 - er war nicht zuletzt deshalb so schön, weil sich eine große Zahl von Vereinen und Gruppen äußerst ideenreich eingebracht haben. Wir sollten uns auf diesem Erfolg nicht ausruhen, sondern auch dieses Jahr wieder dazu beitragen, dass der Umzug am Pfingstmontag, 1. Juni, mindestens genauso schön und inhaltsreich wird wie 2008.

Damit man sich gedanklich und handwerklich vorbereiten kann, rufen wir das Festzugsmotto nochmal ins Gedächtnis: „Wir lassen uns nicht unterkriegen“ heißt es am Pfingstmontag - und da darf man alle möglichen und unmöglichen Themen streifen - es muss nicht nur die aktuelle Wirtschaftslage sein!

Meldungen für den Festzug nimmt Bettina Römmele im Rathaus Güglingen unter Telefon 07135/10822, entgegen.

Die Schulen, Vereine, Organisationen und jeder, der mitmachen möchte wird gebeten, seinen Beitrag bei der Stadtverwaltung anzumelden - Tel. 10822.

Mitzuteilen ist:

- Verantwortlicher

- Art des Beitrags (Wagen oder Fußgruppe)

- Anzahl der Meter, die für die Aufstellung benötigt werden

- Eventuell den Halter und das Kennzeichen der Zugmaschine

Herzliche Einladung zum Mitmachen!

### Bonus-Heft zum Vergnügungspark

Die Schaustellergemeinschaft hat sich zum Maifest 2009 etwas Neues einfallen lassen: es gibt ein Bonus-Heft mit 26 Gutscheinen, die bei den Rundfahr-Geschäften und bei allen anderen Einrichtungen des Vergnügungsparks eingelöst werden können.

Das Bonus-Heft gibt es im Rathaus Güglingen (Zimmer 1) und bei vielen Fachgeschäften im Stadtkern von Güglingen zum Stückpreis von 2 Euro. Mit diesem Bonus-Heft können bis zu 18 Euro beim Vergnügungspark gespart werden!



Das Mobile Kino kommt am Freitag, 8. Mai, in den Saal der Herzogskelter nach Güglingen und bringt folgende Filme mit:

**Um 15.00 Uhr: „Hexe Lilli - Der Drache und das magische Buch“**



Bislang war Lilli ein ganz normales Mädchen, das mit ihrer Mutter und ihrem kleinem Bruder ein gewöhnliches Leben führte.

Seit ein uraltes Zauberbuch nebst zugehörigem Drachen Hektor in ihr Kinderzimmer flatterte, ist freilich alles anders: Lilli wurde auserkoren, Nachfolgerin der alten Hexe Surulunda zu werden.

Während sie noch das Zaubern übt, will der heimtückische Magier Hieronymus ihr das Buch abjagen.

Comedian Michael Mittermeier verleiht dem grünen Flugdrachen seine Stimme in einem Fantasy-Spaß für Kinder zwischen „Harry Potter“ und „Bibi Blocksberg“.

Der Film hat keine Altersbeschränkung.

Er läuft 89 Minuten und kostet 3,50 Euro Eintritt.

**Um 17.30 Uhr: „Die drei ??? Das verfluchte Schloss“**

Ein mysteriöses Videoband, das sie einem maskierten Unbekannten abjagen, führt die drei ??? in ein verlassenes Haus in Kalifornien.

Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews wollen das Geheimnis des Gemäuers ergründen, in dem es schlimm zu spuken scheint. Während das Sheriff Hanson gar nicht passt, steht ihnen seine übersinnlich begabte Tochter Caroline bei.



Ein neuer Fall für die jungen Detektive verheißt abermals spannende und gruselige Unterhaltung.

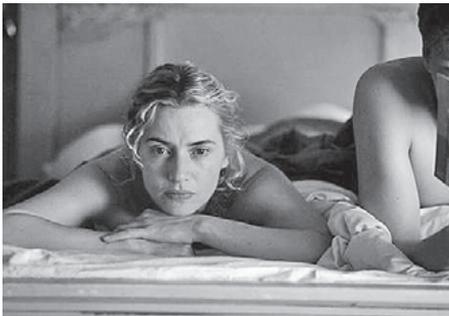
Die zweite Kinoumsetzung der berühmten Hörspielreihe setzt auf ein bewährtes Team vor und hinter der Kamera, das für eine attraktive Mischung aus Abenteuer und Mystery sorgt. Der Film wird für Besucher ab 9 Jahren empfohlen. Filmlänge 97 Minuten, Eintritt 4,00 Euro.

#### Um 20.00 Uhr: „Der Vorleser“

Sie ist rätselhaft und viel älter als er ... und sie wird seine erste Leidenschaft. Eines Tages ist Hanna (Kate Winslet) spurlos verschwunden. Erst Jahre später trifft Michael (David Kross/Ralph Fiennes) sie wieder - als Angeklagte im Gerichtssaal.

Hier erfährt er von ihrem persönlichen Schicksal und von ihrer grausamen Vergangenheit als KZ-Aufseherin.

Am Ende wird er sie durch seine nie verloren gegangene Zuneigung erlösen ...



Mit DER VORLESER hat der Oscar-nominierte und mehrfach preisgekrönte Regisseur Stephen Daldry („The Hours“) einen Weltbestseller verfilmt, der nach seinem Erscheinen 1995 inzwischen in 40 Sprachen übersetzt wurde und mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet wurde.

Es ist die Verfilmung einer unmöglichen, sonderbaren und zugleich so intensiven Liebe, dass sie das Leben von zwei Menschen für alle Zeit miteinander verbindet.

In den Hauptrollen brillieren Kate Winslet und Ralph Fiennes, die Titelrolle spielt der deutsche Shootingstar David Kross („Krabat“).

Der Film ist für Besucher ab 12 Jahre freigegeben.

Er läuft 120 Minuten und kostet 4,50 Euro Eintritt.

### PAVILLON Gartacher Hof



#### „Dienstagstreff“

Zum fröhlichen Beisammensein laden wir Sie jeden Dienstag ab 14:30 Uhr in den Pavillon der betreuten Altenwohnungen, Weinsteige 4, Gartacher Hof recht herzlich ein.

Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Programm mit Musik, Geschichten, Singen und

Lachen, können Sie getrost den Alltag zu Hause lassen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ansprechpartner: Doris Pfeffer, Tel.: 16421.

Am 12.05.09 findet kein Treff statt! (Urlaub ohne Koffer)

#### Nächster Treff:

Dienstag, 19.05.09, mit Frau Röbbing und Ihren Flötenschülern.



MEDIOTHEK  
GÜGLINGEN

#### Bilderbuchkino für die Kleinen

Der nächste Termin ist am Freitag, 15. Mai, um 16 Uhr. Das Buch des Tages heißt „Das gehört mir“, ein Bilderbuch des berühmten Bilderbuchautors Leo Lionni.

Wer Lust hat, der komme zu einer vergnüglichen 1/2 Stunde „Bilderbuchkino“. - Und wie beim letzten Mal gibt es als Zugabe ein zweites Überraschungsbuch.

Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf zahlreiche Bilderbuchfans.

**Bilderbuchkino**  
**Das gehört mir!** von Leo Lionni

**Freitag, 15. Mai, 2009 16.00 Uhr**  
Wir sehen und hören die Geschichte von den 3 Fröschen, die sich unentwegt streiten, bis ein Unwetter kommt ... Ein „Kino“ mit stehenden Bildern und bewegendem Inhalt. Wer Lust hat, der komme zu einer vergnüglichen halben Stunde Bilderbuchkino mit **Annika Hage**.  
Eintritt frei - Für alle Bilderbuchfreunde ab 5 Jahren

Als Zugabe gibt es noch eine weitere Überraschungsgeschichte.

#### Referatewerkstatt

Am Mittwoch, 13. Mai, steht die Mediothek mit Internet und PC sowie allen Medien von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr für Projektarbeiter und Referateschreiber offen, um in Ruhe und außerhalb der üblichen Öffnungszeiten arbeiten zu können.

Wie immer bitten wir um Voranmeldung spätestens am Vortag.

#### Fliegender Teppich

Ehe Pfingsten heraneilt gibt es noch einmal einen Flugtermin am Montag, dem 18. Mai.

Für Bilderbuch- und Bastelfreunde ab 5 Jahren um 14.30 Uhr und um 15.30 Uhr.

Kostenbeitrag 1 EUR.

### Sprechstunde der Landkreis-Sozialarbeit

Fragen und Probleme innerhalb der Familie? Herr Stähle vom Allgemeinen Sozialen Dienst des Heilbronner Landratsamtes (Fachbereich Jugend und Familie) bietet direkt vor Ort Eltern, Kindern und Jugendlichen Beratung und Unterstützung an.

Die Außen-Sprechstunde findet nach Terminvereinbarung im Zimmer 10 des Rathauses Güglingen, Marktstr. 19 - 21, Güglingen statt. Termine können vorab unter Telefon 07131/994-241 vereinbart werden.

### Betreuung Katharina-Kepler-Schule

#### Pfingstferien 2009:

In den Pfingstferien bieten wir wie folgt Betreuung an:

Freitag, 22.05.2009 Betreuung geschlossen.

Montag, 25.05.2009 bis einschließlich Freitag, dem 29.05.2009 betreuen wir jeweils von 07.15 Uhr bis 14.00 Uhr.

Montag, 01.06.2009 bis einschließlich Freitag, 05.06.2009 Betreuung geschlossen.

Die Tageskarten für die Ferienbetreuung kosten 5,00 €/Tag.

Da auch in den Ferien die Möglichkeit auf ein warmes Mittagessen besteht, sollte man an die Ausstellung eines Nutzausweises für die Mensa der Stadt Güglingen denken.

Das Essen kostet 3,00 €/Mahlzeit.

Bitte denken Sie daran, Ihr Kind termingerecht bis spätestens Mittwoch, dem 13.05.2009 im Sekretariat der Katharina-Kepler-Schule für die Ferienbetreuung in den Pfingstferien anzumelden.

#### Dance-Work-Shop am 9. und 10. Mai

#### Wir haben noch Plätze frei!

Für unseren 2-tägigen Dance-Workshop am 9. und 10. Mai 2009 mit der Profitänzerin Inez Paolini haben wir noch Plätze frei.



Noch nichts vor am Wochenende?

Der Dance-Workshop richtet sich an alle Mädchen ab 13 Jahren.

Wer sich noch nicht angemeldet hat, aber kurz entschlossen noch mitmachen möchte, kann am Samstag einfach vorbeikommen und noch dabei sein.

Der Workshop findet in der Gymnastikhalle des TSV Güglingen statt.

Er beginnt am Samstag um 10 Uhr bis 17 Uhr. Am Sonntag: 10 Uhr bis 16 Uhr.

Pro Kopf gibt es an beiden Tagen ein Freigetränk und ein Mittagessen, das in der Katharina-Kepler-Schule stattfindet.

Veranstaltet wird der Workshop vom Jugendzentrum und der Schulsozialarbeit Güglingen, sowie von der Kreisjugendpflege des Landratsamts Heilbronn.

Mitzubringen sind Sportsachen und ein Unkostenbeitrag in Höhe von 15 Euro.

Wichtig: Außerdem ist eine elterliche Einverständniserklärung notwendig.

Diese kann am Samstag bei Veranstaltungsbeginn von den Eltern unterschrieben werden.

Bis dann!

-mas-

Abfälle vermeiden heißt:  
Verpackungsmüll nicht einkaufen!

## Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

# PFAFFENHOFEN

Pfaffenhofen – Landkreis Heilbronn

### Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge zur Wahl der Gemeinderäte am 07. Juni 2009

Zur Wahl der Gemeinderäte am 07. Juni 2009 hat der Gemeindewahlausschuss die nachstehend aufgeführten Wahlvorschläge zugelassen. Sie sind in der Reihenfolge der Stimmzahl der letzten Wahl aufgeführt.

#### Wahlvorschlag der Gruppierung Freie Bürger (FB)

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.-Jahr	Anschrift (Hauptwohnung)
<b>Wohnbezirk Pfaffenhofen</b>				
101	Böckle, Jochen	Abteilungsleiter techn. Außendienst	1976	Pfaffenhofen, Hauptstr. 45
102	Durst, Armin	Schreinermeister	1964	Pfaffenhofen, Kreuzwiesenstr. 11/2
103	Fried, Matthias	Drucker	1965	Pfaffenhofen, Am Stampfgraben 10
104	Raubinger, Peter	Dipl. Betriebswirt (FH)	1950	Pfaffenhofen, Im Häsle 22
105	Torschmied, Manuela	Verkäuferin im Einzelhandel	1963	Pfaffenhofen, Kreuzwiesenstr. 11
106	Tränkle, Angela	med. Fußpflegerin	1949	Pfaffenhofen, Heuchelbergstr. 29
<b>Wohnbezirk Weiler a. d. Z.</b>				
107	Lägler, Kurt	Mechanikermeister	1952	Pfaffenhofen, Rotenbergstr. 4
108	Lang, Andreas	Dipl. Ing. (FH)	1965	Pfaffenhofen, Kernerstr. 1
109	Lang, Siegfried	Fahrausweisprüfer	1962	Pfaffenhofen, Zaberstr. 18
110	Schreck, Gertrud	Handelsfrau	1952	Pfaffenhofen, Zaberfelder Str. 14

#### Wahlvorschlag der Gruppierung Freie Wählervereinigung (FWV)

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.-Jahr	Anschrift (Hauptwohnung)
<b>Wohnbezirk Pfaffenhofen</b>				
201	Böckle, Martin	Landwirt	1967	Pfaffenhofen, Mühlstr. 39
202	Heinz, Joachim	Landwirt	1961	Pfaffenhofen, Im Häsle 1
203	Klooz, Eberhard	Postbeamter	1950	Pfaffenhofen, Mörikestr. 10
204	Rösinger, Martin	Bautechniker	1963	Pfaffenhofen, Obere Gehrstr. 12
205	Stengel, Elke	Dipl. Bankbetriebswirtin (BC)	1978	Pfaffenhofen, Maulbronner Str. 14
206	Stuber, Gerhard	Vermessungstechniker	1952	Pfaffenhofen, Mühlstr. 20
207	Volland, Gerhard	Winzer	1958	Pfaffenhofen, Heilbronner Str. 24
<b>Wohnbezirk Weiler a. d. Z.</b>				
208	Bauer, Erich	Elektriker	1959	Pfaffenhofen, Talstr. 14
209	Hartmann, Marion	Angestellte	1971	Pfaffenhofen, Kernerstr. 36
210	Lechner, Sonja	Verkäuferin	1962	Pfaffenhofen, A sternweg 25
211	Oehler, Andreas	Mechaniker	1966	Pfaffenhofen, Zaberfelder Str. 18

Pfaffenhofen, 8. Mai 2009  
Bürgermeisteramt  
gez. Böhringer, Bürgermeister

#### Die Gemeinderats-Kandidaten stellen sich vor:

Wie bei den zurückliegenden Gemeinderatswahlen wollen wir den Bewerbern Gelegenheit geben, sich persönlich in Wort und Bild sowie ihre Ziele in der kommunalpolitischen Arbeit vorzustellen. Die Vorstellung erfolgt in der Reihenfolge, wie die Kandidatenlisten zur Kommunalwahl am 7. Juni 2009 beim Bürgermeisteramt Pfaffenhofen eingereicht worden sind.

#### Freie Bürger (FB) – Pfaffenhofen

##### Wohnbezirk Pfaffenhofen

##### Jochen Böckle



33 Jahre, evangelisch, verheiratet, 2 Kinder (6 und 5 Jahre).

Nach dem Realschulabschluss und der Ausbildung zum Kommunikationselektroniker wechselte ich als Kundendiensttechniker zur Fa. Riexinger, bei der

ich jetzt als technischer Außendienstleiter tätig bin. Seit 2007 bin ich Mitglied im Kirchengemeinderat, da mir Kirche und christlicher Glaube sehr am Herzen liegen.

Vorhandene Mittel sinnvoll einsetzen, das Umfeld für Familien verbessern, und Werte vermitteln sollte in unserer Gemeinde Priorität haben. Seit meiner Hochzeit 1997 bin ich in Pfaffenhofen wohnhaft und fühle mich hier sehr wohl. Deshalb möchte ich mich für ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde einsetzen.

##### Armin Durst



geboren am 3.7.1964 in Lauffen a.N., verheiratet, 2 Kinder

Nach meinem Schulabschluss, Ausbildung zum Blechschlosser bei der Fa. Viktor Durst in Pfaffenhofen, anschließend Umschulung zum Schreiner im elterlichen Betrieb. Nach der Gesellenzeit berufsbegleitender Meisterkurs mit abschließender Meisterprüfung.

Ehrenamtlich tätig: Übungsleiter Abt. Volleyball TSV Pfaffenhofen

Gemeinderat seit 2004

Im Falle meiner Wiederwahl werde ich mich gerne wieder für die Belange der Bürger aus Pfaffenhofen und Weiler einsetzen.

##### Matthias Fried



geboren am 12.11.65 in Lauffen a. N., verheiratet, 2 Kinder (16 + 12 Jahre).

Nach Besuch der Grundschule Pfaffenhofen und dem Abschluss der mittleren Reife an der Realschule Güglingen begann ich 1982 eine Lehre als Offset-Drucker bei der Fa. Kohl in Brackenheim, bei der ich heute noch in meinem Beruf tätig bin. Seit 1984 bin ich ehrenamtliches Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Pfaffenhofen – seit 2006 als Feuerwehrkommandant.

Zur Kandidatur für den Gemeinderatsposten habe ich mich entschlossen, Verantwortung zu übernehmen und nicht nur „hintenherum“ Kritik zu üben, sondern mich mit eigener Initiative ins kommunale Geschehen und in den weiteren Weg unserer Gemeinde einbringen zu können.

Am 7. Juni sind  
Kommunal- und Europawahlen.  
Nutzen Sie Ihr Wahlrecht!!

**Peter Raubinger**

59 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Lehre als Industriekaufmann, Grundwehrdienst, FH für Wirtschaft Pforzheim mit Abschluss als Dipl.-Betriebswirt (FH), Exportleiter bei ROTEX.

Mit den Schlagwörtern Liberalisierung und Privatisierung wurde in den vergangenen zehn Jahren die Demokratie unterlaufen.

Nun stehen die gleichen Leute wie Zauberlehrlinge vor einem Scherbenhaufen und überlassen der Politik die Folgen.

Wenn wir solches in Zukunft vermeiden wollen, dann müssen wir uns alle wieder mehr einmischen und um unsere Sache kümmern.

Weil die Globalisierung weitergehen wird, muss dies schon auf kommunaler Ebene beginnen. Die Kandidatensuche war schwierig dieses Jahr, bitte gehen Sie wählen.

**Manuela Torschmied**

geb. Emser, geboren 1963 in Landstuhl/Rheinland Pfalz, verheiratet, 3 Kinder Vor 23 Jahren bin ich in das schöne Schwabenland gekommen und habe hier meine Familie gegründet. Seit 1997 wohne ich mit meiner Familie in

Pfaffenhofen.

Durch meine mehrjährige Mitarbeit im Elternbeirat in Grund- und Realschule sowie in der Elterninitiative habe ich die Erfahrung gesammelt, dass man vieles durch Engagement verbessern und ändern kann.

Aus diesem Grund habe ich den Entschluss gefasst mich um einen Sitz im Gemeinderat zu bewerben.

Als Ziel habe ich mir vorgenommen nicht nur zu meckern sondern aktiv meine Meinung und die des Bürgers zu vertreten.

**Angela Tränkle**

60 Jahre, verheiratet, evangelisch, 2 verheiratete Söhne mit Familien. Kaufmännische Ausbildung, selbstständige medizinische Fußpflegerin, Kirchenpflegerin der evangelischen Kirchengemeinde Pfaffenhofen.

Seit 2007 Mitglied des Gemeinderats.

Meine Schwerpunktthemen: Steigerung der Wohnqualität und Infrastruktur im Ort, Erhaltung und Ausbau von Arbeitsplätzen, Erhaltung und Angebotserweiterung von Kindergärten und Schule, Erhaltung bzw. Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten, Förderung der örtlichen Vereine.

Um diese Themen angehen zu können, stelle ich mich erneut dem Votum der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.

**Wohnbezirk Weiler****Kurt Lägler**

57 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder Nach meiner Ausbildung als Mechaniker bei der Firma Weber-Hydraulik legte ich 1976 die Meisterprüfung ab. Seither bin ich dort als leitender Angestellter beschäftigt. Ich bin Mitglied

in den örtlichen Vereinen. Seit 1980 gehöre ich dem Gemeinderat Pfaffenhofen an.

Für die Zukunft unserer Gemeinde gilt nach wie vor, die Entwicklungen so zu steuern, dass sie für uns und den nachfolgenden Generationen ökologisch sinnvoll und bezahlbar bleiben.

Bei meiner Wiederwahl werde ich meine Ideen und Erfahrungen wie bisher uneigennützig und zum Wohle der Bürger einsetzen.

**Andreas Lang**

geboren am 24.2.65 in Brackenheim, rund 13 Jahre mit meiner Frau Beatrix verheiratet, 2 schulpflichtige Kinder, Maximilian (12) und Nathalie (8). Seit 1999 in NSU in der IT-Welt bei Kaufland als leitender Angestellter tätig. Im

beruflichen, wie auch privaten ist ökologischer und ökonomischer Umgang mit Ressourcen, Schaffen von nötigen Strukturen mein Thema. Der Erhalt und Ausbau unserer Bildungs-, Freizeiteinrichtungen, die Mitgestaltung der Infrastruktur der Gesamtgemeinde sind zentrale Themen. Durch meine Kandidatur sehe ich eine Chance mich aktiv in die Arbeit der Gemeinde einzubringen.

**Siegfried Lang**

geboren am 26.05.62 in Lauffen am Neckar verheiratet, 1 Tochter mit 10 Jahren Besuch der Grundschule in Weiler Nach dem Schulabschluss Ausbildung zum Schlosser bei der Firma Bissinger in Zaberfeld. 1987 Umschulung zum Güterprüfer und Qualitätsprüfer. Seit Januar 1994 Fahrausweisprüfer bei der Stuttgarter Straßenbahnen SSB.

Ich bin aktives Mitglied im Kleintierzuchtverein Weiler, Gründungsvorstand und seit 30 Jahren 1. Vorsitzender des VfB-Fan-Club Zaberschwaben 1979 e. V.

Ich werde mich für ein besseres Miteinander in unserer Gemeinde einsetzen.

**Gertrud Schreck**

57 Jahre, verheiratet, 3 erwachsene Kinder, Einzelhändlerin und Hausfrau, seit 1997 Kirchenpflegerin in Weiler, Vorsitzende des Vereins Zabergäu pro Stadtbahn e. V. Seit 1989 gehöre ich dem Gemeinderat

von Pfaffenhofen an. Das Gestalten in diesem Gremium betrachte ich als Herausforderung und möchte mich auch bei den noch ausstehenden Aufgaben für zukunftsfähige Lösungen unter sozialen Aspekten einsetzen. Ich will im Gemeinderat mitarbeiten, dass Pfaffenhofen und Weiler lebens- und liebenswert bleiben.

**Freie Wählervereinigung (FWV) – Pfaffenhofen****Wohnbezirk Pfaffenhofen****Martin Böckle**

geboren am 12.11.67, evangelisch, verheiratet, 1 Sohn.

Nach der mittleren Reife machte ich meine Ausbildung zum Landwirt im elterlichen Betrieb und in einem Fremdbetrieb. Es folgte die Wehrdienstzeit.

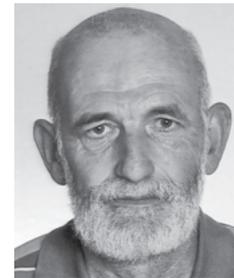
Anschließend erlangte ich den Meister in der Landwirtschaft, später im Weinbau.

Ich bin Mitglied im TSV, ehrenamtlich tätig bei verschiedenen örtlichen und überörtlichen Verbänden und bei der WG Clebronn-Güglingen.

**Joachim Heinz**

geboren am 9.12.61, verheiratet, 2 Kinder (13 + 14 Jahre), parteilos, mittlere Reife, Ausbildung als Landmaschinenmechaniker und Landwirt. Seit 1988 selbstständiger Landwirt und Weinbauer.

Aktives Mitglied in mehreren örtlichen Vereinen, Vorstandsvorsitzender der Weingärtnergenossenschaft Oberes Zabergäu, Gemeinderat seit 1999. Im Falle einer Wiederwahl werde ich mich auch in Zukunft für das Wohl der Gemeinde einsetzen.

**Eberhard Klooz**

geboren am 27.07.50 in Bönningheim, verheiratet, 3 Kinder Wohnhaft seit 1978 in Pfaffenhofen Beruf: Postbeamter (1965) Im Oberen Zabergäu seit 10 Jahren als Paket- und Briefzusteller beschäftigt.

Mitglied in verschiedenen Vereinen

Hobbys: Wandern, joggen

Da mir das Wohl der Gemeinde am Herzen liegt, bemühe ich mich, im Falle meiner Wahl, für die Bürger von Pfaffenhofen und Weiler nach bestem Ermessen einzusetzen.

**Martin Rösinger**

geboren am 05.09.63 in Lauffen a. N., evangelisch, verheiratet, 2 Kinder (7 und 9 Jahre), parteilos.

Schulbildung: Fachhochschulreife, Beruf: Bautechniker und Zimmerer

Ehrenamtliche Tätigkeit im Gutachterausschuss der Gemeinde, Gemeinderatsmitglied seit 1999, Mitglied in der Feuerwehr und aktives Mitglied im örtlichen Naturschutzverein (AGN)

#### Elke Stengel



geboren am 16.10.78 in Lauffen a. N, ledig. Nach Abschluss der Wirtschaftsschule erlernte ich bei der VR-Bank Stromberg-Neckar den Beruf der Bankkauffrau und bin dort seit einigen Jahren im Kreditbereich tätig. Nebenberuflich

habe ich mich zur dipl. Bankbetriebswirtin (BC) weitergebildet. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit sportlichen Aktivitäten, spiele im Posaunenchor und bin Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Ich wohne sehr gerne in Pfaffenhofen und würde mich gerne für das Wohlergehen der Gemeinde einsetzen. Vor allem die sozialen Aspekte liegen mir am Herzen.

#### Gerhard Stuber

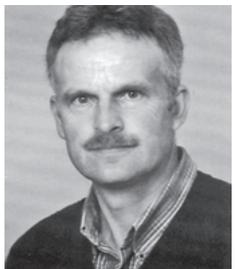


geboren am 15.2.52 in Pfaffenhofen, evangelisch, verheiratet, 3 Kinder. Von 1959 – 1968 Besuch der Volksschule Pfaffenhofen und der Realschule Güglingen mit Abschluss der Mittleren Reife. Anschließend 2 1/2

Jahre Ausbildung zum Vermessungstechniker beim Staatlichen Vermessungsamt Heilbronn. 1972 Staatsprüfung für den mittleren vermessungstechnischen Verwaltungsdienst. Seit 1983 gehöre ich dem Kirchengemeinderat und seit 1999 dem Gemeinderat an.

Außerdem bin ich als Vorstand des Posaunenchores, als Vorstandsmitglied der Weingärtnergenossenschaft Oberes Zabergäu und als stellvertretender Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr ehrenamtlich tätig.

#### Gerhard Volland



geboren am 04.11.58, evangelisch, Grund- und Realschulabschluss, Landwirt und Weingärtner, verheiratet, 3 Kinder, parteilos.

Mitglied in verschiedenen örtlichen und überörtlichen Vereinen und genossenschaftlichen Einrichtungen.

#### Wohnbezirk Weiler

#### Erich Bauer



geboren am 12.05.59 in Güglingen.

Nach meinem Realschulabschluss 1977 erlernte ich das Handwerk des Elektroinstallateurs, in dem ich 1981 die Gesellenprüfung ablegte. In diesem Beruf bin ich heute noch

tätig.

Seit 1986 bin ich verheiratet und wohnhaft in Weiler. Wir haben 2 Töchter.

Seit 1994 gehöre ich dem Gemeinderat Pfaffenhofen an.

Durch aktive und passive Mitgliedschaften in den örtlichen Vereinen habe ich Kontakt zu vielen Bürgern beider Ortsteile.

Im Falle meiner Wiederwahl werde ich mich zum Wohle aller Bürger von Pfaffenhofen und Weiler mit ganzer Kraft einsetzen.

#### Marion Hartmann



geb. Biedermann, 38 Jahre, 1 Sohn – 14 Jahre.

Nach Abschluss der Mittleren Reife absolvierte ich die Ausbildung zur Steuerfachgehilfin.

Seit 1996 bin ich bei der Fa. BICO GmbH in Pfaffenhofen für die

Abteilung Personal und Finanzen zuständig.

Ehrenamtliche Tätigkeiten im Kindergarten und Schulsystem in Brackenheim.

Aktives Mitglied im Liederkranz Weiler. Ich übernehme gerne Verantwortung und möchte mich für die Mitglieder der Gemeinde Pfaffenhofen und Weiler in allen Belangen einsetzen.

#### Sonja Lechner



geb. Ziegler, 46 Jahre, verheiratet, 3 Kinder. Ich lebe seit 25 Jahren in Pfaffenhofen-Weiler und bin auch beruflich im Zabergäu als Verkäuferin tätig.

Das Wohl unserer Gemeinde liegt mir sehr am Herzen, so dass

ich auch in zahlreichen Vereinen tätig bin. Meine Mitgliedschaft im Fanfarencorps Pfaffenhofen und dem Dorffestverein Weiler e. V. tragen insbesondere dazu bei, dass ich engen Kontakt zu den Bürgern unserer Gemeinde habe und dadurch stets ein offenes Ohr für deren Belange.

Bei meiner Wahl werde ich mich zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger von Pfaffenhofen und Weiler einsetzen.

#### Andreas Oehler



geboren am 15.12.66, evangelisch, verheiratet, 3 Töchter im Alter von 3, 8 und 10 Jahren.

Nach meinem Schulabschluss machte ich eine Ausbildung zum Mechaniker bei der Fa. Weber Hydraulik in Güglingen.

Seither arbeite ich dort in der Abteilung technischer Versuch.

Ich bin 1. Vorsitzender des Kleintierzuchtvereins Weiler, aktives Mitglied beim Liederkranz Weiler und Aufsichtsratsmitglied der WG Oberes Zabergäu.

Seit 2004 gehöre ich dem Gemeinderat Pfaffenhofen an.

## Künstlertreff Pfaffenhofen

Am Freitag, 15. Mai 2009 beginnt um 20.00 Uhr eine Ausstellung im Rathaus mit Arbeiten der Künstlerin Edith Eidner.

Frau Eidners Bilder sind Kompositionen in strahlenden Farben und mit tiefem Gefühl für die Magie des Augenblicks. Parallel zeigt sie Arbeiten aus der grafischen Serie „Goldene Sinfonie“ im Siebdruckverfahren. Künstlerische Inspiration holt sich die Malerin nach eigenen Angaben durch ihre vielen und weiten Reisen.

**Ausstellungseröffnung der farbintensiven und ausdrucksstarken Bilder in Öl und Acryl ist am Freitag, 15. Mai 2009, um 20.00 Uhr im Rathaus Pfaffenhofen, zu der alle Kunstinteressierten recht herzlich eingeladen sind.**

Die Einführung in die Ausstellung erfolgt durch die Kunsthistorikerin Regina Fischer. Musikalisch wird das Rahmenprogramm durch die Musikschule Lauffen unterstützt.

**Ausstellungsdauer: 15. Mai 09 – 12. Juni 09**  
**Öffnungszeiten:**

Mo., Mi., Do.: 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Di.: 08.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr

Fr.: 08.00 – 12.00 Uhr

## Grundsteuer wird fällig

Am 15. Mai 2009 wird bei der Grundsteuer die 2. Vorauszahlungsrate zur Zahlung fällig.

Die Höhe der Steuerschuld ergibt sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid. Bei Abbuchern wird die Steuerschuld bei Fälligkeit abgebucht. Barzahler werden gebeten, die Steuerschuld termingerecht unter Angabe des Buchungszeichens zu überweisen. Falls die Zahlungstermine nicht eingehalten werden, sind wir vom Gesetzgeber gezwungen, Säumniszuschläge und Mahngebühren zu verlangen.

Grundsteuerpflichtige, die noch keine Jahreszahler sind und es im Jahre 2010 gerne sein möchten, können bis Ende November 2009 schriftlich einen entsprechenden Antrag stellen. Anträge, die nach diesem Termin gestellt werden, können erst wieder für das Jahr 2011 berücksichtigt werden.

Abbuchungsermächtigungen sind beim Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Zimmer 1 erhältlich. Sie können jederzeit beantragt werden.

## Hinweis zum Befüllen von Schwimmbädern und Gartenteichen

Die Besitzer von Schwimmbädern und Gartenteichen werden gebeten, dem Wassermeister Herrn Heubach, Tel. 0171/3066675, rechtzeitig mitzuteilen, wenn über Nacht zum Befüllen Wasser aus dem Netz der Wasserversorgung entnommen wird.

Die Überwachung der Wasserversorgung der Gemeinde Pfaffenhofen erfolgt elektronisch und es können Störungsmeldungen verhindert werden.

## Die allgemeine Kaminreinigung

wird ab 13.05.2009 in Weiler durchgeführt  
Gereinigt werden Schornsteine von Einzelfeuerstätten für feste und flüssige Brennstoffe, die in der üblichen Heizperiode regelmäßig benutzt werden. Bezirkschornsteinfegermeister Eberhard Conz, Amselreut 12, 74363 Güglingen, Tel. 07135/12721.



## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: *Matthäus 11,25-30*

Wochenspruch: *Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.* *Psalm 98,1*

Wochenlied: „Lob Gott getrost mit Singen“ (243 EG)

### Allg. kirchliche Nachrichten

#### Kirche im Grünen



**Donnerstag, 21. Mai – Christi Himmelfahrt:**

11.00 Uhr „Kirche im Grünen“  
Ort: Burgruine Blankenhorn  
Predigt: Clemens Grauer, Frauenzimmern, mitwirkend: der Posauenchor aus Pfaffenhofen

#### Zeltlager für Kinder und Jugendliche

Die Jugendgruppen der katholischen Seelsorgeeinheit Zabergäu laden alle interessierten Jugendlichen ab 6 Jahren zu einem Zeltlager ein. Es findet im Sommer, vom 2. bis 9. August, statt. Der Zeltplatz befindet sich auf dem Gelände des Klosters Heiligkreuztal auf der Schwäbischen Alb und bietet auch Gelegenheit zum Baden. Spannende Tage mit vielen Spielen, Abenteuern und Aktionen sind angekündigt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Jugendliche begrenzt. Anmeldeschluss ist am 4. Juli 2009. Auskünfte gibt es bei Diakon Willi Forstner, Telefonnummer 07135/5673. Wer Lust hat mitzukommen, kann sich in den Pfarrbüros melden: in Brackenheim unter Telefon 07135/5304, in Güglingen unter 07135/98080, in Stockheim unter 07135/2012.

Bist du mit dabei? Wir freuen uns auf dich! Das Leitungsteam der Seelsorgeeinheit Zabergäu.

#### Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrerin Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern  
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443  
E-Mail: [Pfarramt.Gueglingen@elk-wue.de](mailto:Pfarramt.Gueglingen@elk-wue.de)  
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

**Freitag, 8. Mai**

19.30 Uhr Besuchsdienst, Kaminzimmer

**Samstag, 9. Mai**

10.00 Uhr Konfirmation II, Probe in der Kirche  
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst anlässlich der Konfirmation. Das Opfer ist für das Kinderwerk Lima bestimmt.

**Sonntag, 10. Mai**

9.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation (D. Kern). Konfirmiert werden: Katrin Burchert, Swenja Busch, Cindy Demond, Lisa Hübscher, Cindy Knorr, Nathalie Schomburg, Tina Stahl, Tobias Kreis, Kevin Mayer, Kevin Schmidt, Luka Stiefel. Das Opfer ist für das Kinderwerk Lima bestimmt.

**Montag, 11. Mai**

19.30 Uhr Gruppenabend der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen/Drogenproblemen und deren Familienangehörigen (Kirche, 2. Stock)

**Dienstag, 12. Mai**

10.00 – Mutter-Kind-Kreis, Kirche, 2. Stock  
11.30 Uhr (Infos bei D. Buyer, Tel. 964001)  
18.00 Uhr Gesprächskreis mit der Bibel (die apis)

**Mittwoch, 13. Mai**

9.30 – Mutter-Kind-Kreis, Kirche, 2. Stock  
11.00 Uhr (Infos bei I. Gareis, Tel. 930246)  
14.30 Uhr Abfahrt der Konfirmanden zur Kanufahrt am Parkdeck, Rathaus. Rückkehr: 20:30 Uhr  
19.00 Uhr JesusHouse

**Donnerstag, 14. Mai**

14.30 Uhr Seniorenkreis „Spätlese“ im Gemeindehaus  
20.00 Uhr Posaunenchor

#### Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG.

#### Vorschau: Krabbelgottesdienst

#### Vorsicht Terminänderung!

Der nächste Gottesdienst für Kinder im Krabbelalter ist am Samstag, 16. Mai 2009, um 16:00 Uhr (nicht 9. Mai). Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle zu Begegnung und Gespräch in den Krabbelraum ein. Eingeladen sind alle Eltern mit ihren bis zu 5-jährigen Kindern.

#### Gemeindefrühstück



Treff für Singles, Ehepaare und Familien

Am Sonntag, 17. Mai 2009, um 8:30 Uhr ist wieder Gemeindefrühstück im Mauritiussaal der Kirche, 3. Stock.

#### Konfirmation 2010

#### Anmeldung neue Konfirmanden

Bald geht es los für die Jugendlichen, die im April/Mai 2010 konfirmiert werden wollen. Ein knappes Jahr haben wir Zeit, um uns gemeinsam auf dieses Fest vorzubereiten.

Anmeldeabend für die Eltern: Dienstag, 9. Juni, 20:00 Uhr, Mauritiussaal. Bitte bringen Sie Ihr Familienstammbuch und 30 € für Unterrichtsmaterial mit.

Erster Unterricht: Mittwoch, 10. Juni, 14:00 und 16:00 Uhr in der Kirche

Wer kann kommen? Alle, die jetzt in der 7. Klasse sind.

Bei Fragen? Rufen Sie mich an: Dieter Kern, Tel. 960442

Unser Unterricht wird sehr vielfältig sein: Viele praktische Übungen, Spiele, Bilder, Andachten, Aktionen ...

Ich bin gespannt auf die neue Gruppe.

Bis bald Ihr/euer Pfarrer Dieter Kern

#### Katholische Kirche Güglingen

Pfarrer Hermann Rupp, Brackenheim, Tel. 07135/5304, Pfarrbüro Güglingen, Tel. 07135/98080, Fax 98081  
[www.kath-kirche-zabergaeu.de](http://www.kath-kirche-zabergaeu.de)  
[pfarrei@christuskoenigbrackenheim.de](mailto:pfarrei@christuskoenigbrackenheim.de)

**Samstag, 9. Mai**

19.00 Uhr Vorabendmesse in Brackenheim

**Sonntag, 10. Mai**

9.00 Uhr Eucharistiefeier auf dem Michaelsberg

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Güglingen

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Stockheim

**Werktagsgottesdienste:** Dienstags um 19.00 Uhr in Stockheim, mittwochs um 19.00 Uhr in Güglingen, freitags um 9.00 Uhr in Brackenheim

**Maiandachten:** Sonntag, 10.05., um 18.00 Uhr in Stockheim, um 19.00 Uhr in Güglingen, Montag, 11.05. um 20.00 Uhr in Brackenheim

**Diamantene Hochzeit:** Donnerstag, 14.05., um 17.00 Uhr in Brackenheim – Elisabeth und Johann Jahodiez

**Samstag, 9. Mai**

20.00 Uhr Serenadenabend in Brackenheim, Gemeindehaus, Heuchelbergstr. 28

**Montag, 11. Mai**

18.00 Uhr Jungpfadfinder (11 – 14 Jahre)

20.00 Uhr Frauen begegnen sich ... – Marienfeier

**Dienstag, 12. Mai**

10.00 Uhr Ökumenisches Frauenfrühstück in Brackenheim, Gruppenraum, Sattelmayerstr. 3

17.00 Uhr Wölflinge (6 – 11 Jahre)

18.30 Uhr Pfadfinder (14 – 16 Jahre)

20.00 Uhr Tanzmeditation in Brackenheim, Gemeindehaus, Heuchelbergstr. 28 (telefonische Anmeldung unter: 07135/3519)

**Mittwoch, 13. Mai**

14.30 Uhr Seniorennachmittag in Brackenheim, Gemeindehaus, Heuchelbergstr. 28

20.00 Uhr Brackheimer Männertreff im ev. Konrad-Sam-Gemeindehaus, Thema: „Vergebung und Versöhnung im Alltag. Wie kann das gehen?“

#### Frauen begegnen sich ... – Marienfeier

Die diesjährige Marienfeier von Frauen begegnen sich ..., die am Montag, 11. Mai, in Brackenheim in der Kirche Christus König um 20 Uhr beginnt, steht unter dem Thema „... er stürzt die Mächtigen vom Thron“. Im Mittelpunkt steht das Magnificat, das große poetische Befreiungsglied Mariens. Maria begegnet uns hier als kämpferische Frau, die die neue Welt Gottes selbstbewusst verkündet. Dieser prophetischen Seite Mariens wollen wir uns nähern.

Im Anschluss an die Marienfeier treffen wir uns zum Gespräch bei Bowle und Gebäck im Gruppenraum.

#### Tanzmeditation

Hanne Märker bietet allen Interessierten am Dienstag, 12.05., um 20 Uhr eine Tanzmeditation an, sie findet im kath. Gemeindehaus in Brackenheim, Heuchelbergstr. 28, statt. Es wird um telefonische Anmeldung gebeten bis Dienstagmittag 12 Uhr unter 07135/3519.

#### Seniorennachmittag

Alle Senioren sind am Mittwoch, 13.05., zum Seniorennachmittag in Brackenheim ganz herzlich eingeladen.

Pfarrer Rupp spricht zu dem vertrauten Bild „Ich bin der gute Hirte“. Beginn: 14.30 Uhr.

**Männertreff plus gemeinsam mit Treff.Frauen** „Vergebung und Versöhnung im Alltag. Wie kann das gehen?“

Krisen und Konflikte begleiten unser Leben. Sie sind aus dem Leben nicht wegzudenken. Gerade so gehören Leid und Leiderfahrungen dazu. Auch wir Christen sind damit konfrontiert. Wie aber gehen wir in unserem Alltag damit um? Warum ist es so schwer, neu miteinander anzu-

fangen, wenn man sich doch vergeben hat? Verhelfen uns Krisen und Konflikte zum Wachstum, zum Weiterkommen und letztlich zur Entfaltung unseres Lebens? Auf alle Fälle gilt: Bei Krisen und Konflikten ist Handlungsbedarf angesagt! Herr Günther Schaible wird über diesen Themenkomplex referieren und anschließend mit uns darüber diskutieren. Günther Schaible war ehemaliger Leiter des Wörnersberger Ankers e. V. im Schwarzwald und lebt heute in Sachsenheim.

Veranstaltungsort/-zeit: Konrad-Sam-Gemeindehaus, Brackenheim, Mittwoch, 13.05., 20 Uhr

## Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Klaus Schroer, Stockheimer Str. 23,  
Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303  
E-Mail: gueglingen@emk.de

Freitag, 8. Mai

17.00 Uhr Power Kids

Samstag, 9. Mai

18.00 Uhr Teeniekreis in Botenheim

20.00 Uhr Jugendkreis in Botenheim

Sonntag, 10. Mai

9.40 Uhr Gebetskreis

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst – Die Botenheimer sind bei uns zu Gast

10.00 Uhr Kinderstunde

11.30 Uhr Gemeindemittagessen zum Muttertag

Montag, 11. Mai

19.15 Uhr Kirchlicher Unterricht in Botenh.

Mittwoch, 13. Mai

14.30 Uhr Bibelkaffee in Botenheim

20.00 Uhr Bibelgesprächskreis

## Neuapostol. Kirche Güglingen

Schillerstraße 6, Telefon (07143) 32488

Sonntag, 10. Mai

9:30 Uhr Gottesdienst in Güglingen

9:30 Uhr Sonntagsschule in Güglingen

Mittwoch, 13. Mai

20:00 Uhr Gottesdienst in Güglingen

## Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeinde Gottes KdöR

Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern  
Tel. (07135) 2788 und 13521

Freitag, 8. Mai

17.00 Uhr Royal Rangers Stammtreff, Jungen und Mädchen ab 9 Jahre

Samstag, 9. Mai

18.00 – „Go4Jesus“ Teenie-Treff, Teenies

21.00 Uhr 13 – 17 Jahre „Jugendalpha“  
Thema: „Wie widerstehe ich dem Bösen?“

### Was ist „Jugendalpha“?

„Jugendalpha“ ist eine Veranstaltungsserie mit praktischer Einführung in den christlichen Glauben im Rahmen der „Jugendarbeit“. In zehn Treffen sowie gemeinsamem Wochenende werden grundlegende Themen des Christseins behandelt. „Jugendalpha“ umfasst dieselben Themen und folgt den Prinzipien des bekannten „Alpha-Kurs für Erwachsene“. Dieser wurde weltweit in über 160 Ländern mit annähernd 10 Millionen Teilnehmern aller Konfessionen durchgeführt. Die Inhalte werden den Jugendlichen in für sie ansprechender Weise präsentiert.

Themen wie „Wer ist Jesus?“, „Warum musste Jesus sterben?“ und „Warum und wie bete ich?“ werden in offener und lockerer Atmosphäre vorgestellt, jeder darf Fragen stellen. Mit Filmausschnitten, Spielen, Experimenten und Geschichten werden die Inhalte interessant und erfahrbar vermittelt. Der Aufbau einer „Jugendalpha“-Veranstaltung besteht aus vier Hauptelementen: Spaß haben, gemeinsam Essen, interaktive Präsentation und Gespräche. Highlight der Veranstaltungsserie ist das „Jugendalpha-Wochenende“ oder der „Jugendalpha-Tag“. Im Mittelpunkt stehen die Person und das Wirken des Heiligen Geistes.

Sonntag, 10. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst, Kinderbetreuung

Dienstag, 12. Mai

17.00 Uhr Royal Rangers Startertreff, Jungen und Mädchen ab 6 Jahre

## Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarrer Clemens Grauer

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371

Fax 07135/961219

E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de

Internet: <http://kirche-eibensbach.de>

Freitag, 8. Mai

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 10. Mai

ab 9.00 Uhr Gemeindefrühstück in der Marienkirche

Wir laden die ganze Gemeinde ein, bei Kaffee und frischen Brötchen, gemeinsam mit netten Menschen, ganz entspannt den Sonntag zu beginnen. Anschließend geht es dann weiter zum Gottesdienst eXtra in der Marienkirche.

10.20 Uhr Gottesdienst eXtra mit eigenem Kinderprogramm in der Marienkirche; Predigt: Clemens Grauer, Thema: „Vun drinne noh drusse ...“

Dienstag, 12. Mai

17.30 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen von 6 – 9 Jahren im Jugendraum

Mittwoch, 13. Mai

9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Jugendraum unter der Marienkirche

20.00 Uhr JugendTreff im Jugendraum

**Vorschau:**

Donnerstag, 21. Mai – Christi Himmelfahrt: Kirche im Grünen – siehe allgemeine kirchliche Nachrichten.

## Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarrer Clemens Grauer

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371

Fax 07135/961219

E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de

Internet: <http://kirche-frauenzimmern.de>

Freitag, 8. Mai

17.00 Uhr Mädchenjungschar „Die coolen Frauenzimmerner“

19.50 Uhr Abfahrt zur Posaunenchorprobe

Sonntag, 10. Mai

9.20 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche (Clemens Grauer)

10.00 Uhr Abfahrt der Kinderkirchkinder an der Bushaltestelle zum Gottesdienst eXtra nach Eibensbach

10.20 Uhr Gottesdienst eXtra in der Marienkirche Eibensbach, Predigt: Clemens Grauer, Thema: „Vun drinne noh drusse ...“

Dienstag, 12. Mai

9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Gemeindehaus

Mittwoch, 13. Mai

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Jugendraum unter der Marienkirche Eibensbach, gemeinsame Abfahrt mit dem Fahrrad: 14.10 Uhr ab Gemeindehaus Frauenzimmern

20.00 Uhr JugendTreff im Jugendraum

**Vorschau:**

Sonntag, 17. Mai



10.30 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt in der Martinskirche. Anschließend wird herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen.

Montag, 18. Mai

8.00 Uhr Abfahrt des Frauenkreises an der Bushaltestelle

Programm: Spargelhof bei Schwetzingen Mittagessen (Spargel) bei Schwetzingen, anschließend Besuch des Luisenparks in Mannheim. Es sind noch wenige Restplätze frei.

Anmeldung bitte bis Montag, 11. Mai bei: Edith Mayer, Tel. 2752 oder Lisa Huzele, Tel. 8532.

**Vorschau:**

Donnerstag, 21. Mai – Christi Himmelfahrt: Kirche im Grünen – siehe allgemeine kirchliche Nachrichten.

## Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,

Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/webseite/gemeinden/pfaffenhofen>

Freitag, 8. Mai

14.30 Uhr Fröhlicher Nachmittag mit Frau Rose – Tiere ums Haus; Tiere in der Bibel

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 9. Mai

12.00 Uhr Kirchliche Hochzeit von Liana Janzen und Bernd Mannsperger

Sonntag, 10. Mai

10.30 Uhr Gottesdienst (Mutter-Kind-Möglichkeit in der Sakristei), Predigt: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du dies den Weisen und Klugen offenbart, und hast es den Unmündigen offenbart (Matth 11, 25-30)  
Lieder: 252/PS18/317/396/358

10.30 Uhr Kinderkirche  
17.30 Uhr Altpietistische Gemeinschaftsstunde

Montag, 11. Mai

20.00 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 12. Mai

8.00 –

10.00 Uhr Pfarramt durch Sekretärin besetzt  
9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder (Infos bei Claudia Weber, Tel. 880231)

Keine

Sprechstunde im Pfarramt

18.00 Uhr Jungschar „Käsfuß“ mit Jungs  
*Mittwoch, 13. Mai*

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Bastelkreis

*Donnerstag, 14. Mai*

8.00 – Pfarramt durch Sekretärin besetzt

10.00 Uhr

Zwischen Kaffee und Vesper: Vorsitznachmittag

19.00 Uhr TeenPOINT – Nochmal sportlich

*Freitag, 15. Mai*

18.30 Uhr Helferkreis der Kinderkirche

20.00 Uhr Posaunenchor

### Glaubenskurs „Unterwegs mit Christus“

Im Anschluss an die ProChrist-Veranstaltung in Michelbach findet an mehreren Abenden im Zaberfelder Gemeindehaus ein Glaubenskurs statt. Die Termine sind am Freitag, 8. Mai („Beten“ – Mit Gott im Gespräch), Freitag, 15. Mai („Dranbleiben“ – Christsein mit Höhen und Tiefen) und Mittwoch 20. Mai („Mitarbeiten“ – In der Gemeinde zu Hause sein), jeweils um 20 Uhr.

Rückfragen bei Fritz Bauder (Tel. 07135/934760). Herzliche Einladung!

### Gottesdienst zu Hause durch Kassettendienst

Viele Menschen würden gerne im Gottesdienst Kraft für den Alltag schöpfen, sind aber aus verschiedensten Gründen am Gottesdienstbesuch gehindert. Dem kann abgeholfen werden, denn genau dafür haben wir in der Gemeinde einen funktionierenden Kassettendienst eingerichtet, der Ihnen kostenlos den jeweils aktuellsten Gottesdienst auf Kassette ins Haus bringt. Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an unsere Messnerfamilie Mayer/Thüringer (Tel. 2992)

### Briefseelsorge

Manchmal tut es gut, sich seine Probleme von der Seele zu schreiben. Die Briefseelsorge antwortet – vertraulich und einfühlsam. Evang. Briefseelsorge, Postfach 101352, 70012 Stuttgart; E-Mail: Brief-Seelsorge@t-online.de. Schreiben Sie doch einfach!

## Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Hermann Aichele-Tesch, Ziegelstraße 7

Tel. (07046) 6301, Fax (07046) 880490

E-Mail: Pfarramt.Weiler\_Zaber@elk-wue.de

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/weiler>

*Sonntag, 10. Mai*

9.30 Uhr Gottesdienst

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

*Montag, 11. Mai*

16.15 Uhr Jungschar

*Dienstag, 12. Mai*

20.00 Uhr Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Oberes Zabergäu

*Mittwoch, 13. Mai*

9.30 Uhr Frauenfrühstück

## Freie Missionsgem. e.V. Weiler

Trollinger Weg 4, Tel. (07046) 2578

*Sonntag, 10. Mai*

9.30 Uhr Versammlung

*Mittwoch, 13. Mai*

20.00 Uhr Bibelstunde

## Auswärtige kirchl. Nachrichten

### Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

#### Aktuelles aus der Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Diakonisch handeln wo die Teilhabe aller in Frage gestellt ist.

- Mit Unterstützung des ökumenischen Arbeitskreises Brackenheim, dem wir dafür ganz herzlich danken, hat die Diakonische Bezirksstelle den Fond „Dabeisein und Dazugehören“ eingerichtet. Mit den Spenden wollen wir bewusst Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringen finanziellen Ressourcen, z. B. bei der Teilnahme von Freizeitmaßnahmen unterstützen. Wir freuen uns über weitere Spenden.
- Für die Tafelarbeit suchen wir dringend weitere Unterstützung im Sortierlager in Flein und bei der Weitergabe in Brackenheim und Güglingen. Derzeit unterstützen wir ca. 50 Menschen mit ihren Familien hier im Zabergäu (ca. 200 Personen)

- Für eine Frau mit ihren drei Kindern, die von Arbeitslosigkeit II lebt, suchen wir dringend eine Wohnung in Brackenheim.

- Damit Sie schnell mehr über unsere diakonische Arbeit erfahren können, wurde unsere homepage völlig verändert. Alle aktuellen Infos finden Sie unter [www.diakonie-brackenheim.de](http://www.diakonie-brackenheim.de). Dort ist auch ein Kontaktformular eingerichtet, damit Ihre Fragen, Ideen und Wünsche uns schnell erreichen.

- Unser Spendenkonto lautet: Diakonische Bezirksstelle, Kto. 5786714, KSK HN 62050000. Vielen Dank für alle Unterstützung.

Matthias Rose, Geschäftsführung

### Im Konrad-Sam-Gemeindehaus Brackenheim: „Essen der Vielfalt“

Am Samstag, 9. Mai 2009, lädt die evangelische Kirchengemeinde Brackenheim um 19 Uhr ganz herzlich zu einem „Essen der Vielfalt“ ins Konrad-Sam-Gemeindehaus (im Wiesental 11) ein. Unter dem Motto: „Niemand isst für sich allein“ findet eine Tischgemeinschaft im Rahmen der Aktion „Brot für die Welt“ statt, die in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum feiert.

Bei verschiedenen Eintöpfen, fair gehandeltem Kaffee, Musik, Bildern und einem Quiz rund um die Ernährung kann man sich über die Globalisierung des Essens informieren. Höhepunkt wird der Auftritt eines afrikanischen Trommlers sein, der vom Kirchenmusik-Freundeskreis engagiert wird. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Aktion „Brot für die Welt“ zugute.

#### Premiere in Brackenheim:

### Das Michael-Schütz-Quartett

Ein ganz besonderes Konzert findet am Sonntag, 7. Juni, um 20 Uhr im Brackheimer Konrad-Sam-Gemeindehaus (im Wiesental 11) statt. Michael Schütz, der vor zwei Jahren in der New Yorker Carnegie-Hall einen Auftritt hatte, stellt sein neu gegründetes Michael-Schütz-Quartett vor. Dieses besteht aus Christina Schütz (verschiedene Flöten), Michael Schütz (Piano), Marcus Bodenseh (Kontrabass) und Michael Schmidt (Schlagzeug).

Auf dem Programm stehen Originalkompositionen aus der christlichen Populärmusik, in denen Jazz, Pop, Klassik und Latin zu einer einzigartigen Mischung verschmelzen. Der Eintritt ist frei.

## Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12

*Sonntag, 10. Mai*

9.30 Uhr Biblischer Vortrag für die Öffentlichkeit: Mit Jehovas vereinter Organisation dienen; Referent: W. Kaiser/Backnang Süd.

10.05 Uhr Wachturm-Studium, Bibelbetrachtung mit Zuhörerbeteiligung anhand des Artikels: Unseren Blick auf den Preis gerichtet halten (Philippenerbrief 3:14). Es wird besprochen, warum es wichtig ist, den Preis oder die Belohnung, die Gott in Aussicht stellt, nicht aus den Augen zu verlieren. Die Betrachtung der dramatischen Ereignisse, die vor uns liegen, soll uns anspornen, wachsam zu bleiben.

*Donnerstag, 14. Mai*

19.30 Uhr Bibelstudium anhand des Buches „Bewahrt euch in Gottes Liebe“. Kapitel 4: Warum Autorität achten? (1. Petrus 2:17).

20.00 Uhr Theokratische Predigtenschule. Bibelleseprogramm für diese Woche: 2. Mose 27 bis 29. • Bibellesung 2. Mose 29:1-18 • Was uns glücklich macht. • Gefahren durch unangebrachte Loyalität.

20.30 Uhr Dienstzusammenkunft. Vorfürungen und Vorträge zum Gebrauch der Bibel.

## SCHULE UND VOLKSBIILDUNG

### Kindergarten Haselnussweg Eibensbach

#### Vater-Kind Nachmittag „Erste Hilfe“

Das Tatütata der Krankenschwester dröhnte am Samstag, 25.04.2009, durch den Haselnussweg. Vor dem Kindergarten blieb er stehen und Herr Kühfuß, Herr Grundmann und Frau Gebhardt sprangen heraus.



Im Bewegungsraum des Kindergartens warteten zahlreiche Kinder mit ihren Vätern auf die Ersthelfer.

Nach einer kurzen Begrüßung durften die Kinder ihren Vätern einen Verband anlegen. Der Nachmittag war sehr abwechslungsreich und interessant, so eine Filmwunde, mit einem Glassplitter im Arm sah täuschend echt aus und war eine Herausforderung für die Papas, welche sie erstversorgten.

Der Höhepunkt für die Kinder war dann die Fahrt mit dem Krankenwagen.

Ein herzliches Dankeschön an die drei Ersthelfer, die uns diesen erlebnisreichen Nachmittag ermöglichten und an die Kinder und ihre Papas, dass ihr so zahlreich zu dem Vater-Kind-Nachmittag gekommen seid.



## Kindergarten Rodbachstraße Pfaffenhofen



### Erste-Hilfe-Kurs für Schulanfänger 2009

Unseren „Erste-Hilfe-Kurs“ für die Vorschulkinder führte in diesem Jahr die Sanitäterin „Dagmar“ vom Roten Kreuz mit ihrem Freund „Max“, der Handpuppe, durch.

Nach einer Vorstellungsrunde und den ersten Erzählungen wer sich denn schon mal verletzt hatte, wurde Schritt für Schritt erklärt, wie und was man bei einer Verletzung oder einem Unfall unternehmen kann. Die Kinder konnten aktiv an gespielten Situationen teilnehmen und sich so bewusster mit den Handgriffen und Vorgehensweisen, die ein Ersthelfer tun kann, vertraut machen. Es wurden Pflaster und Verbände gegenseitig angelegt, Verletzte getröstet, betreut und versorgt. Welche Nummer wähle ich, damit der Notarzt kommt? Viele Kinder kannten sie schon, und mit einem Fingerspiel wurde die Nummer noch mehr eingepägt. Linker Daumen (Zahl 1) + rechter Daumen (Zahl 1) + alle beiden Daumen zusammen (Zahl 2) = 112. Der kleine „Max“ stellte zwischendurch immer mal wieder Fragen, um zu sehen, ob auch alle gut aufgepasst hatten. Anhand von Bildern aus dem Alltag, z. B. Spielplatz und Haushalt, auf denen verschiedene Verletzungen oder Unfälle dargestellt waren, überlegten die Kinder gemeinsam, wie man hier am besten helfen konnte. Es wurden Lieder miteinander gesungen, deren Inhalt darin bestand, dass man Verletzten helfen und nicht einfach weitergehen soll. „Max“ beantwortete geduldig alle Fragen der Kinder. Außerdem gab es tolle Malbücher oder Bastelbögen für jeden. Am dritten und letzten Tag des Kurses wurde es noch mal richtig spannend. Der Rettungswagen fuhr am Kindergarten vor. Die Kinder besichtigten mit einem Sanitäter den Krankenwagen von außen und innen. Zu sehen, was denn in so einem Rettungswagen alles untergebracht ist, war beeindruckend. Natürlich wurden auch die Lichter und die Sirenen eingeschaltet. Die Kinder waren ganz begeistert, hatten viel Spaß an den Unterrichtsstunden und konnten viel Neues und Interessantes zu Hause erzählen und zeigen.

Vielen Dank an die Helfer des Roten Kreuzes für die Durchführung des Kurses. Ebenso möchten wir uns bei der Volksbank Brackenheim-Güglingen bedanken, die sich gerne bereit erklärt hat, die Kosten für den Erste-Hilfe-Kurs zu übernehmen. Herzlichen Dank! Der Elternbeirat



## Kindergarten Seestraße Pfaffenhofen



### Dschungel-Fieber

Am Freitag, 24. April, machte der Kindergarten Seestraße einen abenteuerlichen Besuch in den „Dschungel“.

Erwartungsvoll und aufgeregt startete man gemeinsam schon früh am Morgen, um ja genug Zeit im Dschungel-Fun in Eppingen verbringen zu können und dieses Erlebnis voll auszuschöpfen.

Dort angekommen wurden die Kinder mit den Regeln vertraut gemacht und dann stürzten sie sich auch schon auf die vielerlei Attraktivitäten, die in dem Indoor-Spielplatz an diesem Tag nur auf sie warteten.



Hüpfburg, großer Kletterkäfig, Trampoline, Rutschen und jede Menge Fahrzeuge luden zum lustigen Spielen ein, und so war es nicht verwunderlich, auch den einen oder anderen Betreuer im Bällebad zu finden.

Unterbrochen wurde das ausgelassene Treiben nur von einer Vesperpause mit einem lautstarken „Guten Morgen, liebe Sonne“ - Begrüßungslied der Kinder, danach ging das Spielen gleich wieder weiter.

„Total geschafft“ kamen die kleinen Dschungel-Abenteurer zum Mittag im Kindergarten an, wo sie von ihren Eltern abgeholt wurden und viel zu erzählen hatten, denn so eine Reise in den Dschungel bleibt noch lange im Gedächtnis. MB

## Grundschule Pfaffenhofen

### Schulfest

Wir laden Groß und Klein sehr herzlich zu unserem Schulfest mit dem Schulzirkus „Zaberallo“ am **Sonntag, 10. Mai 2009**, ein.

Wir beginnen mit der Vorstellung in der Wilhelm-Widmaier-Halle um **14.15 Uhr** (Einlass ab 14.00 Uhr)

Anschließend haben Sie Gelegenheit in den Schulräumen bei weiteren Darbietungen zu verweilen. Der Elternbeirat sorgt für das leibliche Wohl.

## Förderverein der Katharina- Kepler-Schule Güglingen e. V.



### Jahreshauptversammlung

Am 28.04.2009 fand die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Katharina-Kepler-Schule statt. Veronika Jesser, die erste Vorsitzende des Fördervereins, blickte auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Entsprechend seiner Satzung unterstützte der Verein die Katharina-Kepler-Schule mit ihren Schülerinnen und Schülern in ideeller und finanzieller Hinsicht. Besondere Erwähnung fanden der Erste-Hilfe-Kurs für die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen sowie das Bustraining, das für die Schülerinnen und Schüler, die zum ersten Mal mit dem Bus zur Schule fahren müssen, angeboten wurde. Beide Aktivitäten sollen ebenso wie die Bewirtung bei der Einschulung der Erstklässler und Fünftklässler im kommenden Jahr beibehalten werden. In mehreren Fällen gewährte der Förderverein Schülern eine finanzielle Unterstützung. Dadurch war es den Kindern möglich an einem Ausflug bzw. an einem Schullandheimaufenthalt ihrer Klasse teilzunehmen. Die finanzielle Unterstützung erstreckte sich auch auf eine Theaterveranstaltung, die von der Schulsozialarbeiterin Frau Rotter organisiert wurde.

Der Vorstand will sich in den nächsten Monaten um einen Informationsabend zum Thema LRS und Dyskalkulie kümmern. Gleichzeitig wird über die Einrichtung zusätzlicher LRS- und Dyskalkulie-Kurse für Kinder, die an keinem staatlichen Kurs teilnehmen können, nachgedacht. Auch die Planung möglicher Aktivitäten anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Vereins stehen auf dem Programm.

Bei den anstehenden Wahlen der Kassenprüfer wurden sowohl Frau Peter als auch Frau Schmid bestätigt.

Die Kassiererin Frau Welsch wies darauf hin, dass im Kalenderjahr 2008 kein Beitrag eingezogen wurde. Sie hat deshalb sowohl den Beitrag für das Jahr 2008 als auch den für 2009 im April eingezogen.

## VHS Unterland gemeinsam mit VHS Heilbronn

### Bildung gegen die Krise

Die beiden großen Volkshochschulen im Heilbronner Land beteiligen sich an einer landesweiten Bildungskampagne der Volkshochschulen unter dem Titel „Bildung gegen die Krise – Weiterbildung als Chance in der Wirtschaftskrise“, die sich gezielt an Unternehmen, Zeitarbeitsfirmen und Beschäftigungsgesellschaften und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wendet.

Im Rahmen der Kampagne „Bildung gegen die Krise“ wollen die VHS Heilbronn und die VHS Unterland zeigen

– dass Weiterbildung gerade in Zeiten der Krise, der Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit wichtig und sinnvoll ist;

– wie viele Möglichkeiten zur qualifizierten Weiterbildung es in Heilbronn und im Landkreis bei den Volkshochschulen gibt;

– welche Möglichkeiten der finanziellen Förderung und Unterstützung es gibt, die es leichter machen, sich für Weiterbildung zu entscheiden. Die Volkshochschulen Unterland und Heilbronn haben ihr umfangreiches Weiterbildungsangebot für Firmenangehörige übersichtlich auf Flyern zusammengefasst. Dort finden Interessierte z. B.

– beruflich orientierte Sprachkurse (z. B. Business English) mit der Möglichkeit, das renommierte Zertifikat der Universität Cambridge oder der telc GmbH zu erwerben, zudem Französisch und Spanisch mit Zertifikatsabschluss.

– Im Bereich EDV: Textverarbeitung, Präsentationen und Tabellenkalkulation, aber auch Bildbearbeitung, Arbeiten mit Access oder Webseitengestaltung.

– Zur Förderung persönlicher und sozialer Kompetenzen werden z. B. Kurse in Rhetorik, Kommunikation und Moderation sowie Projekt- und Zeitmanagement angeboten; eine wichtige Qualifikation ist heutzutage auch interkulturelle Kompetenz.

– Seminare im kaufmännischen Bereich wie Buchführung und Finanzwirtschaft führen zu qualifizierten Abschlüssen.

– Die Gesundheitsförderung von Berufstätigen ist ein wichtiger Faktor für gute Arbeit (und gutes Betriebsklima). Die Volkshochschulen bieten ein breites Spektrum an Kursen an – vom Entspannungskurs für den gestressten Rücken bis zum kompletten Konzept für betriebliches Gesundheitsmanagement.

#### Kontakt:

VHS Heilbronn gGmbH, Tel. 07131/9965-0, [info@vhs-heilbronn.de](mailto:info@vhs-heilbronn.de), [www.vhs-heilbronn.de](http://www.vhs-heilbronn.de)  
VHS Unterland im Landkreis Heilbronn, Tel. 07131/5940-0, [info@vhs-unterland.de](mailto:info@vhs-unterland.de), [www.vhs-unterland.de](http://www.vhs-unterland.de)

## Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold  
Telefon (07135) 9318671, Fax 10857  
E-Mail: [gueglingen@vhs-unterland.de](mailto:gueglingen@vhs-unterland.de)

#### Kurse und Veranstaltungen

In diesem Kurs sind noch 3 Plätze frei:

**Sa, 9.05., 15:00, Wieso? Weshalb? Warum?**  
Kinder entdecken die Physik.

In diesem Kurs lernen die Kinder einfache physikalische Zusammenhänge zu erkennen, Experimente durchzuführen und zu verstehen.

Für Kinder der 3. und 4. Klassen. VR Mediothek **Gemeinsam mit der Stadt Güglingen bietet die VHS Unterland im Oberen Zabergäu am Samstag, 9. Mai, um 20:00 Uhr im Rathshöfle eine musikalisch-kulturelle Zeitreise mit der Gruppe HOMETASCHN an: VOM OSTJÜDISCHEN „STETL“ NACH „AMERIKE“**

Eine ganz besondere jüdische Lebenswelt existierte bis zum Holocaust in vielen Städten und Dörfern Osteuropas. Das Stetl, das jüdische Viertel, war die Heimat der jiddischen Sprache und Literatur, der Chassidim und der Klezmerim, aber auch von Armut und Diskriminierung.

An diesem Abend hören Sie Lieder, Klezmermusik, Texte, Geschichten, sehen Bilder, erhalten Informationen und gewinnen so einen lebendigen Eindruck von der jiddischen Kultur und Lebensform.

Die Gruppe „Homentaschn“ sind: Roland Wunderlich (Gesang, Mandoline, Kontrabass, Harmonium)

Harald Schnabel (Klarinette, Saxophon)

Götz Engelhardt (Geige)

Rainer Albrecht (Gesang, Gitarre, Klavier)

Eintrittskarten zu 8,- Euro gibt es im Kulturamt bei Herrn Baumann zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses Güglingen (9,- Euro an der Abendkasse)

**Di, 12.05., 19:30, „Wie schreibe ich mein Testament“ Vortrag**, Realschule Raum 7

**Sa, 16.05., 10:00, Holz-Stelen-Kurs** „Lange Kerle“ Realschule, Schulhof. 2. Termin: So, 17.05., 10:00 (S. 163 im Programmheft)

**Sa, 16.05., 10:00, „Bleiben Sie im Gleichgewicht“** VR Mediothek

Körper- und Gleichgewichtstraining für Ältere unter Anleitung einer Krankenschwester

**Sa, 16.05., 14:30, „Pimp Your Clothes“** für Jugendliche ab 12 J.

**Die ausführliche Beschreibung aller Kurse und Veranstaltungen finden Sie im VHS Programmheft unter „Oberes Zabergäu“**

Info und Anmeldungen zu allen Veranstaltungen unter Tel. 07135/9318671 oder [gueglingen@vhs-unterland.de](mailto:gueglingen@vhs-unterland.de)

Die Kunstfahrt nach Basel und der Ausstellung „Vincent van Gogh: Zwischen Himmel und Erde. Die Landschaften“ am 11. Juli ist ausgebucht

## Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung e. V.

#### Kinder-Sing-Akademie

Die Kinder-Sing-Akademie hat begonnen: immer montags um 16 Uhr in der Musikschule.

Das Angebot gilt für Jungen und Mädchen von der 1. bis 4. Klasse. Anmeldungen jederzeit möglich!

#### Schnupperstunden

Ihr Kind möchte ein bestimmtes Instrument spielen, sie wissen aber nicht genau, ob es dafür geeignet ist?

Für solche Fälle bieten wir Schnupperstunden an: Ein Kurs dauert 4 x 30 Minuten, Termine werden mit dem Lehrer abgeklärt und dann entscheiden Eltern, Lehrer und Kinder gemeinsam, ob und wie es weitergeht.

Kosten: 65 €.

In folgenden Fächern können Schnupperkurse angeboten werden: Gitarre – Klavier – Gesang – Schlagzeug – Keyboard. An welchen Unterrichtsorten und an welchen Tagen Schnupperkurse angeboten werden können, erfahren Sie über das Büro der Musikschule, Telefon 07133/4894.

#### Zum Vormerken: „Tag der Offenen Tür“

Nicht vergessen! Am Sonntag, 21. Juni 2009, findet in und um die Musikschule herum wieder unser Tag der Offenen Tür statt.

#### Musikalische Frühförderung – Neue Kurse ab Oktober

Ab Oktober werden wir wieder neue Kurse in der Musikalischen Frühförderung angeboten. Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen.

Kurse in den verschiedenen Unterrichtsorten kommen nur dann zustande, wenn genügend Anmeldungen vorliegen.

#### Sie wollen mehr über die Musikschule wissen?

Werfen Sie einen Blick auf unsere Homepage: [www.lauffen-musikschule.de](http://www.lauffen-musikschule.de) oder rufen Sie einfach an: 07133/4894.

Der Schulleiter Herr Hans oder Frau Gutensohn von der Verwaltung werden gerne Ihre Fragen beantworten.

Sie können uns auch Ihre Fragen mailen: [info@lauffen-musikschule.de](mailto:info@lauffen-musikschule.de).

## VEREINE UND GENOSSENSCHAFTEN

### Motorradfreunde Zabergäu weihen ihr Clubheim ein: „Ein Riesentraum ist wahr geworden“

3.800 freiwillige Helferstunden haben sie hinter sich gebracht – das Ergebnis kann sich nicht nur sehen lassen – es ist beeindruckend! Die Motorradfreunde Zabergäu (MFZ) haben am vergangenen Wochenende ihr neues Clubheim eingeweiht. Die ehemalige Lateinschule an der Maulbronner Straße ist sowohl innen wie außen nicht mehr wiederzuerkennen. Der Umbau ist schlicht und ergreifend toll geworden.



Bei der offiziellen Einweihungsfeier mit geladenen Gästen begrüßte MFZ-Vorstand Norbert Buttau und schilderte den Werdegang des Vereins, der 1991 mit Sitz in Brackenheim gegründet wurde und seit 1995 mit Sitz in Güglingen firmiert.

Von Anfang an haben sich die Motorradfreunde nach eigenen vier Wänden für ihre Vereinsarbeit gesehen. Monatliche Treffs wurden an verschiedenen Orten gehalten. Die Kleintierzüchter Güglingen gewährten zunächst Unterschlupf, danach wurden die Treffs und Besprechungen „vorübergehend“ bei Vereinsmitglied Ralf Beck abgehalten. Diese Interimslösung dauerte länger, als den Vereinsmitgliedern lieb war.

Erstmals kam 2006 ins Gespräch, dass die MFZ ihr Domizil in der alten Lateinschule einrichten könnten. Nach dem Umzug der Feuerwehr spielte man bei der Stadtverwaltung aber auch mit dem Gedanken, das einstige Schulgebäude platt zu machen. Nach eigenen Worten ist Bürgermeister Klaus Dieterich heute froh darüber, dass es im Gemeinderat Mitglieder gab, die sich für den Erhalt des Hauses ausgesprochen haben.

In diesem Gremium wurde dann auch darüber entschieden, dass den Motorradfreunden das Gebäude mietweise überlassen wird, wenn sie selbst Hand anlegen. „Am 17. März 2008 um 9.10 Uhr sei der erlösende Anruf aus dem Rathaus gekommen: die MFZ erhielten den Zuschlag. „Wir waren am Ziel einer langen Reise“, bekannte MFZ-Vorstand Buttau seine Erleichterung.

Doch dann begann die eigentliche Arbeit: Das Gebäude wurde komplett entkernt. Treppen hat man versetzt, zugemauerte Fenster wieder freigelegt, sämtliche Installationen für Wasser, Heizung, Sanitär und Elektrik samt Dachstuhl und -eindeckung erneuert und die Außenfassade mit Treppe und Terrasse gestaltet.

Entstanden ist ein Clubraum (84 qm) mit Küche und WC im Erdgeschoss. Durch die Dacherneuerung konnte auch das Obergeschoss (60 qm) als weiterer Clubraum mit Sitzcken, Dart- und Tischfußball-Automat und einem Büro für die Vereinsarbeit umgestaltet werden.



Man muss einfach den Hut ziehen vor der Leistung, die das Bauteam der MFZ unter Leitung von Ralf Beck vollbracht haben. Der Gipsermeister scharte mit Martin Feeser (Elektrik), Thomas Ambacher (Zimmermann), Claus Jansch (Malerarbeiten), Jörg Diener (Flaschner/Sanitär/Heizung) und Stefan Geiger (Betonarbeiten/Außenfassade) die passende Crew um sich, dazu holte man sich einen Fachmann fürs Fliesenlegen von einem befreundeten Verein – und schon ging es mit weiteren Helfern an die Arbeit.

Die Materialkosten für diesen Umbau wurden wie vereinbart von der Stadt getragen – die Motorradfreunde haben per „Muskelhypothek“ dazu beigetragen, dass der im städtischen Haushalt verankerte Kostenrahmen – 70.000 Euro waren veranschlagt – eingehalten worden ist.



Endgültige Zahlen liegen bei Stadtpflegerin Inge Wolfinger zwar noch nicht vor, doch kann man abschätzen, dass der besagte Posten für den Materialeinkauf auskömmlich kalkuliert worden ist.

Vorstand Buttau und seine knapp 70 Vereinsmitglieder freuten sich bei der Einweihung über das gelungene Werk.

Man verspricht sich jetzt ein weiteres Aufblühen der Vereinsarbeit. Regelmäßige wöchentliche Treffs und die Vorbereitung von Sport-Aktionen und Ausfahrt-Planungen können jetzt in den Clubräumen an der Maulbronner Straße geplant werden. Feste Bestandteile im Vereinsleben werden weiterhin die Glühwein-Party und die Sommerparty auf einem Festplatz zwischen Stockheim und Frauenzimmern sowie die Rock-Night in der Eibensbacher Blankenhornhalle haben.

Bürgermeister Klaus Dieterich nannte die Leistung der MFZ „beispielhaft und fast beispiellos. Sie haben überzeugt, es hat Hand und Fuß, was geleistet worden ist“ lobte das Stadtoberhaupt bei der Clubheim-Einweihung am 30. April und gratulierte zum Clubheim, das eigentlich ein Neubau geworden ist. Als Einweihungsgeschenk übergab der Bürgermeister ein Fass Bier „zur freien Verwendung“.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde in einer beeindruckenden Bilder-Schau gezeigt, was aus der alten Lateinschule geworden ist. Anerkennender Beifall schloss diese Serie ab – mit dem Kommentar von Stadtrat Ulrich Herzog, der für die Annalen festhielt: „In diesem Raum ist noch nie so oft geklatscht worden“ und ergänzte: „Es ist ein Schmuckstück für den Verein und für Güglingen geworden.“

Am 1. Mai ging es mit dem Feiern weiter. Die Kleintierzüchter waren lange Jahre bereit, ihr Vereinsheim beim Freibad für die Arbeit der Motorradfreunde zur Verfügung zu stellen. Jetzt wurde das „Giggerles-Fest“ in den Hof des neuen MFZ-Clubheimes verlagert. Nicht gezählte Mai-Ausflügler fühlten sich dort wohl und waren von der ehrenamtlichen Leistung der Motorradfreunde beim Umbau ihres neuen Domizils genauso positiv beeindruckt wie die Besucher am Vortag. –rob/Fotos: Baumann

#### In eigener Sache

Der MFZ hat seit dem 1. Mai also endlich ein eigenes Zuhause! Spaziergänger, Radfahrer, Anwohner, Interessierte, Helfer und Freunde feierten mit uns ein schönes rauschendes Fest. Die überaus positiven Kommentare der vielen, auch fachkundigen Besucher, des Gemeinderats und des Bürgermeisters gingen runter wie Öl. Unser Bauteam inkl. Helfer waren sichtlich bewegt und zu Recht stolz auf „ihr“ Schmuckstück.

Ein großes Dankeschön auch an die, die (nicht nur) am Wochenende Großes für uns geleistet haben: den Kleintierzüchtern, dem Gasthaus Krone, dem Getränkemarkt Hees, den Anwohnern für ihre Geduld, Freunden des Vereins für die vielen Kuchen usw. und, nicht zuletzt, den MFZ-Mitgliedern, die z. T. Extra- und Doppelschichten einlegten, damit alles reibungslos funktionierte.

#### Erster Treff

Am Donnerstag (7.5.) ab 20 Uhr ist unser wöchentliches Treff erstmals in der Maulbronner Straße 10 und gerne sind auch alle diejenigen eingeladen, die bislang noch keine Möglichkeit hatten unser Vereinsheim zu besichtigen. Und am Freitag (8.5.) findet auch schon unsere erste reguläre monatliche Versammlung statt.

## TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de



### Abt. Jugendfußball

#### SV Blau-Weiß Heilbr. – TSV-D-Junioren I 1:7

In der ersten Hälfte tat man sich am 2. Mai gegen den unbequemen Gegner schwer. Es gelang zwar der Führungstreffer, doch man legte nicht nach und verzettelte sich immer wieder in Zweikämpfe, die man meist verlor, so dass Blau/Weiß vor der Pause sogar ausgleichen konnte. Nach dem Seitenwechsel fand man mit langen Bällen endlich die richtigen Mittel und die Torchancen häuften sich im Minutentakt. Gegen Ende der Partie war die Spielfreude endgültig wieder zurückgekehrt und innerhalb weniger Spielminuten fielen die Tore.

#### TSV-C-Junioren – TSV Nordheim 7:2

Am 29. April hatte man zum Nachholspiel den TSV Nordheim zu Gast. Von Anfang an ging man hoch motiviert zur Sache, und spielte trotz frühen Rückstandes zum Teil hervorragenden Fußball. Innerhalb von 18 Minuten zog man auf 3:1 davon. Vor der Pause erzielten dann beide Mannschaften noch einen Treffer, so dass es mit 4:2 in die Pause ging.

Im zweiten Abschnitt drückte Nordheim kurz aufs Tempo, aber als wir dann noch einen blitzsauberen Konter das 5:2 erzielten war das Spiel gelaufen. Zum Schluss hatte man noch einige hochkarätige Chancen, aber mehr als zwei Treffer wollten uns nicht mehr gelingen. Ein Lob an die gesamte Mannschaft, die heute ihr bestes Saisonspiel ablieferte. So revanchierte man sich für die 3:7-Niederlage in der Quali-Runde. Weiter so.

### Abt. Frauenfußball (Verbandsliga)

#### TSV Güglingen – TB Neckarhausen 0:6

Auch diesmal sollte es nicht sein – gegen den TB Neckarhausen verlor das Team von Harry Autenrieth am 3. Mai klar und deutlich mit 0:6. Von Beginn an war der TSV engagiert und konnte das Spiel ausgeglichen gestalten. Die Hintermannschaft stand sicher, was wiederum der wiedergenesenen Abwehrchefin Stefanie Thumlert zu verdanken war. Für den TSV sorgte erstmals Franziska Kühner mit einem Schuss, der knapp über das Tor ging für Gefahr, wenn auch nicht für große. Doch nach einer halben Stunde sehr berechenbarer Bemühungen wachte der TB Neckarhausen plötzlich auf und übernahm das Kommando. Zwar zogen die Gäste nicht gerade ein Power-Play auf, aber sie wurden ballsicherer, drückten den TSV immer weiter hinten rein und ließen hinten fast überhaupt nix mehr zu. Auch danach zeigte sich der TSV bemüht, wenn auch nicht so zielstrebig. Und in der 38. Minute wurden sie übel erwischt. Nach einem Eckball ging die TSV-Abwehr nicht energisch genug zum Ball und so konnte eine TB-Stürmerin unbedrängt zum 0:1 einschließen. Nur zwei Minuten später hatte Jasmin Zahner die Möglichkeit um auszugleichen. Als sie in den Strafraum des Gegners eindrang wurde sie gefoult, doch anstatt sich fallen zu lassen, straukelte sie weiter und schoss den Ball am Tor vorbei. Noch vor der Pause erhöhten die Gäste per Kopfball auf 0:2.

Gleich nach der Pause erhöhten die Gäste auf 0:3 durch eine verunglückte Flanke, die die TSV-Torhüterin nicht gut aussehen ließ. Da es der TSV Güglingen nicht schaffte, seine Angriffe gegen die kompakt stehenden TB Neckarhausen

bis in den Strafraum zu tragen, waren Chancen seitens des TSV Mangelware. Die Auswechslung von Stefanie Thumlert brachte wieder Unruhe in die Abwehrmannschaft und der TSV musste noch drei weitere Treffer hinnehmen.

#### Vorschau 10.05.09

SV Jungingen – TSV Gügl. Anspiel 11.00 Uhr

### Abt. Fußball

#### SC Oberes Zabergäu – TSV Güglingen 1:1

In einem kampfbetonten Spiel hatten die Gastgeber am 3. Mai zunächst leichte Feldvorteile und kam noch vor der Pause zur verdienten 1:0-Führung. Im zweiten Durchgang versäumte es der SCO, die mögliche Vorentscheidung zu erzwingen und nutzte etliche Chancen nicht. Dies sollte sich für die Platzherren rächen. In der 86. Minute konnte Georg Belgart den Ausgleich erzielen.

#### Reserven: SCO – TSV 1:1

Die Reserven trennten sich am 3. Mai ebenfalls unentschieden. Mehr als das Ergebnis ist uns leider nicht bekannt.

#### Vorschau

Am Sonntag, 10. Mai, tritt die zweite Mannschaft des FV Union Böckingen im Stadion „An der Weinsteige“ an. Spielbeginn ist um 15.00 Uhr. Die TSV-Reserve hat spielfrei.

### AH Fußball

Am Freitag, 8. Mai, bestreitet die AH ein Freundschaftsspiel gegen Massenbachhausen. Anpfiff ist um 19 Uhr im Stadion in Güglingen.

### Abt. Handball

#### Abteilungsversammlung

Die Handballabteilung lädt am heutigen Freitag ab 19.30 Uhr zur alljährlichen Abteilungsversammlung ins Nebenzimmer der Gaststätte „Weinsteige“ ein. Neben den üblichen Regularien, welche über das Abteilungsleben Aufschluss geben, stehen auch in diesem Jahr wieder Wahlen auf der Tagesordnung.

Außerdem freut sich die Handballabteilung darauf, am ersten Juliwochenende mit dem Bezirksspielfest des Handballbezirkes Heilbronn-Franken wieder eine überregionale Veranstaltung durchführen zu können. Die Eckpunkte dieser Veranstaltung werden auch Thema der Abteilungsversammlung sein. -mla-

### Gau-Mehrkampfmeisterschaften in Güglingen

Der Turgau Heilbronn hat für Samstag, 9. Mai, junge Sportlerinnen und Sportler zu den Gau-Mehrkampfmeisterschaften eingeladen. Der TSV Güglingen ist organisierender Ausrichter dieser Veranstaltung, bei der ab 9 Uhr das Stadion „An der Weinsteige“, die städtische Sporthalle und das Freibad für verschiedenste Wettkämpfe zur Verfügung stehen.

In den vergangenen Jahren waren durchschnittlich 200 Mädchen und Jungen dabei. Dieses Jahr rechnet man mit einer ähnlichen Beteiligung und lädt Interessierte herzlich ein.

### Prellball

#### Deutsche Jugendmeisterschaft 2009

#### MTV Jahn Schladen erneut Deutscher Meister in der männlichen Jugend 15 – 18.

#### Für unser Team aus Güglingen blieb am Ende nur Platz 9.

Am 1. Mai ging es um neun Uhr in der Früh auf große Fahrt nach Hülsede/Niedersachsen, wo der TSV am Tag darauf zur Meisterschaft antrat. Hierbei fand man sich in der stärkeren der beiden Gruppen wieder.

Im ersten Spiel schlugen unsere Jungs den Südmeister VfL Waiblingen mit 42:36 Bällen. Daraufhin unterlag man dem TV Zeilhard (2. West) unerwartet und unverdient mit 36:41. Hoffnung brachte jedoch der folgende Sieg gegen den TuS Harsefeld mit 44:38. Das letzte Gruppenspiel musste mit 34:46 an die überragend spielstarke Mannschaft des MTV Jahn-Schladen abgegeben werden.

Als letztendlich drei der Teams punktgleich auf Platz 2 lagen, mussten Entscheidungsspiele zur Qualifikation der Endrunde durchgeführt werden. Dabei wurde das erste Spiel mit einem Ball verloren und somit war man gezwungen am folgenden Sonntagmorgen an den Platzierungsspiele um den 7. – 10. Platz teilzunehmen.

Nach den Spielen gegen den Vegesacker TV und den TV Zell-Weierbach fand sich der TSV Güglingen auf dem trostlosen 9. Platz wieder. Dies spiegelt aber nicht die Spielstärke der Mannschaft des TSV Güglingen wider, denn außer dem neuen Deutschen Meister spielten alle Mannschaften auf gleich hohem Niveau. Dabei ist zu erwähnen, dass unser Team aus zwei Güglinger und zwei Darmstädter Spielern besteht, die in dieser Formation so noch nie fungiert haben. Deswegen ist diese Leistung hoch anzurechnen. Für den TSV waren dabei: Friedrich Kinsel, Niklas Dörr, Florian Keller und Thore Schindler.

A.S./T.S.



### Auf einen Blick

#### Sportgeschehen im TSV

##### Freitag, 8. Mai

19.00 Uhr AH-Fußball

TSV Güglingen – SV Massenbachhausen

19.30 Uhr Handball

Abteilungsversammlung im Gasthaus „Weinsteige“ (Nebenzimmer)

##### Samstag, 9. Mai

9.00 Uhr Gau-Mehrkampfmeisterschaften

Städtische Sporthalle, Sportplätze, Freibad

12.30 Uhr Jugendfußball

TV Flein I – TSV-E-Junioren I

TSV-E-Junioren II – FSV Schwaigern II

13.30 Uhr Jugendfußball

SV Blau-Weiß Heilbronn – TSV-D-Junioren I

TSV-D-Junioren II – TV Hausen

15.00 Uhr Mädchenfußball

TSV-C-Juniorinnen – SC Ilsfeld

15.00 Uhr Jugendfußball

TSV-C-Junioren – FSV Schwaigern I

16.15 Uhr Jugendfußball

TSV-A-Junioren – SV Schluchtern II

16.15 Uhr Mädchenfußball

TSV Duttendorf – TSV-B-Juniorinnen

##### Sonntag, 10. Mai

11.00 Uhr Frauenfußball (Verbandsliga)

SV Jungingen – TSV Güglingen

15.00 Uhr Fußball-Aktiv

TSV Güglingen I – FV Union Böckingen II

### TSV Pfaffenhofen

www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de  
e-mail: tsvpfaffenhofen@aol.com



#### Ergebnisse der Fußball-Junioren

TSV-D-Junioren – Spfr. Neckarwestheim 1:1

TSV-E-Junioren – FSV Schwaigern 1:11

TSV-D-Junioren – SGM Stockheim 6:0

Spfr. Lauffen – TSV-C-Junioren 1:3

## Die nächsten Spiele der Nachwuchsteams

Samstag, 9. Mai

12.30 Uhr TSV Nordheim – TSV-E-Junioren

15.00 Uhr TSV-C-Junioren – TSV Nordheim

13.30 Uhr SGM Massenbachhausen – TSV-D-Junioren

F-Juniorenspieltage Stetten/Kleingartach

Sonntag, 10. Mai

10.30 Uhr SGM Biberach – TSV-B-Junioren

## Sportverein Frauenzimmern



Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit  
www.sv-frauenzimmern.de

### Abt. Fußball

FC Kirchhausen – SVF

2:3

Sehr couragiert spielte der SVF gegen die heimstarke Mannschaft in Kirchhausen. Obwohl man bereits in der 5. Minute durch einen sehr zweifelhaften Elfmeter in Rückstand geriet, zeigte das Team eine beachtliche Leistung. Man hatte eindeutig mehr Tormöglichkeiten als der Gastgeber. Zwei Minuten nach dem Wechsel konnte J. Ullrich mit einem Abstauber den fäl-

ligen Ausgleichstreffer schießen. Nach einer Stunde gelang Kirchhausen nach einer Unachtsamkeit unserer Hintermannschaft die erneute Führung nachdem man zuvor selbst einige Großchancen ausgelassen hatte. Jedoch schlug man im Gegenzug zurück, als Chipri einen Pass von X. Gashi am Torwart vorbeispitzen konnte. Nun wogte das Spiel hin und her und nach einem herrlichen Freistoß an den Pfosten schaltete F. Pfeiffer am schnellsten und konnte die Kugel aus kürzester Distanz einschieben. Nun begann der Sturm der Kirchhausener und der SVF musste sage und schreibe 8 Nachspielminuten durchhalten bis der verdiente Auswärtserfolg gesichert war. Ein großes Lob an das gesamte Team die bis zum Schluss alles gaben.

### Reserve

Deutlich zu hoch verlor die 2. Mannschaft. Man hatte selbst beste Einschussmöglichkeiten und der schwach leitende Schiedsrichter pfiff trotz größter Abseitsstellung oft nicht in die Pfeife.

### Vorschau

Am Sonntag, 10. Mai, ist man zu Gast in Nordhausen. Beginn: 15 Uhr. Anstoßzeit der Reserve 13.15 Uhr.

## Sportschützenverein Güglingen



### Rundenwettkämpfe

Mit 29 Ringen Unterschied konnte unsere 2. Großkalibermannschaft ihren Wettkampf am 26.04. gewinnen.

### Lauffen 956 Ringe – SSV Gügl. 985 Ringe

Einzelresultate: Antonio Sanchez 341, Heinz Conz 332, Wolfgang Harr 312, Reiner Conz 308, Achim Wetzel 308, Klaus Dieterich 260.  
J. W.

## Musikverein Güglingen e. V.



### Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung fand am 04.04.2009 im „Ochsen“ in Frauenzimmern statt. Um 19:40 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Artur Müller die Generalversammlung und verlas die Tagesordnungspunkte. Danach gedachten die Anwesenden den verstorbenen Mitgliedern im vergangenen Vereinsjahr, Herrn Willi Beckstein, Herrn Heinz Worsing und Herrn Hans Lau.

Nach einigen Worten des 1. Vorsitzenden verlas die Schriftführerin Christina Süß unter Tagesordnungspunkt 2 zunächst das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung. Anschließend konnte sie berichten, dass der Musikverein im vergangenen Vereinsjahr insgesamt 14 Auftritte hatte und 1 Geburtstagsständchen gespielt wurde. Der Ausschuss traf sich insgesamt 4-mal.

Karin Vogel informierte die Versammlung unter Tagesordnungspunkt 3 über die Einnahmen und Ausgaben im letzten Jahr. Im vergangenen Jahr wurde ein Verlust erzielt.

Die Kassenprüfer konnten unter Tagesordnungspunkt 4 berichten, dass die Kasse ordentlich geführt wurde.

Unter dem Tagesordnungspunkt 5 berichtete Tanja Lustig über die Jugendarbeit. Zunächst gab sie der Versammlung einen kurzen Überblick über die Werbeaktionen im vergangenen Jahr. Insgesamt befinden sich zurzeit 12 Kinder und Jugendliche in Ausbildung. Im vergangenen Vereinsjahr hatten die Jugendlichen insgesamt 6 Auftritte. Nach einem Überblick über die sonstigen Aktivitäten und das Projekt „Bläserklasse“ kam unter Tagesordnungspunkt 6 der Dirigenten Markus Jörg zu Wort und berichtete über die musikalischen Leistungen der aktiven Kapelle.

Nicole Ahrens übernahm die Entlastung der Vorstandschaft. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

Unter Tagesordnungspunkt 8 fanden die Wahlen statt. Gewählt wurden jeweils einstimmig auf 2 Jahre:

- 2. Vorsitzender Harald Neidlein,
  - Kassiererin Karin Vogel,
  - Stellvertretende Jugendleiterin Sabrina Wild,
  - aktives Ausschussmitglied Sabrina Wild,
  - passives Ausschussmitglied Angelika Hoffmann-Süß,
  - passives Ausschussmitglied Knut Ahrens,
  - Kassenprüfer Wolfgang Rieger
- Unter Tagesordnungspunkt 9 wurden noch verschiedene Themen angesprochen. Um 20:40 Uhr konnte Artur Müller die Generalversammlung schließen.

## GSV Eibensbach 1882 e. V.



### Blankenhornfest in vertrauter Umgebung

„Endlich wieder in der Burgruine“. Diesen dankbaren Seufzer hat man beim Blankenhornfest am 1. Mai oftmals gehört. Der veranstaltende Gesang- und Sportverein Eibensbach hat alle Hebel in Bewegung gesetzt und es geschafft, die siebenjährige Abstinenz dieses Traditionsfestes wieder an der Stelle feiern zu können, wo es Jahrzehnte zuvor seinen Ursprung hatte.



Nach siebenjähriger Pause konnte der GSV Eibensbach das Blankenhornfest im Ruineninnern feiern. (Foto: Baumann)

Die Brut von Kolkraben hatte die Naturschutzbehörden und die Forstleute dazu veranlasst, das Blankenhornfest im Ruineninnern zu verbieten. Die GSV-Helfer mussten auf den Nato-Weg beim Wanderparkplatz an der Straße zwischen Eibensbach und Ochsenbach ausweichen.

Die „Gipfelstürmer“ kamen am 1. Mai in großer Zahl: zu Fuß, per Fahrrad und per Kutsche waren

die Ausflügler in Scharen unterwegs und machten Station in der Burgruine. Nicht wenige nutzten den Direktanstieg über die „Himmelsleiter“. Sie wurde im Herbst letzten Jahres grundlegend erneuert und führt über 178 Stufen zur Ruine. Die GSV-Helfer laden gleich zum nächsten Blankenhornfest ein: am „Vatertag“ (21. Mai) kann man wieder zum „Gipfeltreffen“ kommen. –rob-

### Abt. Fußball

TSV Massenbach – GSV Eibensbach

3:1

In einer über weite Strecken ausgeglichenen Begegnung ging Eibensbach nach 25 Spielminuten durch ein Kopfballtor von F. Yesilyurt in Führung. Doch wie schon in den beiden vergangenen Begegnungen fing sich der GSV durch eine Unachtsamkeit mit dem Pausenpfiff einen unnötigen Gegentreffer ein. Nach 60 Spielminuten gelang

Massenbach die Führung, nachdem Eibensbach im Abwehrverhalten zu passiv auftrat. Kurz vor Spielende nahm die Heimelf ein Elfmetergeschenk des Unparteiischen gerne an, um die Begegnung endgültig zu entscheiden.

### Vorschau:

Am So., 10. Mai, ist der SC Böckingen in Eibensbach zu Gast. Spielbeginn: 15:00 Uhr in Eibensbach. Die Reserven beginnen um 13.15 Uhr.

### Musiker im Doppelleinsatz

Der 1. Mai ist für die Mitglieder des Musikvereins Güglingen ein stressiger Tag: beim Maifest im Hof der Weingärtner Cleebrohn-Güglingen waren sie nicht nur für die Verpflegung vorbeikommender Mai-Ausflügler verantwortlich – sie sorgten auch mit unterhaltenden Weisen für die richtigen Töne.



Dazu hatten sie sich das Fanfarenkorps Pfaffenhofen eingeladen und spielten im Wechsel zur Freude der Besucher. –rob/Foto: Baumann

### Zabergäunarren Güglingen



[www.zabergaeunarren.de](http://www.zabergaeunarren.de)

### Ordentliche Mitgliederversammlung

Am 24.4.2009 fand die Ordentliche Mitgliederversammlung der ZNG in der Weinsteige in Güglingen statt. 45 Mitglieder hatten sich eingefunden und folgten aufmerksam dem ausführlichen Bericht des Präsidenten Rainer Binder sowie den Ausführungen von Schriftführer, Schatzmeister und Kassenprüfern. Insgesamt konnte die ZNG auf eine tolle und erfolgreiche Kampagne zurückblicken.

Die Prunksitzungen waren ausverkauft und die Gäste waren begeistert. Auch die anwesenden Mitglieder waren in der vergangenen Kampagne mit der Vereinsführung zufrieden und als Stadtrat Friedrich Kühne die Entlastung der Vorstanderschaft durchführte, wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Zur Wahl standen Vizepräsident Rudi Walter und Schriftführerin Dr. Isabel Schäfer sowie die beiden Kassenprüfer.

Rudi Walter, der dieses Amt bereits seit 12 Jahren ausführt, wurde einstimmig für weitere 3 Jahre in seinem Amt bestätigt. Dr. Isabel Schäfer stellte sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Sie wurde mit einem Blumenstrauß und einem Sektpräsent aus dem Amt des Schriftführers verabschiedet, bleibt aber in vielen anderen Bereichen dem Verein aktiv erhalten. Als neue Schriftführerin wurde Margit Beyl vorgeschlagen. Auch Sie ist schon seit Jahren aktiv im Verein und erklärte sich deshalb auch bereit, sich für das Amt des Schriftführers zu bewerben. Sie wurde einstimmig für 3 Jahre gewählt. Als Kassenprüfer wurden Andrea Geiger und Anja Beyl gewählt.

Die OMV verlief sehr harmonisch und der Präsident Rainer Binder bedankte sich am Schluss der Veranstaltung nochmals recht herzlich, bei den Mitgliedern der ZNG, für ihren unermüdbaren Einsatz. Es folgte zum Schluss noch eine kleine Terminvorschau.

### Terminvorschau

Am 1. Juni 2009 nehmen wir beim Güglinger Maifest wie gewohnt am großen Festumzug teil – nähert Infos zu Treffpunkt und Kostümierung erhaltet ihr von euren Trainerinnen bzw. Gruppenleitern.

Vom 24. – 26.07.2009 sind wir wieder mit einem Stand und einigen Pogrammpunkten beim Weinbrunnenfest in Güglingen vertreten. Es wird auch wieder eine Weinbrunnen-Olympiade stattfinden – Näheres dazu findet ihr in einer der nächsten Ausgaben.

Präsident Rainer Binder

### Motor-Touristik-Freunde Pfaffenhofen



### Achtung an alle MTF-Damen!

Am Samstag, dem 9.5.2009, ist ab 14 Uhr Großputz im MTF-Clubheim. Bitte Eimer, Lappen und so weiter selber mitbringen.

### Gesangverein Liederkranz Weiler e. V.



### Einladung zum Liederabend

Der gemischte Chor des LK Weiler, unter Leitung von Herrn M. Seibel, veranstaltet am Samstag, 16.05.2009, um 19.30 Uhr, im Sänglerheim in Weiler, einen Liederabend. Hierzu sind alle Freunde der Chormusik herzlich eingeladen. Der Eintritt beträgt 5,00 €. Saalöffnung ist um 19.00 Uhr.

Unter dem Motto „Träume“, werden Schlager und Songs aus fünf Jahrzehnten, in spannenden und abwechslungsreichen Bearbeitungen für Chöre, angeboten. Mitwirkende Gastchöre sind der gemischte Chor „Eintracht Zaberfeld“ unter Leitung von Herrn D. Nicolai und der junge Chor „GetUp“ unter Leitung von Fr. U. Bopp.

Im Anschluss an das Programm gibt es an der Theke belegte Brötchen und Getränke.

Alle Informationen zu unserem Verein finden Sie unter [www.lk-weiler.de](http://www.lk-weiler.de)

### NABU Güglingen



[www.nabu.de](http://www.nabu.de)

### Veranstaltungen im Mai

#### NABU-Aufruf: „Stunde der Gartenvögel“ vom 8. bis 10. Mai

Bundesweite Vogelzählung für jedermann/ Ergebnisse zentral ausgewertet. Der NABU ruft Naturfreunde in ganz Deutschland auf, vom 8. bis 10. Mai bei der Stunde der Gartenvögel mitzumachen. Möglichst viele Menschen sollen eine Stunde lang Vögel in Gärten und Parks beobachten, sie zählen und die Ergebnisse an den NABU melden.

Mit der Stunde der Gartenvögel möchte der NABU die Menschen dafür begeistern, das Naturspektakel vor ihrer Haustür zu genießen. Die Vogelkundler des NABU gewinnen aus den Daten zudem wichtige Hinweise auf Veränderungen bei den Vorkommen von Vogelarten – vor allem der häufigeren Vogelarten, die im Mittelpunkt der Zählung stehen.

Die „Stunde der Gartenvögel“ findet bereits zum fünften Mal bundesweit statt. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass die gesammelten Daten für die Fachleute des NABU sehr wertvoll sind – auch wenn sie nicht nur von versierten Ornithologen erhoben werden.

Und so kann jeder mitmachen: Von einem ruhigen Plätzchen aus notieren sich die Vogelgucker von jeder Vogelart die höchste Anzahl, die sie im Laufe einer Stunde gleichzeitig entdecken. Wenn man also einmal fünf Spatzen und danach noch einmal vier Spatzen sieht, sollte

man trotzdem nur fünf aufschreiben – schließlich könnten die Vögel ansonsten doppelt gezählt werden.

Die Beobachtungen können per Post, Telefon (kostenlose Rufnummer am 9. und 10. Mai von 10 bis 18 Uhr: 0800/1157-115) oder einfach per Internet unter [www.stunde-der-gartenvoegel.de](http://www.stunde-der-gartenvoegel.de) gemeldet werden. Den Teilnehmern winken auch in diesem Jahr attraktive Preise. Für Online-Melder gibt es zusätzlich 1000 Amsel-Klingeltöne von [www.nature-rings.de](http://www.nature-rings.de) zu gewinnen.

Einsendeschluss ist der 18. Mai 2009. Unter [www.stunde-der-gartenvoegel.de](http://www.stunde-der-gartenvoegel.de) gibt es zudem erstmals einen Online-Vogelführer, mit dem sich anhand einzelner Merkmale rund 250 heimische Brutvogelarten einfach bestimmen lassen.

Flyer dazu liegen im Rathaus Güglingen aus [www.nabu-gueglingen.de](http://www.nabu-gueglingen.de)

### GIGA



Gestaltungsinitiative Güglingen

### Rose zum Muttertag

Mit einer Rose bedanken sich die Einzelhändler und Gastronomen der GiGA bei ihren Kunden für den Einkauf in der Güglinger Innenstadt anlässlich des Muttertages.

Am Samstag vor Muttertag erhalten die Kunden bei den GiGA Einzelhändlern

Bastelecke

Bäckerei BÜRK

DIE BUCHHANDLUNG

Foto Haass

HOLZHÄUER Textilhaus

MAURER Praxis für Naturheilkunde MAURER

OEHLER Bäckerei

PRETTY WOMEN

PAPILLON Schmuck – Uhren

STRUWWELBINE Friseur

SCHYTON Musikhaus

STANZEL Optiker

STADT APOTHEKE

UNIKAT Wollefachgeschäft

ZOR Obst-Gemüse-Lebensmittel

bei ihrem Einkauf eine Rose überreicht. Die Gäste der Herzogskelter und der Pizzeria Adlerck bekommen die Rose am Muttertag überreicht.

Die Banderole an der Rose sagt aus, was die GiGA mit dieser Aktion den Güglinger Kunden sagen will:

Danke, dass Sie in Güglingen einkaufen!

### Freiwillige Feuerwehr Güglingen



[www.feuerwehr-gueglingen.de](http://www.feuerwehr-gueglingen.de)

### Katastrophenschutz

Die Angehörigen des Katastrophenschutzes treffen sich am Mittwoch, 13.05.2009, um 20.00 Uhr zur Übung. Bei Verhinderung bitte bei Bernd Neubauer abmelden.

Der Dienst steht allen Angehörigen der Feuerwehr Güglingen zur Teilnahme offen.

### Hauptübung am 16. Mai

Am Samstag, 16.05.2009, findet ab 16.00 Uhr die diesjährige Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr in Eibensbach statt. Übungsobjekt ist die Firma EL Immobilien in der Güglinger Straße.

Die Alarmierung erfolgt über die BF Heilbronn um 16.00 Uhr über Sirene und Meldeempfänger. Treffpunkt aller Feuerwehrangehörigen der

Abteilungen I, II und III sowie Altersabteilung und der Jugendfeuerwehr ist um 15.45 Uhr jeweils in den Gerätehäusern.

Die Übung ist als Dienst angesetzt, um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten. Die Bevölkerung ist zur Hauptübung sehr herzlich eingeladen!

Bernd Neubauer, Kommandant

## Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung 1 und 2 treffen sich am Sonntag, 10. Mai 2009, um 10.00 Uhr am jeweiligen Feuerwehrgerätehaus zur Ausfahrt nach Cleebronn.

## Evangelische Jugend Güglingen



### Jungeschar am 8. Mai

Achtung! Wir treffen uns zur Jungeschar um 16.45 Uhr im evangelischen Gemeindehaus und gehen um 17.30 Uhr ins mobile Kino. Dort wird der Film: Die drei ??? – das verfluchte Schloss gezeigt. Filmlänge 97 Minuten, Eintritt 4,00 Euro.

### Jungeschartag am 10. Mai

Zur Erinnerung: Wir treffen uns pünktlich um 9.00 Uhr vor dem evangelischen Gemeindehaus mit den Fahrrädern. Alle weiteren Informationen standen in der letzten Rundschau oder können bei Stefan Ernst erfragt werden oder einfach unter [www.ejw-brackenheim.de](http://www.ejw-brackenheim.de) reinschauen.

### Kinder- und Jugendgruppen im Evang. Gemeindehaus:

#### Mädchenjungeschar „Smilies“ (9 – 13 Jahre)

Dienstags 17.45 – 19.15 Uhr  
Heike Marseglia, Tel. 07135/13973

#### JesusHouse (ab 14 Jahren)

Mittwochs ab 19.00 Uhr  
Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864

#### Bibelentdecker (6 – 13 Jahre)

Freitags 15.30 – 16.30 Uhr  
Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864

#### Günter Frank, Tel. 07135/931115

#### Bubengeschar „BIG BOSS“ (9 – 13 Jahre)

Freitags 16.45 – 18.15 Uhr  
Stefan Ernst, Tel. 07135/6381

## DPSG Stamm

### „Maximilian Kolbe“ Güglingen



#### Wölflinge (6 – 11 Jahre)

Gruppenstunden: Fr., 18.00 – 19.30 Uhr  
Leiter: Florian Lang  
Tel. 0178/4963081

#### Jungpfadfinder (11 – 14 Jahre)

Gruppenstunden:  
Zurzeit findet keine Gruppenstunde statt, wegen Leitermangel

#### Pfadfinder (14 – 16 Jahre)

Gruppenstunden: Di. 18.30 – 20.00 Uhr  
Leiter: Udo Wennrich  
Tel. 07135/961140

#### Stammesvorstand

Birger Romler, Tel. 0173/3429946

Der Stamm Maximilian Kolbe sucht dringend Mitarbeiter und Leiter. Auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei den angegebenen Telefonnummern. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage <http://www.dpsg-gueglingen.de>

## Ortsbauernverband Güglingen/Pfaffenhofen

### Ausflug nach Oberkirch am 1. Juli

Abfahrt um 7.00 Uhr Bushaltestelle Frauenzimmern, Abfahrt um 7.05 Uhr Güglingen am Rathaus/Parkdeck, Abfahrt um 7.10 Uhr Pfaffenhofen am Rathaus

9.30 Uhr Besichtigung und Führung des Obstgroßmarktes Oberkirch in der Ortenau

11.00 Uhr Vorstellung des Obstbaus in der Ortenau

12.00 Uhr Mittagessen im Gasthaus „Ochsen“ in Oberkirch

13.30 Uhr Führung mit dem Qualitätsmanager der WG Oberkirch durch die Weinberge

15.30 Uhr Kellerführung mit Weinprobe und Vesper in der WG Oberkirch.

Rückkehr um ca. 21.30 Uhr in Güglingen

Anmeldungen bei Hans Herzog, Tel. 07135/14937

## Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



### Anmeldung zur Neckarfahrt

Der Plan für den Tagesausflug des Vereins am 29. August auf dem Neckar steht nun. Es findet nur eine Hinfahrt auf dem Wasser von Lauffen zur Felsengartenkellerei statt, der Rückweg ist mit Omnibus gebucht. Mittagessen gibt es vor der Besichtigung, anschließend ist Weinprobe. Abfahrt um 8.30 Uhr am Parkdeck in Güglingen, auch in Cleebronn ist eine Haltestelle, Rückkehr etwa 18.00 Uhr.

Der Weg zur Felsengartenkellerei (eine knappe halbe Stunde) kann für ältere Semester auch mit dem Taxi eingeplant werden, jedenfalls soll das kein Hindernisgrund der Teilnahme sein (Tel. 07143/32421). An Kosten kommen auf den Einzelnen etwa 35,- Euro zu, Bus, Schiff, Essen und Weinprobe inklusive. 30 Anmeldungen liegen vor. Es wird um weitere Teilnahme gebeten, Margret Schmidt notiert die Anmeldungen gern (Tel. 07135/12748). Anmeldeschluss ist der 15. Juni.

Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch wollte den Obst- und Gartenbauverein Güglingen am 23. Mai besuchen und sich über die Tätigkeit informieren. Nach einer kurz zusammengerufenen Beiratssitzung kam als Ergebnis leider heraus, dass abgesagt werden muss, denn an diesem Samstag vor Pfingsten wird der Maifestwagen vorbereitet. Ein alternativer Termin konnte von der Staatssekretärin leider nicht wahrgenommen werden, so dass ein Besuch ihrerseits bis auf weiteres verschoben wurde. I. G.

## Zabergäu-Verein Sitz Güglingen



### Halbjahresveranstaltung

Der Zabergäuverein lädt am Samstag, 16. Mai, Mitglieder und Freunde zu einer Exkursion nach Eppingen-Kleingartach herzlich ein.

Treffpunkt ist um 14.00 Uhr bei der Kirche. Timo Maurer von der Heimat- und Kulturinteressengemeinschaft Kleingartach wird durch den Ort führen (mit Rathaus, Kirche, Kelter und Fachwerkhäusern), danach wird in die Weinbaustube zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen. sz

## BUND Ortsgruppe Zabergäu

### „Stromberggluchse“ Kindergruppe Naturforscher!

Der Frühling zeigt sich überall in der Natur und es gibt viel Neues zu entdecken.

Treffpunkt: Parkplatz Ehmetsklinge beim neuen Naturparkzentrum

Termin: Samstag, 9. Mai 2009

Dauer: von 14:00 bis 17:00 Uhr

Angelika Hering und Michael Wennes

## SOZIALVERBAND VdK BADEN-WÜRTTEMBERG



### Mitgliederversammlung am 25. April 2009

Die Begrüßung der gut besuchten Mitgliederversammlung erfolgte durch die Vorsitzende Elisabeth Knörle. Sie hieß alle Mitglieder und deren Angehörige herzlich willkommen. Ein besonderer Gruß ging an Frau Erna Gärtner, Mitglied im Kreisverband HN; sie überbrachte Grüße vom Kreisverband Heilbronn.

Weiterhin wurden begrüßt vom Ortsverband Brackenheim, Herr Ewald Schmutz und Herr Ferdinand Brand.

In der Totenehrung wurde aller Verstorbenen gedacht, besonders jedoch der Mitglieder, die im vergangenen Jahr verstorben waren: Dies waren Frau Gretel Huttner und Frau Erna Spindel.

Es folgten die Berichte der Vorsitzenden, Elisabeth Knörle, des Kassiers, Herbert Janke, des Schriftführers und der Revisoren. Es wurde eine einwandfreie und korrekte Kasse vorgefunden. Die Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes wurde beantragt und von Erna Gärtner durchgeführt. Diese erfolgte einstimmig.

Für 60 Jahre geehrt wurden die Mitglieder Frau Gertrud Stirn und Herr Emil Wöhr.

Sie erhielten die goldene Ehrennadel mit Stern sowie eine Urkunde vom Landesverband Stuttgart. Für 10-jährige Mitgliedschaft wurden Jörg Herrmann und Hans-Peter Jäcklein geehrt. Sie erhielten ebenfalls vom Landesverband Stuttgart eine silberne Ehrennadel mit Urkunde.

Steigende Mitgliederzahlen sind zu verzeichnen: Trotz Austritten, Todesfällen und Wechsel in andere Ortsverbände waren es am 31.12.08 154 Mitglieder.

Dies zeigt, dass immer mehr Leute beim großen Sozialverband VdK Hilfe suchen.

Die Not der Kranken und auch vieler Rentner wird immer größer.

Dies zeigt sich in den immer wiederkehrenden ehrenamtlichen Sprechstunden, die im Brackheimer Rathaus jeweils am 4. Dienstag eines Monats von 9 – 12:00 Uhr stattfinden. (Nächster Termin ist der 26. Mai 09)

### Terminvorschau:

Am 28.08.09 findet der diesjährige Ausflug statt. Die Fahrt führt uns in den Odenwald und Spessart. Näheres wird nächstens bekannt gegeben.

Die Erholungswoche vom 11. – 18.10.09 findet auf Wunsch der Mitglieder wieder im Erholungshotel in Merzig-Besseringen (Saarland) statt. Auch darüber erhalten Sie in nächster Zeit nähere Informationen.

Für die VdK-Mitglieder ist immer freitags von 20:00 bis 21:00 Uhr das Bädle in Brackenheim auf 30° C aufgeheizt. Bitte machen Sie davon Gebrauch.

Die Adventsfeier wird am 28.11.09 stattfinden. (Bitte alle Termine vormerken)

Im Internet unter [www.vdk.de/ov-oberes-zabergaeu](http://www.vdk.de/ov-oberes-zabergaeu) sind wir zu finden.

Der Kreisverband Heilbronn unter: [kv-heilbronn@vdk.de](mailto:kv-heilbronn@vdk.de).

Den Landesverband unter [www.vdk-bawue.de](http://www.vdk-bawue.de). Gerne können Sie sich aber auch an die Vorsitzende, Elisabeth Knörle, Tel. 07135/7884, wenden.

Mit einem Dank an alle Anwesenden für ihr Kommen und einem besonderen Dank an alle Vorstandsmitglieder, die auch dieses Mal wieder mit großem Engagement ihr Ehrenamt unter Beweis stellten, wurde die harmonisch verlaufene Mitgliederversammlung beendet.



## Naturpark Stromberg – Heuchelberg

Die Naturparkführer im Naturpark Stromberg/Heuchelberg bieten in dieser Woche folgende Führungen an:

**Fr., 08.05., Maulbronn 19.30 Uhr Fledermäuse – Mit dem BAT-Detektor auf Entdeckungsreise**

Anmeldung erforderlich bei Klaus Timmerberg, Tel. 07043/2066; E-Mail: [k.timmerberg@web.de](mailto:k.timmerberg@web.de)

**So., 10.05., 9:30 Uhr Illingen**

**Baumführung**

Anmeldung erforderlich bei Naturparkführerin Sabine Murschel, Tel. 07042/288284.

**So., 10.05., 9:30 Uhr Sternenfels**

Eppinger Linie von Sternenfels zum Kloster Maulbronn (Rücktransport garantiert)

Anmeldung erforderlich bei Naturparkführer Erich Jahn, Tel. 07252/41423.

**So., 10.05., 14:00 Uhr bei Sachsenheim**

**Naturschatz Strombergwiesen**

Dauer ca. 2 – 3 Stunden, rutschfestes Schuhwerk erforderlich. Anmeldung erforderlich bei Naturparkführer Stephan Hornstein, Tel. 07147/276319.

**Fr., 15.05., 20:00 Uhr Freudental**

Nachts, draußen in der Natur (Bis gegen 22:30 Uhr)

Anmeldung erforderlich bei Naturparkführer Harald Trinkner, Tel. 07143407250.

Weitere Termine der Naturparkführerinnen und Naturparkführer finden Sie unter [www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de](http://www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de)

**Sa., 16.5. und So., 17.5., Stausee Ehmetsklunge Zaberfeld**

**Naturparkführer in Aktion**

Eröffnung des Naturparkzentrum Stromberg-Heuchelberg. Ganztägig Führungen, Darbietungen, Basteln und Informationen zum neuen Naturparkzentrum und natürlich auch zu den Naturparkführerinnen und -führern.

## Spielmannszug Zaberfeld

[www.spielmannszugzaberfeld.de](http://www.spielmannszugzaberfeld.de)

### Auftritte

Samstag, 16.05.09, Einweihung Naturparkzentrum Ehmetsklingssee, Auftritt ab 14 Uhr Sonntag, 17.05.09, Pferdemarkt in Ludwigsburg, Abfahrt wird nächste Woche bekannt gegeben.

### Vatertagstreff

Unser nächstes Fest ist der „Vatertagstreff“ am Donnerstag, 21.05.09. Schon heute möchten wir alle einladen, ein paar schöne, fröhliche Stunden beim Spielmannszug zu verbringen. Ab 10 Uhr beginnt die Bewirtung und ab 11 Uhr unterhalten sie die Akkordeonfreunde aus Gochsheim.

Ab 15 Uhr werden wir dann selbst die Gäste unterhalten. Zwiebelsteaks, Grillwurst, Currywurst, Pommes, Kräuterbaguette, Kaffee und Kuchen sowie die üblichen Festgetränke bieten wir Ihnen zum Verzehr an. Machen Sie Rast beim Spielmannszug auf dem Gelände unseres Musikerheimes, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Rheuma-Liga Güglingen

### Noch Plätze frei beim Funktionstraining

Fit und aktiv ist die Rheuma-Liga in Güglingen. Immer montags treffen sich die Teilnehmer in der TSV-Sporthalle zur Gymnastik, um ihre Gelenke zu bewegen und die Muskulatur zu stärken. In der Gruppe von 17.15 bis 18.15 Uhr sind noch Plätze frei.

Das Funktionstraining wurde von Krankengymnastik-Experten in Zusammenarbeit mit der Deutschen Rheuma-Liga entwickelt. Spezielle Übungen dienen dazu, die kranken Gelenke in ihren „Funktionen“ beweglich zu halten, sie zu fördern ohne zu überfordern. Bewegung ohne Belastung ist das Prinzip.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Irene Hummel, Telefon 07135/961355.

## Zabergäu pro Stadtbahn e. V.

### Einladung zur Hauptversammlung 2009

Wir laden herzlich ein zur Hauptversammlung der Zabergäubahnfreunde am Dienstag, 19. Mai 2009, um 19.30 Uhr in der Sportgaststätte „Weinsteige“ in Güglingen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

Berichtes des Vorstandes

Entlastungen

Wahlen

Verschiedenes

Änderungen zur Tagesordnung schriftlich an die 1. Vorsitzende bis 13. Mai 2009.

Auf euer Kommen freut sich Gertrud Schreck

## Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Zaberfeld



[www.drk-zaberfeld.de](http://www.drk-zaberfeld.de)

### Besuch im Kindergarten in Eibensbach

Am Samstag, 25. April 2009, besuchten wir den Kindergarten in Eibensbach. Die Kinder und auch die Väter waren sehr gespannt als wir mit dem Auto vorfuhren. Sie bekamen einen kleinen Einblick in die Erste Hilfe und wie sie sich bei einem Notfall verhalten sollen. Wir haben uns gegenseitig Verbände und Pflaster angelegt und eine realistische Situation nachgespielt.

Grundsätzlich wichtig ist, welche Nummer gewählt wird, was wir am Telefon sagen und auch das Warten auf Antwort. Denn im Ernstfall kann ihr Kind eventuell ihr Leben retten.

Das Besondere an diesem Tag war die Fahrt mit unserem KTW, was den Kindern sichtlich viel Freude bereitete. An dieser Stelle vielen Dank für das große Interesse und die tolle Zusammenarbeit.



## Rückblick Zabergäulauf

Am Sonntag, 26. April 2009, waren wir auch dieses Jahr wieder voll im Einsatz. Insgesamt waren wir an sechs verschiedenen Stellen für die Läufer zur Stelle. Dank des Wetters war es ein sehr ruhiger Dienst und nur wenige benötigten tatsächlich unsere Hilfe.



## Ausblick Muttertagessen

Am 10. Mai 2009 findet unser diesjähriges Muttertagessen in der Gemeindehalle in Zaberfeld statt. Lassen Sie sich und Ihre Liebsten von uns verwöhnen und genießen Sie bei einem leckeren Essen diesen besonderen Tag.

## PARTEIEN

### SPD ORTSVEREIN OBERES ZABERGÄU



### Kommunalwahl 2009

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor.

Wir laden herzlich ein zur Auftaktveranstaltung der SPD für die Kreistags- und Gemeinderatswahlen am Donnerstag, 7. Mai 2009.

Beginn ist um 19.30 Uhr im Otto-Wendel-Saal des Bürgerzentrums Brackenheim. Die Veranstaltung wird durch den Ortsverein bewirtet, es spielt und singt Liedermacher und Alt-Stadtrat Wilfried Hofmann. Nach der Vorstellung besteht die Möglichkeit, mit den Kandidat/-innen für Gemeinderat und Kreistag sowie mit ehemaligen Stadt- und Kreisräten ins Gespräch zu kommen und das lokale Geschehen zu diskutieren.

Das Bürgerbüro unseres Landtagsabgeordneten Ingo Rust MdL (Auensteiner Str. 1 in Abstatt) hat von Montag bis Donnerstag jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet, Termine mit Ingo Rust MdL nach Vereinbarung. Telefonisch können Sie das Bürgerbüro unter 07062/267878 erreichen, per Fax unter 07062/267924 oder per E-Mail: [mailto:post@ingo-rust.de](mailto:mailto:post@ingo-rust.de). Aktuelle Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage unseres Abgeordneten unter [www.ingo-rust.de](http://www.ingo-rust.de). Dort können Sie bei Interesse auch den Newsletter mit Landtagsinformationen abonnieren. rosch

### FDP DIE LIBERALEN ORTSVERBAND ZABERGÄU

[www.fdp-zabergaeu.de/wu](http://www.fdp-zabergaeu.de/wu)

Herzliche Einladung zur folgenden hochinteressanten Veranstaltung;

**„Gesundheitsfonds und dessen Auswirkung“ am 25. Mai 2009, um 20.00 Uhr**

in Neudenau, Schulstr. 9, Sturmfeder Halle  
Es sprechen Staatssekretär im Wirtschaftsministerium Richard Drautz, Vorsitzender des Kreisverbandes Dr. med. Claudia Maria Kunz, MBA, Vorsitzende des Landesfachausschusses für Sozial-, Gesundheits- und Gesellschaftspolitik der FDP, Baden-Württemberg  
Dr. med. Burghard Schropp, Chefarzt der Chirurgie SLK-Kliniken, Möckmühl

**Weiterer Termin:**

Kreisvorstandssitzung am 11.5.2009, 20.00 Uhr, in Lauffen a. N., „Hotel Elefanten“ mit folgenden Tagesordnungspunkten, aus der Geschäftsstelle, Vorbereitung Liberales Sommerfest, Berichte aus den Ortsverbänden, Umgang mit den Medien im Wahlkampf.

## BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV ZABERGÄU



### Grünen-Frühschoppen am 17. Mai an der Ehmetsklinge

Die Zabergäu-Grünen laden zu ihrem nächsten Frühschoppen am Sonntag, 17. Mai 2009, um 11 Uhr in Zaberfeld an der Ehmetsklinge ein. Zeitgleich wird dort die diesjährige Öko-Regio-Tour eröffnet. Wir treffen uns am Stand von Bio-Imker Peter Steinhausen, bei schlechtem Wetter im Naturschutzzentrum.

## DIE LINKE Ortsverband Zabergäu



Am 13.05.2009 findet die nächste Sitzung des Ortsverbandes Zabergäu DIE LINKE in Güglingen statt.

Ein wichtiger Tagespunkt sind die Kommunal- und Kreistagswahl sowie die Europawahl 2009. Hierbei geht es hauptsächlich um die Öffentlichkeitsarbeit in den Wochen vor den Wahlen. Die Sitzung fängt um 19:30 Uhr in der Weinsteige/Weinsteige 1 - Güglingen/Nebenzimmer statt.

Es handelt sich hierbei um eine öffentliche Veranstaltung und die Bürger/-innen sind hierzu herzlich eingeladen!

Weitere Themen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: [www.die-linkeunterland.de](http://www.die-linkeunterland.de).

**Sonstige Termine:**

9. bis 10. Mai 2009, 5. Bundesversammlung der BAG Frieden und Internationale Politik, Stuttgart

12. Mai 2009, um 17.30 Uhr spricht Ursula Sladek vom Ökostromversorger Elektrizitätswerke Schönau (EWS) zum Thema „nachhaltige Energieversorgung“ in der Hochschule Heilbronn

16. Mai Europäischer Aktionstag des Europäischen Gewerkschaftsbundes mit Großdemonstration des DGB in Berlin

Dienstag, 19.05.: Podiumsdiskussion zur Energiewende im Heilbronner Gewerkschaftshaus.

20. bis 24. Mai, Die LINKE auf dem Kirchentag in Bremen

Weitere Informationen zu den angegebenen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: [www.dielinke-unterland.de](http://www.dielinke-unterland.de)